

# Jahresbericht

des

# k. k. I. Staatsgymnasiums

in Czernowitz.

---

Veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1901/1902

von

Regierungsrath **Heinrich Klauser,**  
k. k. Gymnasialdirector.

---

## Inhalt:

1. Einige Eigenthümlichkeiten der bukowiner Insectenfauna, mit besonderer Rücksichtnahme auf Schmetterlinge und Käfer. Von Prof. Dr. A. Pawlitschek.
2. Katalog der Lehrerbibliothek. P) Pädagogik.
3. Schulnachrichten. Vom Director.



Czernowitz, 1902.



Dr. Irwin  
Sp 30

# Einige Eigenthümlichkeiten der bukow. Insectenfauna, mit besonderer Rücksichtnahme auf Schmetterlinge und Käfer.



## Vorrede.

Wenn man bedenkt, seit wie kurzer Zeit erst die Bukowina der europäischen Cultur erschlossen wurde und wie weit sie auch jetzt von den Culturcentren Europas entfernt liegt, wird man sich nicht verwundern können, dass dieses Land in Bezug auf die in ihm vorkommenden Thierformen verhältnismäßig noch wenig durchforscht ist. Insbesondere betrifft dies die niedriger stehenden Thierordnungen, darunter auch die Insecten, welche den meisten Menschen nur dann auffallen, wenn sie sich durch bedeutende Größe oder grelle Farben auszeichnen oder durch massenhaftes Auftreten und durch den Schaden, den sie zuweilen in Culturen anrichten, sich unangenehm bemerkbar machen. Während die verschiedenen Vogel- und Fischarten meist auch von Laien auseinandergehalten und oft auch nach dem Namen genau gekannt werden, kennt man im Volke von den größeren Faltern kaum 10 verschiedene Namen, während fast alle kleineren Heteroceren unter dem Namen „Motte“ zusammengefasst werden. Ähnlich verhält es sich mit den Käfern; dass aber z. B. die Ameisen zu den Hautflüglern (Hymenopteren) gehören und eine Unterordnung der Stechwespen bilden, ist bereits den Wenigsten bekannt. Was wunder, dass die übrigen Insectenordnungen nicht einmal dem Namen nach bekannt sind und dass bei vielen hieher gehörigen Thieren die meisten Menschen keine Ahnung haben, ob sie es da überhaupt mit einem Insect oder einer anderen Thierart zu thun haben. So ist es mir auch schon oft begegnet, dass mir beim Vorzeigen des Weibchens einer *Orgyia*- oder *Hibernia*-Art mit ungläubigem Lächeln gesagt wurde: „Sie machen sich wohl einen Scherz mit mir. Denn das kann vielleicht ein Käfer oder noch eher eine Baumwanze sein; aber ein Schmetterling ist das doch nicht.“

So blieben diese niederen Thierordnungen in der Bukowina fast ganz unbeachtet. Und wenn auch schon früher einige Männer (vor allen

der als Sammler hervorragende Oberförster Heinrich Schirl) das Sammeln von Insecten und anderen Thieren mit Ernst betrieben und sich die gefangenen Arten durch Kenner (z. B. durch Hauptmann Viertel) bestimmen ließen, so haben sie doch ihre Beobachtungen entweder gar nicht zu Papier gebracht oder ihre handschriftlichen Aufzeichnungen nicht durch Drucklegung weiteren Kreisen bekannt gemacht. Daher blieb auf diesem Gebiete die Bukowina für die außerhalb dieses Landes wohnenden Forscher gänzlich eine terra incognita, bis in der zweiten Hälfte der achtziger und in den neunziger Jahren des abgelaufenen Jahrhunderts die ersten Lichtstrahlen dieses Dunkel zu erhellen begannen.

Freiherr Constantin v. Hormuzaki war der erste, der mit Liebe und ernstem Eifer die wissenschaftliche Erschließung dieses Gebietes zu seiner Aufgabe machte und in der Erkenntnis des riesigen Umfanges dieses Gebietes sich auf die Erforschung der einheimischen Käfer und Schmetterlinge beschränkte. Wo er sich bezüglich einer neu gefundenen Art oder Abart in Zweifel befand, wandte er sich an die bewährtesten Kenner dieser Insectenordnungen, welche durch Vergleiche mit Stücken aus anderen Ländern ihm die gewünschte Aufklärung verschafften und mit denen er auch jetzt noch in fortwährendem Briefwechsel steht. Auf Grund seiner unausgesetzten Beobachtungen veröffentlichte Baron Hormuzaki eine lange Reihe wissenschaftlicher Aufsätze von verschiedenem Umfange, die entweder einen Überblick über das gesammte Gebiet boten oder als Monographien nur eine einzelne Abart, Art oder Gattung oder die Fauna einer einzelnen Gegend behandelten. Von den größeren Arbeiten Hormuzakis, die entweder als Brochüre im Selbstverlage erschienen oder in entomologischen Zeitschriften oder in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien abgedruckt wurden, will ich als die bedeutendsten hervorheben: „Beiträge zur Käferfauna der Bukowina und Nordrumäniens“ in den „Entomologischen Nachrichten“ von Friedländer und Sohn, Berlin 1888; „Lepidoptero-logische Beobachtungen in der Bukowina“ in den „Entomologischen Nachrichten“ 1892; „Untersuchungen über die Lepidopterenfauna der Bukowina“ (182 Seiten), Czernowitz 1894, im Selbstverlage; „Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Bukowina“ 1897, in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Sonderabdruck 210 Seiten, mit einer Karte der Bukowina. — Durch diese größeren und zahlreiche kleinere, aber deshalb nicht minder wertvolle Veröffentlichungen hat sich Hormuzaki nicht nur einen ehrenvollen Platz unter den Naturforschern erobert, sondern auch ein großes Verdienst um sein Heimatland erworben, das ihm dafür zu aufrichtigem Danke verpflichtet ist. Ist er doch der erste Bukowiner, der die einheimische

Naturforschung durch Werke von hervorragendem wissenschaftlichen Werte eröffnet und nicht nur in Österreich, sondern auch im Auslande zu Ehren und Ansehen gebracht hat.

In viel bescheidenerem Maße hat auch der unterzeichnete Verfasser dieses Aufsatzes an der Veröffentlichung entomologischer Beobachtungen theilgenommen, indem er nach achtjährigem Aufenthalte in Radautz die Aufzeichnungen seines genau geführten Schmetterlings-Tagebuches im Jahresberichte des Radautzer k. k. Staatsgymnasiums vom Jahre 1893 unter dem Titel „Beobachtungen an der Makrolepidopterenfauna von Radautz nebst einem Verzeichnisse der daselbst bisher gefundenen Arten“ zusammenfasste (49 Seiten). Die neuen Funde und Beobachtungen, die ich seit dem Frühjahr 1893 in Radautz, in Czernowitz mit Umgebung und in einigen Gebirgsgegenden der Bukowina an Schmetterlingen und deren Raupen gemacht habe, wurden von Herrn von Hormuzaki für seine Veröffentlichungen benützt und in diesen erwähnt, indem ich ihm jede neue Beobachtung mittheilte und auch mein Lepidopteren-Tagebuch stets zur Verfügung stellte. — Meine bisherigen Funde an Käfern, darunter auch neu entdeckte Species, konnte ich wegen Mangels an Zeit noch nicht veröffentlichen; vielleicht wird dies in nicht zu ferner Zeit in gemeinsamer Arbeit mit Herrn von Hormuzaki geschehen. — Durch einen leider viel zu früh gestorbenen Freund, Herrn Karl Neufellner in Wien, angeregt, habe ich auch in den Jahren 1898 und 1899 zur Ergänzung seiner Sammlung Hymenopteren theils selbst in Czernowitz und im Gebirge eifrig gesammelt, theils durch Schüler in verschiedenen Landestheilen sammeln lassen. Herr Neufellner, der auch unserem Gymnasium eine geordnete Sammlung von Hymenopteren und der hiesigen k. k. Universität eine grosse Sammlung von Dipteren zum Geschenke machte, war so gütig, im Verein mit seinem Freunde, Herrn Ferdinand Hartmann in Wien, die von mir eingesandten Hymenopteren genau zu bestimmen, solange sein Gesundheitszustand ihm den Aufenthalt in Wien gestattete. Nach seinem Tode setzte Herr Hartmann in liebenswürdiger Weise diese Arbeit fort und sandte mir Verzeichnisse der von mir und meinen Schülern hier gefundenen Arten ein. Dadurch wird es mir ermöglicht werden, binnen kurzem das erste Verzeichnis bukowiner Hymenopteren zu veröffentlichen, welches freilich noch nicht vollständig sein dürfte, da das Bestimmen einiger Familien dieser Insectenordnung grösseren Schwierigkeiten unterliegt. Beiden genannten Herren bin ich für ihre Mühewaltung und ihr freundliches Entgegenkommen großen Dank schuldig. — Vom Herrn Schulrath Josef Mik in Wien wurde ich auch vor zwei Jahren ersucht, für seine Sammlung

in der Bukowina Dipteren zu sammeln, da über das Vorkommen dieser Insecten in der Bukowina bisher ebenfalls noch nicht das Geringste bekannt geworden ist. Auch dieser Arbeit unterzog ich mich eine zeitlang und wollte eben die erste Sendung bukowiner Dipteren an Herrn Mik abgehen lassen, als seine Frau Gemahlin mich von dem so unerwartet gekommenen Tode dieses hervorragenden Dipterologen in Kenntnis setzte. Der Verstorbene war spontan so gütig gewesen, meinen Aufsatz über die Radautzer Lepidopterenfauna einer sehr freundlichen Recension in der „Zeitschrift für österreichische Gymnasien“ zu würdigen. So sind die hier gesammelten Dipteren vorläufig bei mir geblieben und harren noch des Fachmannes, der sie einer genauen Durchsicht unterziehen und die Arten feststellen soll; erst dann wird ein Verzeichnis derselben veröffentlicht werden können.

Aus dem Gesagten ergibt sich von selbst, dass ich für die folgende Besprechung hauptsächlich die Schmetterlinge der Bukowina, weil verhältnismäßig am besten erforscht, in zweiter Linie aber die Käfer und hie und da auch die Hautflügler zur Grundlage nehmen musste. Doch kann es kaum einem Zweifel unterliegen, dass das Allgemeine, was sich über diese Insectengruppe sagen lässt, mutatis mutandis auch für die übrigen Insecten seine analoge Geltung haben muss.

An dieser Stelle kann ich nicht unterlassen, dem Herrn Baron H o r m u z a k i meinen besten Dank für die Freundlichkeit auszusprechen, mit der er mir seine Schriftwerke für diese Ausführungen zur Verfügung gestellt hat, wie auch für die mündlichen Mittheilungen, durch die er mich hiebei unterstützt hat. Obzwar ich recht ausgiebigen Gebrauch hievon gemacht habe, musste ich doch viele Details erheblich kürzen, um den für diesen Aufsatz gestatteten Raum nicht zu überschreiten.

Was die Namen der in diesem Aufsätze angeführten Insecten betrifft, so habe ich mich bezüglich der Schmetterlinge selbstverständlich an die Benennungen halten müssen, die durch die neueste Bearbeitung des Staudinger'schen Kataloges<sup>1)</sup> eingeführt sind. Um jedoch auch denjenigen Lesern entgegenzukommen, denen die neuen Namen noch nicht geläufig sein sollten, habe ich die alten Namen (nach der von Staudinger und Wocke bearbeiteten 2. Auflage) hinter die neuen, wo diese sich überhaupt von den alten unterscheiden, in Klammer gesetzt, z. B. *Tephroclystia* (*Eupithecia*) *denotata* Hb. (*campanulata* HS.). — Die Namen der Käfer sind nach dem „Catalogus coleopterorum Europae etc.“ von Edmund Reitter angeführt.

---

<sup>1)</sup> Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel. 3. Aufl. Berlin, R. Friedländer & Sohn, Mai 1901.

## Allgemeines.

Wenn man die Eigenthümlichkeiten der Thiere oder Pflanzen, also aller lebenden Organismen eines Landes erkennen will, so sind beide Methoden jeder wissenschaftlichen Forschung am Platze, nicht nur die inductive, sondern zu ihrer Unterstützung auch die deductive. Erstere ist freilich viel sicherer und auch bequemer: man nimmt einfach das aus diesem Lande vorhandene Material her und vergleicht es genau mit ebensolchem Material aus anderen Ländern. Bei aufmerksamer Beobachtung fallen dann die charakteristischen Unterschiede sozusagen von selbst ins Auge. Diese, die inductive Methode, ist hier, wie bei allen objectiven Forschungen, ganz unentbehrlich; sie allein liefert uns ganz positive Vorstellungen und Kenntnisse; was die deductive Speculation erwarten, vermuthen oder ahnen ließ, wird durch die Induction bestätigt und ergänzt oder als unrichtig erwiesen, kurz in jeder Beziehung richtig gestellt. Doch auch der deductiven Forschung auf naturwissenschaftlichem Gebiete kann man nicht jede Berechtigung absprechen. Sehr wertvoll, ja geradezu unentbehrlich erscheint sie als gewissenhafte Vorbereitung für einen Naturforscher, der sich daran machen will, ein auf gewissem Gebiete noch nicht durchforschtes Land zu besuchen, um es eben nach dieser Richtung hin kennen zu lernen. Unwillkürlich muss ich an dieser Stelle meines im August 1899 verstorbenen edlen Freundes, des Herrn C. Neuffellner aus Wien, gedenken, durch den ich, wie schon erwähnt, angeregt worden bin, in der Bukowina Hymenopteren zu sammeln.

Anfang Juni 1899 wollte er eine Urlaubsreise von Wien nach der Bukowina, Moldau, Walachei, nach Bulgarien und dem südöstlichen Ungarn (Orsova-Werschetz) unternehmen, um zu sehen, welche Arten hier vorkommen, und um die in diesen Ländern gefundenen Thiere mit jenen vergleichen zu können, die er in sämtlichen Alpenländern, in Istrien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina, in Montenegro, in der Krim, im Kaukasus, in Tunis, Algerien und in anderen Ländern schon früher gesammelt hatte. Schon ein halbes Jahr vor seiner Reise hierher begann sich Neuffellner für die Bukowina u. s. w. vorzubereiten: er verschaffte sich genaue militärische, oro- und hydrographische und geologische Karten der Bukowina, studierte die Lage und Bodengestaltung des Landes und seiner einzelnen Theile, er studierte den Aufsatz Wachlowski's über das Klima und die Witterungsverhältnisse von Czernowitz, die Berichte der meteorologischen Reichsaustalt in Wien und die statistischen Tabellen über die Niederschlagsmengen und den Wasserstand in den Haupt- und Nebenflüssen des Landes. Und aus allem construierte sich Neuffellner noch selbst Tabellen über die Durchschnittstemperatur nach

Jahren und Monaten, über die vorherrschende Windrichtung und Windstärke in Verbindung mit den Niederschlagsmengen in den einzelnen Monaten, so dass er sich das Klima der einzelnen Landestheile, und zwar für alle Monate des Jahres mit einer Genauigkeit herauscalculierte, welche die Bewunderung eines jeden erregte, der diese Tabellen und insbesondere den diese Tabellen begleitenden Text zu Gesicht bekam. Mit Berufung auf diese Tabellen, ferner auf die Lage der Ebenen oder Gebirgszüge, auf die Höhe der Berge, auf die Himmelsrichtung eines Thales, auf die Bodenbeschaffenheit dieser oder jener Stelle zog Neufellner seine Schlüsse auf das Vorkommen oder Fehlen, auf schwache oder starke Vertretung einzelner Familien, Gattungen und selbst Arten der Hymenopteren, ja auch auf den Typus, den diese Thiere da und dort aufweisen dürften. Im großen Ganzen hat Neufellner auch Recht behalten; im Kleinen aber lernte er natürlich noch Manches kennen, was er vorher nicht wissen konnte und was man eben nur durch eigene Anschauung sich aneignen kann.

Auch für uns wird es sich empfehlen, zuerst deductiv vorzugehen; denn wenn wir uns auf diese Art im Allgemeinen ein wenig orientiert haben, wird es uns nicht mehr schwer fallen, zu errathen, warum manche Insecten in der Bukowina überhaupt vorkommen, andere nicht, ferner warum manche nur in dem e i n e n Theil des Landes vorkommen, in dem andern nicht, weiters warum sie hier so und anderswo anders aussehen u. s. w.

Betrachten wir zuerst die Lage der Bukowina, so sehen wir ein Land vor uns, das am Ostabhang der Karpathen gelegen, seine höchsten Erhebungen im Südwesten hat, von wo es terrassenförmig gegen Nordost und Ost abfällt. Alle Flüsse durchziehen es in der Richtung von West nach Ost oder von Nordwest nach Südost. Die südwestliche Hälfte des Landes (von Wiznitz im Nordwest bis Capu-Câmpului im Südost) ist Gebirgsland, größtentheils der sogenannten Karpathensandsteinzone (Kreide- und Eocänformation) angehörig, die nordöstliche Hälfte ist zum größten Theil welliges Hüggelland, jüngere Formation (Miocän und Diluvium). Da sich das Land im Nordwesten und Norden gegen Galizien, im Osten gegen Bessarabien und die nördliche Moldau abflacht, liegt es den aus diesen Ländern kommenden Winden frei preisgegeben, während es im Westen und Süden durch den hohen Karpathenwall gegen die von Ungarn, Siebenbürgen und der südlicheren Moldau und Walachei kommenden wärmeren Winde abgeschlossen ist. Selbstverständlich ergibt sich daraus ein für die geographische Breite des Landes verhältnismäßig ziemlich rauhes und besonders für die niedriger liegenden Theile ein ausgesprochen continentales Klima wie in den östlichen Nach-

barländern. Demgemäß werden wir es gar nicht verwunderlich finden, wenn wir in der Bukowina manche Pflanze und manches Thier antreffen, das sonst nur im Norden Europas vorkommt und in der Bukowina seinen am weitesten nach Süden vorgeschobenen Posten bezogen hat, oder dass wir hier wie in Russland Insectenarten in der Ebene finden, die im westlicheren Europa stets nur im Gebirge leben. — Da aber die Bukowina auch gegen Südosten bis an das Schwarze Meer frei liegt, ist hier auch das Umgekehrte der Fall, d. h. man erbeutet hier recht oft solche Thiere, die einen ausgesprochen südlichen Typus haben oder überhaupt weiter nördlich noch nie gefunden worden sind, und das Interessante dabei ist, dass man namentlich bei Czernowitz an ein und demselben Fangplatz am gleichen Tage Insecten aus ganz verschiedenen Faunengebieten beisammen findet: Thiere des heißen Tieflandes und ausgesprochene Gebirgsthiere; Thiere, die dem Norden eigenthümlich sind, und daneben auch solche, die entschieden südlichen Typus zeigen. Es wird, wie Baron Hormuzaki <sup>1)</sup> mit Recht behauptet, kaum eine zweite Gegend in Mittel- oder Westeuropa geben, welche so verschiedene Typen an demselben Orte vereinigt, wie dies in der Gegend um Czernowitz der Fall ist, die überhaupt an Insecten, und zwar insbesondere an Schmetterlingen, die reichste in der ganzen Bukowina ist. Wo wird sich in Europa eine zweite Stelle finden lassen wie der südöstliche Abhang des Cecina, wo ich mit Hormuzaki an einem Juli-Vormittag auf einem Raum von wenigen Hektaren nicht weniger als 15 verschiedene *Lycaena*-Arten erbeutete? — Dasselbe lässt sich von der Gegend um Zuczka sagen: dort fliegen auf denselben Flugplätzen beisammen von Gebirgs- oder mehr nordischen Faltern: *Parnassius mnemosyne*, *Argynnis laodice*, *Erebia aethiops*, *Dasychira selenitica*, *Endromis versicolora*, *Notodonta dromedarius*, *Agrotis birivia*, *Plusia interrogationis*, *Larentia (Cidaria) montanata* und *affinitata*, *Tephroclystia (Eupithecia) denotata* Hb. (*campanulata* HS.) u. s. w., anderseits die nur den wärmeren Ländern Europas angehörigen Arten: *Thais polyxena*, *Argynnis pandora*, *Smerinthus quercus*, *Ino budensis*, *Hypogymna (Penthophora) morio*, *Saturnia pyri* und *spini*, *Dianthoecia luteago*, *Calpe capucina*, *Catocala conversa* v. *agamus*, *Acidalia nitidata* und *flaccidaria*, *Ephyra (Zonosoma) pupillaria*, *Caustoloma flavicaria*, *Crocallis tusciaria*, *Eilicrinia cordiaria* und viele andere. Auch *Daphnis (Deilephila) nerii* und besonders *Deilephila lineata* v. *livornica* treten in manchem Jahr hier in großer Zahl auf; aus Eiern von ersterem, die hier abgesetzt wurden, habe ich vor zwei Jahren mehrere schöne Falter aufgezogen.

<sup>1)</sup> „Schmett. d. Buk.“ Aus den Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. Jahrgang 1897, Einl. S. 2.

Das Gleiche kann man auch an den Käfern und Hymenopteren beobachten; doch scheint hier die Mischung der heterogensten Arten eine noch viel buntere zu sein: neben Käfern und Hymenopteren, die bisher nur aus Nordeuropa (Skandinavien u. s. w.) bekannt waren, neben dem Bockkäfer *Clytus gracilipes*, der für das europäisch-kaukasische Faunengebiet neu ist, da er bisher nur in Centralsibirien (Baikalsee u. s. w.) gefangen worden war, finden sich in derselben Gegend um Czernowitz auch ausgesprochene Süd- und Westeuropäer wie *Agapanthia*-Arten, dann *Gymnetron lanigerum* (sonst: Spanien, Portugal, Corsica!), *Larinus longirostris* u. s. w. Ebenso verhält es sich auch bei den Hymenopteren. Neben den Hummel-Arten *Bombus distinguendus* (England, Skandinavien, Dänemark, Niederlande, nördl., mittl. Russland und Sibirien) und *hypnorum* (besonders Nordeuropa, in Österreich seltener), neben dem großen *Bombus fragrans* (Südrussland und ungarische Tiefebene bis zum Marchfeld bei Wien, echt pontische Art) ist hier auch der *Bombus hortorum* v. *argillaceus* recht häufig, eine ausgesprochen südeuropäische Rasse, welche nach Schmiedeknecht sonst nirgends den 47. Breitengrad überschreitet und über deren Vorkommen in der Bukowina man sich in Wien sehr gewundert hat. Von den nordischen und hochalpinen Hymenopteren, die hier im höheren Gebirge vorkommen, wird später die Rede sein. Auch mehrere ganz neue Käferarten wurden von uns in der Bukowina entdeckt, welche theils schon ihre Namen erhalten haben, theils in der nächsten Zeit bekommen werden; es sind Arten von den Gattungen: *Bythinus*, *Machaerites*, *Meligethes*, *Staphylinus*, *Mycetochares*, *Athous ruthenus*, *Necrobia pilosa* (gleichzeitig in Ostgalizien gefangen), *Apion* u. a. m.; daneben etliche bisher unbekannte Varietäten. Von Schmetterlingen und Hymenopteren ist bisher keine neue Species in der Bukowina entdeckt worden, wohl aber mehrere neue Localformen, die als Varietäten ihre besonderen Namen erhalten haben, oder solche Varietäten, die für Europa (hier allerdings nur als Aberrationen) neu sind, da sie bisher nur in Asien (Kaukasus, Sibirien u. s. w.) gefunden worden sind. So erbeutete ich auch in Mezebrody einige *Boarmia repandata* v. *maculata* (sonst nur in Ostsibirien heimisch), ferner in der Luczina (Gebirgsstock nördlich von Kirlibaba) ein ♀ von *Parasemia* (*Nemeophila*) *plantaginis*, das in dieser Färbung (mit goldgelben Hinterflügeln) als v. *floccosa* bis jetzt nur aus dem Amurgebiete, aus Kamtschatka und Lappland bekannt war.<sup>1)</sup> So kommen von manchen Arten hier nur Aberrationen vor, die anderswo feste

<sup>1)</sup> Wir dürfen allerdings hieraus nicht allzuweit gehende Schlüsse ziehen; denn von derselben Schmetterlingsart findet sich die var. *caucasica* als Aberration (ab.) auch bei Wiesbaden. Straßburg u. s. w.

Varietäten sind, andere Arten wieder hier als feste *var.*, im Westen nur hier und da als *ab.*

Für die in der Entomologie weniger Bewanderten dürfte es notwendig sein, dass ich bei dieser Gelegenheit den Unterschied zwischen bloßer *Aberration* oder *ab.* (wissenschaftlich Varietät genannt, unter der Grundform und gleichzeitig mit dieser sich allerorten findende abweichende Individuen) und *Varietät* (*var.* oder *v.*, wissenschaftlich Rasse oder Localrasse, wenn sie nämlich local constant geworden ist und die Grundart neben sich ausschließt) erkläre. Aus *Aberrationen* (*Abweichungen*, *Spielarten*), die sich in einer Gegend zuerst ganz spärlich, später immer häufiger zeigen, kann sich mit der Zeit daselbst eine feste Rasse entwickeln, wie dies mit *Amphidasis betularius* in England fast schon vollständig geschehen ist (*ab. doubledayaria*) und im nordwestlichen Deutschland (selbst in Schlesien habe ich es schon längst beobachtet), besonders in der Rheingegend sich immer mehr entwickelt. Möglicherweise stehen solche Veränderungen auch einigen *Insecten-Arten* in der Bukowina bevor, wie ich später bei einem *Bärenspinner* zeigen werde.

Der Unterschied, ob eine bestimmte Form eines Schmetterlings in einer Gegend als feste Localrasse oder nur als vereinzelte Abweichung vorkommt, ist auch für die weitere Entwicklung desselben Thieres nicht ohne Wichtigkeit. Gehören ♂ und ♀ der sogenannten Stammform (diese ist natürlich selbst auch nur eine Rasse, jenachdem was für ein Landsmann die Art zuerst beschrieben hat) oder beide einer und derselben anderen Localrasse an, so werden natürlich die Nachkommen dieses Paares genau so wie ihre Eltern aussehen, nur ganz vereinzelt werden vielleicht auch *ab.* untermischt sein. Nun haben vielfache Zuchtversuche gezeigt,<sup>1)</sup> dass wenn ♀ und ♂ verschiedenen festen Rassen (Grundart und eine Localrasse) angehören, ihre Nachkommen eine neue *Zwischenform* aufweisen (z. B. bei *Spilosoma mendica* und *var. rustica*); wird hingegen die Grundform mit einer *Aberration* gekreuzt, so entsteht regelmäßig *keine* Zwischenform, sondern die Nachkommen sind wieder wie Vater und Mutter scharf geschieden in die abweichende Form und die Grundform nach den gewöhnlichen Häufigkeitsverhältnissen beider Formen.

Wie ich schon früher angedeutet habe, bildet die Bukowina eine Art Brücke vom nordwestlichen und nördlichen Europa zum südöstlichen, und diesem Umstande entspricht es auch vollkommen, dass von den ungefähr 850 *Makro-Arten*<sup>2)</sup> der Bukowina, soviel bis jetzt bekannt

<sup>1)</sup> Näheres darüber bei Dr. Standfuss „Handbuch für Sammler der europ. Großschmetterlinge“. Zürich.

<sup>2)</sup> „Großschmetterlinge“ nach der alten Eintheilung.

geworden ist, etliche 60 Arten gefunden wurden, die zwar auch in Galizien, aber noch nicht in Rumänien beobachtet wurden, ferner gegen 50 Arten, die auch in Rumänien, aber noch nicht in Galizien bemerkt wurden, daneben aber auch 30 Arten, die bis heute weder in Galizien noch in Rumänien entdeckt worden sind. Manche Arten erreichen also in der Bukowina den nördlichsten, manche den südlichsten Punkt ihrer Verbreitung. Nach Dr. Rebel wurden in der Bukowina bisher 5 Arten gefangen, die sonst noch in keinem Kronlande der österreichischen Reichshälfte gefunden worden sind; das sind die Arten: *Melitaea parthenie*, *Ino budensis*, *Orgyia ericae*, *Laelia coenosa* und *Tephroclystia (Eupithecia) denticulata*. Ferner galt für die hier gefangene Art *Petilampa (Caradrina) arcuosa* bisher in Österreich als einziger Fundort Schlesien, für *Larentia (Cidaria) lugdunaria* Wien und für *Crocallis tusciaria* (1901 von mir auch aus der Raupe gezogen) Dalmatien. — Allerdings muss zugegeben werden, dass ein ziemlich großer Theil der Bukowina noch gar nicht oder höchst dürftig entomologisch durchforscht ist, und zwar die ganze Wíznitzer Gegend, das Czeremosz-Thal, das Dniester-Plateau mit dem äußerst wichtigen Dniester-Thal, aus dem noch höchst interessante Funde zu gewärtigen sind, die Gegenden um Seréth, Suczawa u. v. a. Noch viel weniger aber sind unsere Nachbarländer durchforscht (aus Galizien sind zerstreute Daten von Nowicki, Klemensiewicz, Werchratski und Garbowski, aus Rumänien von Josef Mann, Dr. Leon, Constantin von Hormuzaki und Arist. von Caradja, aus Siebenbürgen von Franzenau (1850) und Czekelius 1892, aus Ungarn von Horváth und Pavél 1874, aus Südrussland und dem Kaukasus von Nordmann 1851 und Bramson 1890, endlich auch einiges aus Südost-Europa von Adolf und August Speyer „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ 1858 und 1862). Mit der fortschreitenden Durchforschung der Bukowina und der Nachbarländer werden sich noch manche Verhältnisse mehr aufklären und die zuvor angeführten Zahlen der gemeinsamen, beziehungsweise nicht gemeinsamen Insectenarten sich allmählich ändern.

Wir kommen nun zu einem zweiten Moment, das für die Verbreitung der Insecten in der Bukowina von größter Wichtigkeit ist und das in grellem Widerspruch mit der früher angeführten Thatsache zu stehen scheint, wonach hier an demselben Flugorte Insecten der verschiedensten Faunengebiete beisammen gefunden werden. Dieses zweite Moment ist die nicht zu leugnende Thatsache, dass viele Insectenarten ziemlich ungleichmäßig auf das Land vertheilt sind, d. h. dass solche Arten, welche sonst über weitausgedehnte Gebiete ziemlich gleichmäßig verbreitet sind, hier nur in eng begrenzten Gebieten getroffen werden,

und dass hier viele Arten durch eine recht scharfe Grenzlinie von einander geschieden sind, derart dass in dem einen Landestheile nur die einen, in dem andern andere Arten leben und sich gegenseitig geradezu ausschließen. Dies muss doch ebenso seine natürliche Ursache haben wie die Erscheinung, dass Gebirgsthiere des Westens hier im Tiefland verbreitet sind, (viele Käfer, z. B. *Orina tristis*, *Chrysomela coerulea*, *Rosalia alpina*, *Thymalus limbatus* u. v. a., von Schmetterlingen besonders *Parnassius mnemosyne*, *Agrotis cinerea*, *Plusia interrogationis* u. a.) — Die Insectenfauna einer Gegend hängt eben zum größten Theile, bei den Schmetterlingen aber fast ausschließlich von der Flora derselben Gegend ab. Wenn es also eine bekannte Thatsache ist, dass eine große Zahl von Gebirgspflanzen des Westens in Podolien, Südrussland und theilweise auch in der Bukowina in der Tiefebene wiederkehren<sup>1)</sup> (so auch bei Czernowitz: *Gymnadenia conopsea*, *Cypripedium calceolus*, *Lilium martagon*, *Pyrola minor* und *rotundifolia*, *Prunella grandiflora*, *Centaurea montana*, viele *Astragalus*- und *Veratrum*-Arten u. s. w.),<sup>2)</sup> so darf es uns nicht wunder nehmen, wenn sich bei Insecten dasselbe beobachten lässt. Steigt doch der große Apollofalter, der noch in der Bukowina auf das höhere Gebirge beschränkt ist, weiter im Osten ebenfalls in die Ebene hinab und bewohnt das Wolgagebiet, die Steppen und Wälder der Gouvernements Kiew und Kasan, sowie in Sibirien die Niederungen am Irtyšch. Offenbar haben in grauer Vorzeit die Steppe des Ostens und die Gebirge des Westens ein ähnliches Klima gehabt (wie ja eine gewisse Verwandtschaft bezüglich der kürzeren Vegetationsdauer noch heute besteht), und durch Anpassung an die allmählich veränderten Lebensbedingungen haben die genannten Pflanzen und Thiere sich im Osten bis heute erhalten. — So wird es sich also auch auf natürliche Weise erklären lassen, warum manche Insectenarten der Bukowina nur auf den einen oder andern Theil des Landes beschränkt sind, so dass manche nur im Norden und Osten, andere nur im Süden und Westen zu finden sind.

## Die Bukowiner Floren- und Faunengebiete.

Hofrath Professor Dr. Anton Ritter von Kerner hat<sup>3)</sup> für Österreich-Ungarn 4 Florengebiete angenommen: a) das baltische, ausgezeichnet

<sup>1)</sup> Grisebach, Die Vegetation der Erde, Bd. I, S. 161, 518 f

<sup>2)</sup> Siehe Hormuzaki „Untersuchungen über die Lepid.-Fauna d. Buk. 1894, S. 60.

<sup>3)</sup> Siehe „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild: Übersichtsband, naturwissenschaft. Theil, S. 185–248. Ferner: seine Florenkarte von Österreich-Ungarn. Verlag von Ed. Hölzel.

durch feuchtes, ziemlich gemäßigtes Klima, welches außer dem größten Theil Nordeuropas (einschließlich das nordwestliche Russland) fast ganz Mitteleuropa außer den höheren Alpen und den Steppen Ungarns umfasst und sich längs der Karpathen durch die südwestliche Bukowina bis zu den transsylvanischen Alpen hinunterzieht; b) das alpine Gebiet, wozu außer den höheren Alpen auch die höheren Kämme und Gipfel unseres Gebirges jenseits der Baumgrenze (1500—1600 *m*), außerdem aber auch schon jene Erhebungen über 1400 *m* zu zählen sind, auf denen ursprüngliche Wiesenvegetation vorhanden ist; c) das pontische Gebiet, ausgezeichnet durch continentales Klima, welches vom Schwarzen Meer durch Bessarabien und Podolien bis in den Osten und Norden der Bukowina hereinreicht und in den mit ursprünglichen Steppenwiesen bedeckten Gebieten durch große Trockenheit gekennzeichnet ist. Das vierte, das mediterrane Gebiet mit mildem, gleichmäßig warmem Klima umfasst die am Mittelmeer gelegenen Länder und berührt die Bukowina nicht; die ersteren drei Gebiete aber sind hier vertreten, hauptsächlich aber das baltische und das pontische Floren- und Faunengebiet.

## A. Das pontische Gebiet.

Besehen wir zuerst das pontische Gebiet, dessen Flora und Fauna für die Bukowina so charakteristisch sind, dass sie ihresgleichen in den anderen österreichischen Ländern (ausgenommen das unmittelbar angrenzende Galizien) nicht haben! Dieses Gebiet ist theils mit Laubwald, theils mit ursprünglichen Wiesen (sogenannte Steppenwiesen) bedeckt. Unter den Bäumen überwiegen hier: die Eiche (*qu. pedunculata* und *sessiflora*, Linden, Ahorne, Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Ulme, nur stellenweise auch die Waldbuche (*Fagus silvatica*), Zitterpappel u. s. w.; die Wälder sind trocken, und es fehlen hier die für die baltische Region charakteristischen Moospolster. — Den Übergang von den gemischten Laubwäldern (ursprüngliche Waldvegetation) zur Steppe bildet stellenweise eine Strauchvegetation, bestehend aus: *Prunus spinosa* und *avium*, *Evonymus verrucosa*, *Viburnum Lantana*, *Rhamnus*, *Lonicera*, *Cotoneaster*, *Staphylea pinnata* u. s. w., und in den Auen wächst neben *Alnus glutinosa*, *Sal. alba* und *fragilis* die Silber- und Schwarzpappel. Auf den Steppenwiesen aber finden wir neben Sträuchern von *Prunus Chamaecerasus* verschiedene *Cytisus*-Arten, ferner *Adonis vernalis*, *Gypsophila altissima*, *Orobus pannonicus*, *Jurinea mollis*, *Campanula sibirica*, *Anchusa*

Barrelieri, *Iris caespitosa*, *hungarica*, *sibirica* u. s. w., *Salvia nutans* u. v. a. für die pontische Steppenwiese charakteristische Arten, die bei Hormuzaki <sup>1)</sup> etwas ausführlicher aufgezählt sind. <sup>2)</sup> — Hier leben von größeren Thieren: die Blindmaus (*Spalax typhlus*), das pontische Steppemurmeltier (*Arctomys bobac*), die Trappe (*Otis tarda*), das rothe Sumpfhuhn (*Limosa rufa*), der Silberreiher (*Ardea egretta*), *Pseudopus Pallasii*, eine fußlose Eidechse, in Russland „Scheltopusik“ genannt u. s. w., hier zeigt sich die Wanderheuschrecke und von Käfern, Schmetterlingen und anderen Insecten eine große Zahl echter Steppenthiere, die im Westen nicht einheimisch sind, oder von Thieren, die auch im Westen vorkommen, solche Rassen, die nur dem Osten Europas eigenthümlich sind. Der Charakter dieses Tieflandes hat viel mehr Ähnlichkeit mit Südrussland als mit Ungarn, weshalb hier auch beispielsweise unter den Käfern sehr zahlreiche echt südrussische Arten vorkommen wie: *Carabus Besseri*, *Dorcadium striatum* und *equestre*, *Phyllobius Mariae*, *Minyops costalis*, viele *Larinus*-Arten u. s. w. Und während die *Carabus*-Arten *violaceus* und *Scheidleri* im bukowiner Gebirge meist die gewöhnliche typische Form zeigen, kommen sie hier im Tiefland nur in ausgeprägten Steppenformen (z. B. *var. sublaevis*, *Wolffi*, *excellens* u. s. w.) vor. Am auffallendsten aber ist der südost-europäische oder pontische Typus im Norden und Osten der Bukowina den Schmetterlingen aufgedrückt, und zwar in einem solchen Maße, dass jeder, der außer im Westen durch einige Jahre auch hier Schmetterlinge gesammelt hat, mit Leichtigkeit sofort die bukowiner Exemplare erkennen und von westländischen unterscheiden wird. Dieser Typus entspricht vollkommen dem Klima dieses Gebietes. Der langandauernde strenge Winter, während dessen keine Schmetterlinge herumfliegen, hat auf diesen Typus kaum einen Einfluss, sondern bewirkt nur eine Verspätung in dem Auftreten der ersten Frühlingsfalter, so dass Arten wie die Spanner *Phigalia pedaria* und *Anisopteryx aescularia*, die im Westen gewöhnlich schon im Februar, in England mit seinem oceanischen Klima sogar auch schon in der zweiten

<sup>1)</sup> Die Schmetterlinge der Bukowina, Einl. S. 31 f.

<sup>2)</sup> Außer den älteren Botanikern Zawadzki, Herbieh und Knapp, welche in den Jahren 1835, 1859 und 1872 Berichte über die bukowiner Flora veröffentlicht haben, hat sich in neuerer Zeit um die Erforschung unserer Gebirgs- und Steppenflora hervorragend verdient gemacht Herr A. Procopianu, jetzt Inspector des botanischen Gartens in Bukarest, früher in Capu-Câmpului wohnhaft. Von ihm sind die Abhandlungen: „Zur Flora von Suczawa“ 1892 und „Zur Flora der Horaiza“ 1893, beide in den Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien erschienen. Aber auch die Flora unseres höheren Gebirges (Rareu, Suchard u. s. w.) hat er gründlich durchforscht und dort viele interessante Pflanzenarten entdeckt, die bisher aus der Bukowina nicht bekannt waren.

Hälfte Jänner ausschlüpfen, hier regelmäßig erst im März (ganz ausnahmsweise 1896 schon am 13. Februar), in manchen Jahren sogar erst im April sich zu zeigen beginnen. — Maßgebend für den Typus unserer Falter ist also das Klima dieser Gegenden während der wärmeren Jahreszeit, d. i. von Anfang Mai oder auch schon von Mitte April bis spät in den Herbst hinein. Die meisten der in der Bukowina längere Zeit lebenden Leute wissen schon aus eigener Erfahrung, welche Gluthitze während dieser Monate die Sonne auf unsere Niederungen ausstrahlt, so dass einem beitage das Ausgehen oft völlig verleidet wird. Ohne allmählichen Übergang, den man im Westen Frühling nennt, bricht hier nach dem strengen Winter fast unvermittelt eine heiße Sommerzeit herein, welche die Vegetation nach ihrem Winterschlaf binnen kurzer Frist zu einer üppigen Entwicklung treibt, wie sie im Westen nur in den südlichen Ländern zu finden ist. Dieser heiße Sommer, der schon in den Frühlingsmonaten beginnt und seine Fortsetzung in einem warmen Herbst findet, verleiht unseren Schmetterlingen einen ganz ähnlichen Typus, wie ihn sonst nur die südeuropäischen Falter haben, doch mit kleinen Abweichungen. Die bukowiner Schmetterlinge stimmen insofern mit den südlichen Localrassen überein, als sie meist etwas größer und lebhafter gefärbt sind, als die mitteleuropäischen; am auffallendsten aber ist die Übereinstimmung in der Neigung, heller zu werden, indem die dunklen Zeichnungselemente zu Gunsten der lichterem Farbentöne mehr oder weniger zurückweichen. Die weiße Zeichnung breitet sich in Binden und Flecken derart aus, dass daneben die dunklen Partien etwas verkürzt werden (ganz im Gegensatz zum Westen, so bei *Limenitis populi* v. *bucovinensis*, *Parasemia* (*Nemeophila*) v. *hospita*, *Amphidasis betularius*, *Abraxas grossulariata* und *marginata*, *Lymantria* (*Psilura*) *monacha*. Diese Verbreitung der weißen Zeichnung, der hellere Farbenton (z. B. bei *Polygonia* (*Vanessa*) *c-album* ab. *Hutchinsoni*) überhaupt bei gleichzeitiger Zunahme der Dimensionen des Falters ist für die Bukowina gerade so charakteristisch wie für Südeuropa. Nun könnte jemand einwenden: die Verbreitung der weißen Flecken und Binden kann ja auch einer ganz entgegengesetzten Ursache zugeschrieben werden, nämlich großer Kälte. Denn die Versuche mit Schmetterlings-Puppen, die durch 2—4 Wochen einer Temperatur von + 4 bis + 8 °C. ausgesetzt wurden,<sup>1)</sup> haben bewiesen, dass durch Anwendung dieser künstlichen Kühle ein ähnliches Ergebnis erzielt werden kann. Auch gesättigtes Rostbraun verwandelt sich dadurch in bleiches Rostgelb, wie wir es an Tagfaltern aus dem höchsten Norden

<sup>1)</sup> Vgl. *Societas entomologica*, XIII. Jahrg. S. 35 f. „Experimente mit erniedrigter Temperatur im Jahre 1897“. Von Carl Frings.

(Lappland u. s. w.), namentlich in der Gattung *Oeneis* (*Chionobas*), zu sehen gewohnt sind. Hievon kann jedoch bei den bukowiner Schmetterlingen keine Rede sein; denn erstens fällt die Puppenzeit der betreffenden Falter hier schon in entschieden warme Zeit, und zweitens würde die stattliche Größe und lebhaftere Färbung mit einer Ausbleichung infolge Kälte durchaus nicht zusammenstimmen. — Ein zweites für die pontische Schmetterlings-Fauna speciell höchst charakteristisches Merkmal ist bei mehreren Arten das Eintreten rein weißer Grundfarbe für Grau, Gelb oder Lichtbraun (*Pararge* v. *egerides* ausschließlich statt *egeria*, *Parasemia* (*Nemeophila*) v. *hospita* ebenso statt *plantaginis*, *Spilosoma* v. *rustica* ausschließlich statt *mendica*, *Laelia* *conosa*, *Lymantria* (*Psilura*) *monacha* nie in der Form *ab. eremita*, *Euclidia* v. *litterata*, *Heliothis* *scutosa*) oder das Eintreten eines reinen Lichtgrau für Braungrau (*Acronycta* *strigosa* v. *bryophiloides*, *Agrotis* *cinerea*, *Mamestra* *chrysozona*, *Xylomiges* *conspicillaris* *ab. melaleuca*, *Plusia* *interrogationis*, *Calophasia* *lunula*, *Epizeuxis* (*Helia*) *calvaria*, *Ariehanna* (*Rhyparia*) *melanaria*, *Larentia* (*Cidaria*) *bicolorata*), ferner hellere Grundfarbe mit weniger dunkler Zeichnung (z. B. *Gnophos* *dilucidaria* und *Larentia* (*Cidaria*) *verberata* v. *Pawlitscheki* *Hormuzaki*). Oft ist die Zeichnung überhaupt einfacher, manchmal auch schärfer als bei Exemplaren aus dem Westen. Die meisten dieser bukowiner Formen bilden feste Localrassen, neben denen die mitteleuropäische Stammform (wenigstens im pontischen Gebiet) gar nicht vorkommt, während im Westen unsere Formen höchstens ganz vereinzelt als Aberrationen angetroffen werden. — Und wo in den westlichen Provinzen wird man Erbsien von solchem Aussehen finden, wie die der Bukowina? Diese Falter, sowie *Parasemia* (*Nemeophila*) v. *hospita*, gehören zwar schon dem höheren Gebirge an, sind aber für die Bukowina so typisch, dass sie mit Stücken aus den Alpen unmöglich verwechselt werden können. Entschieden südliche Formen sind auch *Leptidia* (*Leucophasia*) *sinapis* *ab. Erysimi*, *Zygaena* *purpuralis* (*pilosellae*) *ab. pluto*, *achilleae* *ab. bellis*, *Epinephole* *iurtina* (*ianira*) *fast* v. *hispulla*, der zuvor erwähnte v. *egerides*, *Gastropacha* (*Lasiocampa*) *quercifolia* v. *ulmifolia* (sonst Mittelmeer, Kleinasien) u. s. w. — Da die Flussthäler in unserem Gebirge die Haupttrichtung von West nach Ost haben und sich im Osten gegen das pontische Gebiet öffnen, so erklärt es sich leicht, warum Insecten mit pontischem Typus oft auch in diese Thäler hinaufwandern, besonders in der niederen montanen Region, wo die Sommerhitze noch groß genug ist, um auch den Mais zur Reife gelangen zu lassen.

Ein weiteres Charakteristikum für das pontische Faunengebiet ist die Zahl der jährlichen Generationen mehrerer Schmetterlings-Arten,

welche hier größer ist als im baltischen Gebiete: ein Umstand, der ebenfalls die Verwandtschaft des pontischen Sommers mit dem in Südeuropa kennzeichnet. Manche Arten, welche im Westen (ausgenommen die südlichen Theile) jährlich meist nur in einer Generation auftreten, kommen hier jahraus jahrein in einer Frühlings- und einer Sommergeneration vor; andere, die im Westen zwei Generationen aufweisen, bringen hier oft im September oder October noch eine dritte frische Generation hervor, was aus der in diesen Monaten meist noch herrschenden hohen Temperatur zu erklären ist. Dies finden wir z. B. bei *Pieris brassicae* und *rapae*, *Lycaena argiades*, *Polygonia (Grapta) c-album*, *Vanessa urticae*, *Plusia gutta*, *Ephyra (Zonosoma) annulata*, *Abraxas adustata* u. s. w. Unter denjenigen Faltern aber, die im Westen meist nur in einer, hier im pontischen Gebiete aber immer in zwei Generationen vorkommen, verdient besondere Erwähnung der Segelfalter (*Papilio podalirius*). Die Frühlingsgeneration aus überwinterten Puppen fliegt im Mai, manchmal schon vor Ende April; aus den Raupen, die von diesen Faltern stammen, kommt dann die zweite Generation gewöhnlich um Mitte Juli heraus und fliegt bis in den August. Diese zweite Generation unterscheidet sich aber ganz deutlich von der ersten und entspricht fast genau der südeuropäischen Sommerform *Zanclaeus*. Diese Erscheinung, dass die Sommergeneration mancher Arten sich an Größe und Färbung deutlich von der Frühlingsgeneration unterscheidet, nennt man *Saison-Dimorphismus*, welcher Ausdruck von dem Naturforscher Wallace erfunden worden ist. Interessant dabei ist, dass die Sommergeneration der Tagfalter regelmäßig größer ist als die Frühlingsgeneration, während bei den Spannern, besonders bei den Familien *Ephyra (Zonosoma)* und *Selenia*, genau das Umgekehrte der Fall ist.

## B. Das baltische Gebiet.

Das baltische Gebiet, welches längs der Ostkarpathen wie ein Keil von Nord nach Süd in das pontische Gebiet eingetrieben ist, umfasst den ganzen Südwesten der Bukowina mit Ausnahme der höchsten Erhebungen. Der untere (montane) Theil umfasst das Gebirge in einer Höhe von 350 *m* (im Süden von 450 *m*) aufwärts bis 800—900 *m*, die obere (subalpine) Region geht von dieser Höhe hinauf bis zur Baumgrenze. Außerdem finden sich aber auch in das pontische Gebiet des Nordostens einige klimatische Inseln mit baltischem Charakter einge-

sprengt, besonders im Westen von Czernowitz (so z. B. ein Theil des *Cecina*, seitdem dort Nadelwald angepflanzt worden ist). Baltische Insectenarten, die früher in diesen Gegenden nie gefunden worden sind, zeigen sich in diesen Inseln seit einigen Jahren immer häufiger, und hier ist jetzt auch schon ein ♂ von *Spilosoma v. rustica* gefangen worden (freilich das einzige Stück aus der Bukowina), welches nicht rein weiß ist wie die pontische Rasse, sondern einen Stich ins Gra zeigt, also bereits eine leichte Annäherung an den mitteleuropä Stammtypus erkennen lässt. Das baltische Gebiet reicht in der Bukowina überhaupt weiter nach Osten, als dies bei Kerner (bezüglich Rumänien richtig, bezüglich der Bukowina nicht) eingezeichnet ist. Und so wie pontische Insectenarten oft durch die Gebirgsthäler nach dem West vordringen, wandern mitunter auch baltische Formen aus dem nieder Gebirge in das angrenzende pontische Gebiet hinüber, so beiderlei Formen nebeneinander gefangen werden können, wie die besonders in der Radautzer Gegend an ziemlich vielen Arten beobachtet werden kann.

Charakteristisch für die baltische Flora auch in unserem Gebirge ist der echte deutsche Wald, in den niederen Lagen hauptsächlich Buchenwald mit feuchten Moospolstern und feuchten Wiesen, in den höheren Lagen theils auch noch Buchen-, theils Tannenwald (*Abies pectinata*); daneben der gemeine Wachholder, die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und andere echte nord- und mitteleuropäische Pflanzenarten. Hier ist die Heimat des Edelhirsches, des Bären, des Luchses und der Wildkatze, des kleinen Schreiadlers und des großen Steppenadlers (*Aquila nipalensis*), des Steinadlers, des Bergfinken, des europäischen Ziegenmelkers, des Haselhuhns u. s. w. In den höheren Lagen, wo die Fichte (*Abies excelsa*) neben Kiefern und Birken fast ausschließlich die Herrschaft führt, wo auch die Preiselbeere und Ericaceen stellenweise auch das Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und auf Torfmooren das Sphagnum, die Sumpfheidelbeere (*Vaccinium uliginosum*), *Oxycoccus palustris* u. s. w. schon einen subalpinen Charakter zeigen, da kann man auch hie und da schon den Länmergeier (*Gypaëtos barbatus*) seine mächtigen Schwingen regen sehen, da begegnen wir der Alpenlerche (*Otocorys alpestris*), dem Hakengimpel (*Pinicola enucleator*), dem Auerhahn, dem Birkhahn, dem Schneehuhn u. s. w. — Diese größtentheils dem Karpathensandstein angehörige Zone ist an Insecten, besonders Schmetterlingen, bedeutend ärmer als die tiefere pontische Zone, und verhältnismäßig wenige Insecten-Arten finden sich hier in größeren Massen; die Mehrzahl zeigt sich nur ganz sporadisch an einzelnen Stellen und nur zeitweilig, um für mehrere Jahre wieder zu verschwinden.

Letzteres gilt zwar auch für andere Gegenden der Bukowina, aber nicht so stark ausgeprägt wie für das niedere Gebirge. Eigenthümlich für diese baltische Region der Bukowina ist die Thatsache, dass hier dieselben Insecten-Arten zu finden sind, wie in Nord- und Mittel-Deutschland, die in der pontischen Region entweder gar nicht oder nur sehr selten angetroffen werden, ferner Insecten in mitteleuropäischer Stammform, während im Nordosten des Landes nur die Steppenrasse derselben Art vorkommt. So z. B. von Käfern im Gebirge die typischen Stammformen von *Carabus violaceus* und *Scheidleri*, im Tiefland die Rassen v. *sublaevis*, v. *Wolffi* und v. *excellens*, von Schmetterlingen im Gebirge die Stammform von *Chrysophanus (Polymmatas) dorilis*, im Tiefland v. *orientalis*, im Gebirg die Stammform von *Aeronycta strigosa*, unten nur v. *bryophiloides* u. s. w.

### C. Alpine Region.

Zur alpinen Region gehören in der Bukowina, wie schon früher erwähnt, nicht nur die Höhen jenseits der Baumgrenze, welche hier zwischen 1500 und 1600 *m* liegt, sondern auch jene Kuppen und Abhänge über 1400 *m*, welche mit ursprünglicher Wiesenvegetation bedeckt sind. Außer vielen anderen specifisch alpinen Pflanzen, deren eine größere Zahl bei Hormuzaki (a. a. O. S. 35) aufgezählt ist, wächst dort das zierliche Edelweiß (*Gnaphalium leontopodium*), die Zwergkiefer (*Pinus mughus*), auf dem Rareu auch der Zwergwachholder (*Juniperus nana*); und wenn auch auf unseren Bergen keine Gemse mehr getroffen wird, wie früher auf dem Suchard bei Jakobeny, so leben dort doch noch immer viele kleinere Thiere, die sonst nur in den höheren Alpen, in den Pyrenäen, auf dem Kaukasus oder Altai- und Kentai-Gebirge gefunden worden sind. Sowohl die Flora als auch die Insecten-Fauna sind in dieser Höhe viel reicher als in den unteren Gebirgslagen. Von Schmetterlingen gehören hierher: *Melitaea aurinia* v. *merope*, *Argynnis pales*, *Erebia manto*, *lappona*, *tyndarus* und *euryale* mit ab. *philomela*, ab. *ocellaris* und ab. *euryaloides*, *Hesperia (Syrichtus) serratalac*, *Hepialus earna* und *fusconebulosa (velleda)* ab. *gallicus*, *Acidalia fumata*, *Thamnonoma (Halia) brunneata*, einige alpine Larentien u. s. w.; von Käfern: *Carabus euchromus*, *Poecilus Koyi*, *Pterostichus* v. *Heydeni* und *foveolatus*, *Byrrhus inaequalis*, *Eros aurora*, *Leptura virens*, *Orina alpestris*, *speciosissima*, v. *carpathica* u. s. w., von Hymenopteren z. B. die Hummel *Bombus mastrucatus*, welche in den Alpen bis 2800 *m* geht und sonst

noch in den Pyrenäen und dem Kaukasus vorkommt, ferner von Raubwespen die *Vespa saxonica* (die Stammform auch im Tiefland) var. *norwegica*, die sonst mehr dem höheren Norden Europas eigenthümlich ist. Dort findet sich auch der kaukasische Käfer: *Agriotes Starki* und der Spinner *Parasemia (Nemeophila) v. floccosa*, der bisher nur aus dem nordöstlichsten Asien und Lappland bekant war.

---

Schließlich möchte ich noch auf eine Eigenthümlichkeit einiger bukowiner Schmetterlinge aufmerksam machen, die vielleicht auch bei anderen Insecten zutreffen dürfte und für dieses Land, sowohl für das Gebirge als auch für das Tiefland, sehr charakteristisch ist. Es ist nämlich die zweifellos festgestellte Thatsache, dass manche Raupen hier auf anderen Futterpflanzen leben als in den westlichen Ländern. Z. B. die Raupen von *Papilio podalirius* und *Catocala fulminea (paranympha)* fand ich in Radautz auf gewöhnlichen Zwetschkenbäumen statt auf Schlehe (*Prun. spinosa*), andere Raupen auf Obstbäumen statt auf anderem Laubholz; ebenso fand Hormuzaki in Krasna einige Arten, die sonst monophag an Eichen leben, als häufige und ständige Bewohner, obwohl diese Baumart der ganzen Gegend fehlt; so: *Zephyrus (Thecla) quercus*, *Notodonta trepida*, *Catocala sponsa* und *promissa* und *Zanclognatha emortalis*. Die Raupen scheinen dort an Weißbuchen, vielleicht auch an Linden, zu leben. Es scheinen also diese und viele andere Arten nicht so sehr an eine bestimmte Nahrungspflanze gebunden zu sein, wenn ihnen nur das Klima dieser Gegend zusagt.

---

Aus den voranstehenden Ausführungen dürfte es jedermann einleuchten, dass die Bukowina für naturwissenschaftliche Forschungen noch ein weites und dankbares Feld bietet. Ich schließe daher meinen Aufsatz mit dem Wunsche, es möge mir durch meine Darlegungen gelungen sein manchen Leser dieser Zeilen dazu anzuregen, dass er der weiteren Erforschung der einheimischen Thierwelt sein Interesse zuwende und in der schöneren Jahreszeit manche Stunde dazu benütze, in der schönen freien Natur Beobachtungen anzustellen und Insecten und andere Thiere zu sammeln. Er wird dadurch nicht nur sich selbst ein Vergnügen bereiten, sondern sich auch um die Durchforschung des schönen Buchenlandes ein dauerndes Verdienst erwerben.

Dr. Alfred Pawlitschek.

# KATALOG

der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums  
in Czernowitz.

## Pädagogik.

Die Abkürzungen bedeuten: o. J. = ohne Jahreszahl; o. O. = ohne Ortsangabe; o. V. = ohne Verlagsangabe; P. Z. = Professorenzimmer; K. = Kasten der Frau Tomaszczuk.

1. **Arenstein** Josef, Die Lehrmittel an der Pariser Ausstellung 1855. Wien, 1858. Hof- und Staatsdruckerei. 8°. XXI. 1. 21.
2. **Arnoldt** I. F. I., Fr. Aug. Wolf in seinem Verhältnisse zum Schulwesen und zur Pädagogik. Braunschweig, 1861—1862. Schwetschke und Sohn. 8°. XXI. 7. 7—8.
3. **Becker** M. A., Gutachten über zwei Schulfragen. Wien, 1866. Beck 8°. XXIV. 1. 2.
4. — Verstreute Blätter. Wien, 1880. Konegen. 8°. XXIV. 3. 14.
5. **Beiträge** zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. III. Heft. Herausgegeben von der österreichischen Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Wien und Leipzig, 1901. Braumüller. 8°. XXIV. 2. 116.
6. **Belger** Christian, Moriz Haupt als akademischer Lehrer. Berlin, 1879. Weber 8°. XXIV. 2. 102.
7. **Bidermann** Herm. Ign., Die technische Bildung im Kaiserthume Österreich. Wien, 1854. Gerold und Sohn. 8°. XXI. 1. 14.
8. **Biese** Alfred, Pädagogik und Poesie. Berlin, 1900. Gaertner. 8°. XXI. 7. 26.
9. **Brand** Eduard, Aus der Werkstatt des Unterrichts Bieleitz, 1886. XXI. 1. 20.
10. **Brunner** Philipp, Sammlung von Schulreden und Ansprachen bei festlichen Gelegenheiten. I. und III. Band. Wien, 1881, 1887. Perles. 8°. XXIV. 1. 20—21.
11. — Schule der Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung für das Gymnasium und die Realschule. Wien, 1883. Perles. 8°. XXIV. 1. 29.
12. **Bukowiner** pädagogische Blätter. Herausgegeben von J. Wotta. Bd. I—V. XXI—XXIV. Czernowitz, 1873—1877, 1893—1901. Selbstverlag. Bd. I—X. 8°. Bd. XXI—XXIX 4°. XXI. 1. 30—43.
13. **Burgerstein** Leo, Die Gesundheitspflege in der Mittelschule. Wien, 1887. Hölder. 8°. XXI. 1. 11.
14. **Curtman** W. J. G., Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. 7. Auflage. Leipzig und Heidelberg. 1866. Winter. 8°. XXI. 7. 14—15.

15. **Diogenes**, Ein offenes Wort. Schulpolitische Briefe. 2. Auflage. Znaim, 1887. Fournier & Habeler. 8°. XXI. 1. 12.
16. **Director** eines Realgymnasiums, Das Realgymnasium, erörtert vom Standpunkte einer Reform des österreichischen Mittelschulwesens. Prag, 1864. Calve. 8°. XXIV. 1. 60.
17. **Directorenversammlungen** in den Provinzen des Königreichs Preußen, Verhandlungen seit dem Jahre 1879. I.—LXI. Bd. Berlin, 1879—1901. Weidmann. 8°. XXI. 3. 61—87; 4. 88—119; 5. 120—121.
18. **Dusch J. J.**, Moralische Briefe zur Bildung des Herzens. II. Theil. Leipzig, 1764. Breitkopf und Sohn. 8°. XXIV. 1. 11.
19. **Ehrenfried J.**, Schulpädagogik der neuesten Zeit für das gesammte Schulwesen. 2. Auflage. Berlin, o. J. Schnitzer. 8°. XXIV. 1. 4.
20. **Eitner**, Die Jugendspiele. 7. Auflage. Leipzig, 1891. Voigtländer. 8°. XXI. 8. 25.
21. **Encyclopädie** der Pädagogik vom gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft. I. Bd. Leipzig, 1860. Schäfer. 8°. XXI. 7. 18.
22. **Eymer W.**, Graf Franz Josef Kinsky als Pädagog. Prag, 1887. Dominicus. 8°. XXIV. 1. 58.
23. **Fischer Adolf**. Geschichte, Organisation und Statistik des österreichischen Unterrichtswesens. Wien, 1873. Hölder. 8°. XXI. 1. 7.
24. **Finger F. A.**, Zwölf Schulreden. 2. Auflage. Prag, 1870. Tempsky. 8°. XXIV. 1. 8.
25. **Fleischner Ludwig**. Pflichten und Rechte in der bürgerlichen Gesellschaft. Wien, 1887. Gräser. XXIV. 1. 62
26. **Friedmann Friedrich Traugott**, Paränesen für studierende Jünglinge auf deutschen Gymnasien und Universitäten. Braunschweig, 1837—1841. Meyer. 8°. XXIV. 1. 12—17.
27. **Gesundheitspflege**, Monatschrift für. Redigiert von Heinrich Adler. Band XIV—XVIII. Wien. 1896—1900. Perles. 8°. XXI. 6. 144—148.
28. **Gilbert R. O.** Reden bei Schulfeyerlichkeiten. Leipzig. 1874. Teubner. 8°. XXIV. 1. 25.
29. **Glaser K.**, A. Vaníček. Biographische Skizze. Wien, 1885. Konegen. 8°. XXI. 1. 16.
30. **Gymnasial-Enquêtecommission** im Jahre 1870, Verhandlungen. Wien, 1871. Ministerium für Cultus und Unterricht. 8°. XXI. 1. 16.
31. **Gymnasialwesen**, Zeitschrift für das. Herausgegeben von H. J. Müller. Bd. XV, XIX, XXIII—XXX. XLII—LX sammt Generalregister. Berlin, 1861, 1865—1869—1876, 1888—1901. Weidmann. 8°. XXI. 5. 122—130; 6. 131—144.
32. **Handbuch** der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. Herausgegeben von H. Baumeister. München, 1895—1898. Beck. 8°. XXIV. 2. 85—98.
33. **Helfert Josef Alexander**. Freiherr von. Die Gründung der österreichischen Volksschule durch Maria Theresia. Prag, 1860. Tempsky. 8°. XXI. 8. 20.
34. **Hergang**, Karl Gottlob, Pädagogische Real-Encyclopädie. 2. Auflage. Bd. I—II. Grimma und Leipzig, 1851—1852. Verlagscomptoir. 8°. XXI. 2. 47—48.
35. **Hoffmann**, August Gottlieb, Grundlinie zu einer zweckmässigen Methodologie für sogenannte lateinische oder gelehrte Schulen. Leipzig und Merseburg, 1820. Klein. 8°. XXIV. 1. 24.
36. **Holzinger Karl**, Aus den Papieren eines österreichischen Pädagogen. Wien, 1869. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 59.
37. **Huber Karl**, Über Jugendschriften und Schülerbibliotheken. Wien, 1886. Manz. 8°. XXI. 1. 28.
38. **Jäger Oskar**, Aus der Praxis. Ein pädagogisches Testament. 2. Auflage. Wiesbaden, 1885. Kunze. 8°. XXI. 7. 21.

39. **Jäger Oskar**, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wiesbaden, 1897. Kunze. 8°. XXI. 7. 22.
40. **Jahresbericht** des Vereines „Mittelschule“ in Wien über das Vereinsjahr 1872/73, redigiert von Karl Ferdinand Kummer. Wien, 1874. Selbstverlag. 8°. XXIV. 3. 15.
41. **Jahresberichte** über das höhere Schulwesen, herausgegeben von Konrad Rethwisch. VII—XV. Jahrgang, Berlin, 1892—1901. Gaertner. 8°. P. Z.
42. **Jahresheft** des Vereines schweizerischer Gymnasiallehrer, zweites. Aarau, 1870. Sauerländer. 8°. XXIV. 1. 69.
43. **Kerschbaumer Anton**, Katholische Erziehungslehre. Wien, 1868. Braumüller. 8°. XXIV. 1. 63.
44. **Klinghardt H.**, Das höhere Schulwesen Schwedens und dessen Reform in modernem Sinne. Leipzig, 1887. Klinkhardt. 8°. XXIV. 1. 67.
45. **Körner Friedrich**, Die Aufgabe der Schule im deutschen Reiche. Leipzig, 1872. Oemigke. 8°. XXI. 5. 118.
46. **Kugler Josef**, Über Jugendlectüre. Wien, 1886. Selbstverlag. 8°. XXIV. 1. 56.
47. **Kunz Karl**, Grundriss einer einheitlichen Mittelschule. Krakau, 1885. Selbstverlag. 8°. XXI. 1. 22.
48. **Lagler Heinrich**, Die Volksschule in Kotzman. (1780—1880). o. O. 1880. Ortsschulrath in Kotzman. 8°. XXI. 3. 60.
49. **Lehreritag**, Der zweite allgemeine österreichische zu Brünn. (25.—27. August 1868). Wien, 1869. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXI. 1. 23.
50. **Lehrplan** der höheren Töchterschule in Czernowitz. Czernowitz, 1872. Selbstverlag. 8°. XXIV. 1. 54.
51. **Lehrpläne** und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen. Halle a. S. 1901. Waisenhaus. 8°. XXIV. 3. 17.
52. **Lehrproben** und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Herausgegeben von W. Fries und R. Menge. Jahrgänge 1885—1889, 1891—1901. Halle a. S., Waisenhaus. 8°. XXIV. 1. 72—80. 2. 81—87.
53. **Lindner G. A.**, Allgemeine Erziehungslehre 3. Auflage. Wien, 1879. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 38.
54. **Lorenz Ottokar**, Über Gymnasialwesen, Pädagogik und Fachbildung. Wien, 1879. Gerold und Sohn. 8°. XXI. 1. 26.
55. **Lüben August**, Pädagogischer Jahresbericht für die Volksschullehrer Deutschlands und der Schweiz. 21. Jahrgang. Leipzig, 1870. Brand. 8°. XXI. 7. 19.
56. **Mähr Fidel**, Lehrerfehler—Schülerfehler. Wien, 1885. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 26.
57. — Schülerfehler—Lebensfehler und ihre Heilung. 3. Auflage. Wien, 1885. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 28.
58. **Mittelschule**, Österreichische. Redigiert von Leopold Eysert. 3.—15. Jahrgang. Wien, 1889—1901. Hölder. 8°. XXIV. 3. 1—13.
59. **Mittheilungen** der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Redigiert von Karl Kehrbach. X.—XI. Jahrgang. Berlin, 1900—1901. Hofmann & Co. 8°. XXIV. 2. 104—105.
60. **Münch W.**, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst an höheren Schulen. 2. Auflage. Berlin, 1896. Gaertner. 8°. XXIV. 2. 100.
61. **Nachlowsky Josef**, Zwei Reden paraenetischen Inhalts. Graz, 1866. Leuschner und Lubensky. 8°. XXI. 1—37.
62. **Nägelsbach**, Karl Friedrich von, Gymnasialpädagogik. Herausgegeben von Georg Antenrieth. Erlangen, 1879. Deichert. 8°. XXIV. 1. 19.

63. **Němcěk** August, Maturitätsprüfungen oder keine? Wien und Leipzig, 1882. Klinkhardt. 8°. XXI. 1. 27.
64. **Neubauer** Friedrich, Die Zukunft des Gymnasiums. Halle a. S., 1900. Waisenhaus. 8°. XXI. 7. 25.
65. **Ney** Heinrich, Lehrbuch der Erziehung. 5. Auflage. Leipzig und New-York. O. J. Schubert & Co. XXIV. 8°. 1. 5.
66. **Nickl** G., **Kmetitsch** Franz, **Lochbiller** J., Erstes österreichisch-ungarisches Lehr- und Lehrmittel-Magazin. I. Jahrgang. Graz, 1883. Ciesler; VI. Jahrgang. Graz, 1888. Selbstverlag. 8°. XXI. 2. 45—46.
67. **Niedergesäss** Robert, Geschichte der Pädagogik in Biographien, Übersichten und Proben aus pädagogischen Hauptwerken. 2. Auflage. Wien, 1883. Pichlers Witwe und Sohn 8°. XXI. 7. 17.
68. **Niemeyer** Christian, Das Buch der Tugenden. 4. Auflage. Leipzig, 1893. Fest. 8°. XXIV. 3. 18.
69. **Niemeyer** August Hermann, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes für Eltern, Hauslehrer und Schulmänner. I. Theil. 8. Auflage Reutlingen 1827. Mäcker. 8°. XXIV. 1. 53.
70. **Nohl** Clemens, Pädagogik für höhere Lehranstalten. I. Theil. Berlin, 1786. Hofmann. 8°. XXI. 5. 119.
71. **Pablasek** Otto, Die Fürsorge für die Kinder von der Wiege bis zum Grabe. Wien, 1867. Beck. 8°. XXI. 1. 10.
72. **Pädagogische** Classiker, herausgegeben von Gustav Adolf Lindner. Wien, 1876—1881. Pichler's Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 39—46.
73. **Paul** Jean, *Levana* oder Erzieh-Lehre. Leipzig, o. J. Reclam. 8°. K. 4. 175.
74. **Paulsen** Friedrich, Geschichte des gelehrten Unterrichtes auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Leipzig, 1885. Veit & Co. 8°. XXI. 7. 6.
75. **Peitl** Josef, Methodenbuch oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehrantes in Trivial- und Hauptschulen. Wien, 1820. Schulbücherverlag. 8°. XXIV. 1. 6.
76. **Pfalz** Franz, Die Mittelschule. Leipzig, 1874. Brandstetter. 8°. XXIV. 1. 57.
77. **Pindter** Rudolf, Die Überbürdungsfrage an den österreichischen Schulen. Leipzig, 1886. Duncker und Humblot. 8°. XXIV. 1. 71.
78. **Prausek** Vincenz, Winke und Rathschläge für den praktischen Schulmann. Troppau, 1860. Kolck. 8°. XXIV. 1. 36.
79. **Preis** J., *Jacotots* Universalunterricht, als naturgemäß und nachahmenswert dargestellt und erläutert. 2. Auflage. Lissa und Gnesen, 1847. Günther. 8°. XXIV. 1. 9.
80. — Die Licht- und Schattenseiten des preußischen und deutschen Schulwesens. 2. Auflage. Lissa, 1854. Günther 8°. XXIV. 1. 64.
81. **Pullich** Giorgio, *L'ideale e la relativa umana facoltà da coltivarsi nella educazione in genere, e in ispecie nella educazione ginnasiale*. Trento, 1873. Monanni. 8°. XXIV. 1. 10.
82. **Rappold** J., Unsere Gymnasialreform. Wien, 1886. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXVI. 3. 19.
83. — Gymnasialpädagogischer Wegweiser. Wien, 1894. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXI. 1. 29.
84. **Raumer** Karl, von, Geschichte der Pädagogik vom Wiederaufblühen der classischen Studien bis auf unsere Zeit. 2. Auflage. Stuttgart, 1846—1847. Liesching. 8°. XXI. 8. 21—23.

85. **Rein** Wilhelm, Pädagogische Studien. I.—II. Bd. Wien und Leipzig, 1881. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXI. 7. 3—4.
86. — Pädagogik. 2. Auflage. Stuttgart, 1893. Göschen. 12°. XXIV. 1. 3.
87. — Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik. Langensalza, 1895—1899. Beyer und Söhne. 8°. XXI. 5—18.
88. **Rheinische** Blätter für Erziehung und Unterricht. Herausgegeben von Wichard Lange. Jahrgang 1866, 1869—1871. 1873. Frankfurt a. M. Hermann. 8°. XXIV. 1. 47—52.
89. **Rothfuchs** Julius. Bekenntnisse aus der Arbeit des erziehenden Unterrichtes. Marburg, 1892. Elwert 8°. XXIV. 2. 101.
90. **Sander** Ferdinand. Lexikon der Pädagogik. Leipzig. 1883. Bibliographisches Institut. 8°. P. Z.
91. **Schiller** Hermann. Handbuch der praktischen Pädagogik für höhere Lehranstalten. 2. Auflage. Leipzig, 1890. Fues. 8°. XXIV. 3. 11.
92. **Schimmer** Gustav Adolf, Erhebungen über die Farbe der Augen, der Haare und der Haut bei den Schulkindern Österreichs. Wien, 1884. Hölder. 4°. XXI. 2. 4.
93. **Schmid** K. A., Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. VIII. Bd. Gotha, 1870. Besser. 8°. XXI. 7. 24.
94. — Pädagogisches Handbuch für Schule und Haus. 2. Auflage. I.—II. Bd. Leipzig, 1883. Fues 8°. XXI. 7. 1—2.
95. **Schrader** Wilhelm. Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen. 2. Auflage. Berlin, 1873. Hempel. 8°. XXI. 8. 24.
96. **Schubert** Karl, Skizzen und Bilder aus der Menschenkunde und Naturgeschichte. Wien, 1868. Dirnböck. 8°. XXI. 7. 20.
97. **Selak** Franz, Zur Reform des Gymnasiums als einer Universalschule. Agram. 1879. Albrecht. 8°. XXIV. 1. 30.
98. **Seminarya** nauczycielskie męskie i żeńskie królestwa Galicyi i wielkiego księstwa Krakowskiego w okresie 1871—1896. Lwów, 1897. Seminaryów nauczycielskich Galicyjskich. 8°. XXI. 8. 18.
99. **Soden** Arthur, Freiherr von, Die Einflüsse unseres Gymnasiums auf die Jugendbildung. 2. Auflage. Tübingen. 1884. Fues. 8°. XXIV. 1. 68.
100. **Sörgel** J., Die gegenwärtige Gymnasialbildung mit besonderer Berücksichtigung des bayrischen Gymnasialwesens. Nördlingen. 1872. Beck. 8°. XXI. 1. 24.
101. **Span** Mart., Joannis Amos Comenii orbis pictus Graeco-Latinus. Wien, 1820. Geislinger. 8°. XXIV. 1. 18.
102. **Specht** Franz Anton. Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts. Stuttgart, 1885. Cotta. 8°. XXI. 1. 18.
103. **Stimmen** über den österreichischen Gymnasiallehrplan vom 26. Mai 1884. Herausgegeben von Karl Ferdinand Kummer. Wien, 1886. Gerolds Sohn. 8°. XXI. 1. 5.
104. **Strakosch-Grassmann** Gustav, Bibliographie zur Geschichte des österreichischen Unterrichtswesens. Wien. o. J. Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 8°. XXIV. 3. 16.
105. **Thumser** Victor, Erziehung und Unterricht. Leipzig und Wien, 1901. Deuticke. 8°. XXIV. 3. 20.
106. **Thurnwald** A., Fürsterzbischof Vincenz Eduard Milde als Pädagoge. Wien, 1877. Graeser. 8°. XXI. 1. 3.

107. **Überbürdung** der Jugend an Gymnasien und Realschulen. Wien, 1886. Pichlers Witwe und Sohn. 8°. XXIV. 1. 27.
108. **Übersicht** über die österreichischen Gymnasien und Realschulen im Schuljahre 1874, statistische. Wien, 1875. Gerolds Sohn. 8°. XXI. 8. 18.
109. **Ufer Chr.**, Durch welche Mittel steuert der Lehrer außerhalb der Schulzeit den sittlichen Gefahren der heranwachsenden Jugend? Langensalza, 1885. Beyer und Söhne. 8°. XXIV. 1. 31.
110. **Uhlig G.**, Die Stundenpläne für Gymnasien, Realgymnasien und lateinlose Realschulen. 2. Auflage. Heidelberg, 1884. Winter. 8°. XXI. 1. 6.
111. **Uhlig**, Burekhardt-Brenner, Zusammenstellung der Gymnasiallehrpläne der deutschen Schweiz, der bedeutendsten deutschen Staaten und Frankreichs nebst pädagogischen Thesen. 2. Auflage. Aarau und Berlin, 1868. Sauerländer und Calvary & Co. 8°. XXI. 1. 4.
112. **Unterrichtswesen** in Österreich. Beiträge zur Geschichte. Wien, 1861. Wiener Zeitung. 8°. XXIV. 1. 7.
113. **Unterrichtszeitung** für Österreich. Redigiert von Otto Gehlen und Wilhelm Warhanek. I.—II. Jahrgang. Wien, 1864—1965. Sallmayer & Co. 8°. XXI. 1. 8—9.
114. **Using J. L.**, Erziehung und Jugendunterricht bei den Griechen und Römern. Berlin, 1885. Calvary & Co. 8°. XXI. 1. 23.
115. **Verhandlungen** des Vereines „Innerösterreichische Mittelschule in Graz“: Der Gymnasial-Lehrplan und die Instructionen für den Unterricht an den österreichischen Gymnasien. Wien, 1886. Gräser. 8°. XXI. 1. 17.
116. **Verhandlungen** des Vereines schweizerischer Gymnasiallehrer an der Jahresversammlung zu St. Gallen am 3. und 4. October 1868. Aarau, 1869. Sauerländer. 8°. XXI. 1. 17.
117. **Verhandlungen** über Fragen des höheren Unterrichtes. I. Bd. 4.—17. December 1890. Berlin, 1891. Hertz. II. Bd. 6.—8. Juni 1900. Halle a. S., 1902. Waisenhaus. 8°. XXI. 8. 18—19.
118. **Verhandlungen** und Denkschrift des Vereines „Mittelschule“ über die Reform der Realschule und die Erweiterung der Rechte der Realschüler. Wien, 1865. Selbstverlag. 8°. XXI. 7. 112.
119. **Vollhering W.**, Das höhere Schulwesen Deutschlands vom Gesichtspunkte des nationalen Bedürfnisses. 3. Auflage. Leipzig, o. J. Peterson. 8°. XXI. 1. 25.
120. **Walser E.**, Aus dem Gedenkbuche eines Schulmannes für seine jungen Freunde. Wien, 1886. Pichlers Witve und Sohn. 8°, XXIV. 1. 61.
121. **Weinkorb Josef**, Didaktik und Methodik. Wien, 1812. Selbstverlag. 8°. XXIV. 1. 33.
122. **Wendt Hermann**, Über Schülerexcursionen. Berlin, 1885. Oomigke. 8°. XXIV. 1. 34.
123. **Weresch Adalbert**, Zeitgemäße Gedanken über Volkserziehung. Wien, 1848. Benko. 8°. XXIV. 1. 55.
124. **Wilhelm Andreas, von**, Das österreichische Volks- und Mittelschulwesen in den Hauptmomenten seiner Entwicklung seit 1812. Prag, 1874. Temsky. 8°. XXI. 1. 19.
125. — Praktische Pädagogik der Mittelschulen, insbesondere der Gymnasien. 2. Auflage. Wien, 1880. Gerolds Sohn, 8°. XXI. 1. 13.
126. **Willmann Otto**, Pädagogische Vorträge über die Hebung der geistigen Thätigkeit durch den Unterricht. 2. Auflage. Leipzig, 1886. Gräbner. 8°. XXIV. 1. 35.
127. — Didaktik als Bildungslehre. I.—II. Bd. Braunschweig, 1889. Vieweg und Sohn. 8°. XXIV. 1. 65—66.

128. **Wolf St.**, Über das Ziel, den Lehrplan und die innere Einrichtung der höheren Töchterschule in Czernowitz. 1871. Selbstverlag. 12°. XXIV. 1. 1.
129. -- Historischer Rückblick auf die Gymnasial-Reorganisationspläne in Österreich nebst historisch-statistischen Ausweisen über das Czernowitzer k. k. Gymnasium 1850—1872. Czernowitz, 1873. o. V. 8°. 2 Exemplare. XXI. 7. 16; XXIV. 1. 32.
130. **Wotke Karl**, Die ältesten Piaristenschulen Mährens. Wien, 1900. Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 8°. XXIV. 2. 103.
131. **Zeitung** für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. I. Jahrgang. Leipzig, 1872. Siegmund & Volkening. 4°. XXI. 2. 43.
132. **Ziller T.** Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht. Leipzig, 1865. Peritzsch. 8°. XXIV. 3. 12.



# Schulnachrichten.

## A. Stammanstalt.

### I. Lehrpersonale.

#### a) Veränderungen im Schuljahre 1901/1902.

Aus dem Lehrkörper schieden:

1. Supplent Nik. Cotlarciuc, mit M.-E. v. 27. December 1901, Z. 37421, zum Amanuensis an der ho. Universitäts-Bibliothek ernannt.
2. Nebenlehrer Mich. Dohomila, enthoben infolge Versetzung.
3. Turnlehrer Franz Grillitsch, mit L.-Sch.-R.-E. v. 22. September 1901, Z. 6154, von der Unterrichtsertheilung am I. Staatsgymnasium enthoben.
4. Mich. Jemna, zum Pfarradministrator ernannt.
5. Supplent Hubert Kargl, mit M.-E. v. 14. Juni 1901, Z. 13388, zum wirklichen Lehrer am Staats-Untergymnasium in Sereth ernannt.
6. Prof. Cornel Kozak, mit Allerhöchster Entschliebung Sr. Majestät des Kaisers v. 28. Februar 1902 zum Director des II. Staatsgymnasiums in Czernowitz ernannt.
7. Supplent Dr. Jos. Kriss, behufs Ablegung der Lehramtsprüfung nach Wien übersiedelt.
8. Supplent Athan. Lewinski, mit M.-E. v. 28. Juni 1901, Z. 13387, zum wirklichen Religionslehrer am ho. II. Staatsgymnasium ernannt.
9. Supplent Hans Pöcksteiner, mit Mag.-E. v. 5. Juli 1901, Z. 2985, zum provisorischen Lehrer am Comm.-Gymn. in Friedek ernannt.
10. Supplent Valerius Serfas, mit L.-A.-E. v. 22. Februar 1901, Z. 11961, zum wirklichen Lehrer an der Landesrealschule in Krensier ernannt.
11. Supplent Dem. R. v. Zopa, mit M.-E. v. 28. Juni 1901, Z. 8521, zum wirklichen Religionslehrer an der ho. gr.-or. Oberrealschule ernannt

In den Lehrkörper traten ein:

1. Agenor Artymowicz, mit L.-Sch.-R.-E. v. 31. August 1901, Z. 3851, zum Supplenten ernannt.
2. Prof. Calistrat Coca, mit M.-E. v. 28. Juni 1901, Z. 8521, zum wirklichen Religionslehrer ernannt.
3. Nik. Cotlarciuc, mit L.-Sch.-R.-E. v. 5. September 1901, Z. 5345, zum Supplenten ernannt.
4. Arcad. Dugan, mit L.-Sch.-R.-E. v. 8. October 1901, Z. 5900, zum Supplenten ernannt.

5. Eugen Fedorowicz, mit L.-Sch.-R.-E. v. 30. October 1901, Z. 7177, zum Hilfsturnlehrer ernannt.
6. Leon Hoffmann, mit L.-Sch.-R.-E. v. 22. Januar 1902, Z. 228, zum Supplenten ernannt.
7. Emilian Ilnicki, mit L.-Sch.-R.-E. v. 16. März 1902, Z. 1710, zum Supplenten ernannt.
8. Religionslehrer Athan. Lewinski, mit L.-Sch.-R.-E. v. 4. November 1901, Z. 6520, mit der Ertheilung des gr.-kath. Religionsunterrichtes in VI.—VIII. betraut.
9. Johann Nistor, mit L.-Sch.-R.-E. v. 24. October 1901, Z. 6939, zum Supplenten ernannt.
10. Dr. Samuel Spitzer, mit M.-E. v. 10. September 1901, Z. 27003, aus Dienstesrücksichten dem I. Staatsgymnasium zur Dienstleistung zugewiesen.

### **b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 und Lehrfächervertheilung.**

#### **Director :**

1. Heinrich Klausner, k. k. Director der VI. Rangscasse, k. k. Regierungsrath und Conservator für Kunst- und historische Denkmale in der Bukowina. Vorsitzender-Stellvertreter des k. k. Stadtschulrathes. Gemeinderath. Vorstand des Kaiser Franz-Josef-Vereines, lehrte Geographie in I. a. wöch. 3 St.

#### **Professoren und wirkliche Lehrer :**

2. Dr. Philipp Broch, k. k. Prof., promoviert sub auspiciis Imperatoris, Custos des physikal. Cab., Classenvorstand der VIII. b, lehrte Math. in VI. a, b, c, Physik in IV., VII. a, b, VIII. a, b, zus. wöch. 24 St.
3. Callistrat Coca, k. k. Prof. der VIII. Rangscasse, Protopresbyter, Mitglied der system.-prakt. Staatsprüfungs-Commission für Studierende der gr.-or. theol. Facultät an der k. k. Franz Josef-Universität, lehrte gr.-or. Religion für Rumänen in I.—VIII. und hielt 2 Exhorten, zus. wöch. 20 St.
4. Dr. Josef Frank, k. k. Prof. der VII. Rangscasse. Gemeinderath. war als Director des Mädchen-Lyceums beurlaubt.
5. Anton Klem, k. k. Prof., Custos der Programmsammlung und der Bibliothek der Schülerlade, Classenvorstand der II. b, lehrte Lat. und Deutsch in II. b. Ruthenisch in VI.—VIII., zus. wöch. 18 St.
6. Otto Mayer, k. k. Prof. der VIII. Rangscasse, Custos der naturhist. Lehrmittelsammlung, lehrte Naturgesch. in I. a, b, c. II. a, b, III. V. a, b. VI. a, b, c, zus. wöch. 22 St.
7. Adalbert Mikulicz, k. k. Prof. der VII. Rangscasse, Custos der histor.-geogr. und der Münzensammlung, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Numismatik, Classenvorstand der VII. b, lehrte Deutsch in V. a, b, Gesch. und Geogr. in VI. c, VII. a, b, VIII. a, b, zus. wöch. 22 St.
8. Dr. Alfred Nathansky, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Custos der Lehrer-Bibl., Classenvorstand der II. a, lehrte Lat. und Deutsch in II. a. Griech. in VII. a. Deutsch in VII. a, b, zus. wöch. 22 St.

9. Dr. Alfred Pawlitschek. k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, Besitzer der Kriegs-Medaille. Directions-Secretär, Classenvorstand der III. lehrte Lat. und Griech. in III., Lat. in VIII. a, zus. wöch. 16 St.
10. Dr. Josef Perkmann. k. k. Prof., Classenvorstand der V. I. c, lehrte Lat. und Griech. in VI. c, Deutsch in VI. b, c, Propäd. in VIII. a, b, zus. wöch. 21 St.
11. Dr. Hermann Rump. k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Literatur, Classenvorstand der I. a, lehrte Lat. und Deutsch in I. a, Deutsch in VIII. a, b, zus. wöch. 18 St.
12. Leopold Schweiger, k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, lehrte röm.-kath. Religion in I.—VIII. und hielt 2 Exhorten, zus. wöch. 20 St.
13. Eugen Ritter von Semaka, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Mitglied der Commission zur Begutachtung ruth. Lehrtexte, lehrte gr.-or. Religion für Ruthenen und hielt 2 Exhorten, zus. wöch. 22 St.
14. Dr. Emil Sigall. k. k. Prof., Custos der Schülerbibliothek, Classenvorstand der VI. b, lehrte Lat. in VI. b und VIII. b, Griech. in V. b, Deutsch in VI. a, zus. wöch. 19 St.
15. Johann Skobielski. k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, Mitglied der Prüfungs-Commission für alg. Volks- und Bürgerschulen, Classenvorstand der VI. a, lehrte Lat. und Griech. in VI. a, Griech. in VIII. a, zus. wöch. 16 St.
16. Dr. Samuel Spitzer. k. k. Prof., Ehrenbürger der Stadt Radautz, Classenvorstand der VII. a, lehrte Lat. in VII. a, Griech. in VI. b, VIII. b, Logik in VII. a, b, zus. wöch. 19 St.
17. Epiphanius v. Tarnowiecki. k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, Custos der mathem. Lehrmittelsammlung, Obmann des Spar- und Vorschuß-Consort. des I. allg. Beamtenvereines, Classenvorstand der VIII. a, lehrte Math. in V. a, b, VII. a, b, VIII. a, b, zus. wöch. 18 St.
18. Karl Wolf. k. k. Prof. der VII. Rangklasse, Mitglied des k. k. Stadtschulrathes. Gemeinderath, lehrte Lat., Griech., Deutsch in IV., Lat. in VII. b, zus. wöch. 18 St.
19. Romuald Wurzer, k. k. Prof. der VIII. Rangklasse, Custos des archaeolog. Cab., Classenvorstand der I. b, lehrte Lat. und Deutsch in I. b, Lat. in V. b, zus. wöch. 18 St.

#### Supplenten :

20. Agenor Artymowicz, approbiert für class. Philologie als Haupt-, Deutsch als Nebenfach, Classenvorstand der V. a, lehrte Lat. und Griech. in V. a, Griech. in VII. b, Deutsch in III., zus. wöch. 18 St.
21. Arcadius Dugan, lehrte Lat. und Deutsch in I. c, zus. wöch. 12 St.
22. Leon Hoffmann, lehrte Geogr. und Gesch. in I. b, c, II. a, b, IV., zus. wöch. 18 St.
23. Emilian Hniewicki, approbiert für darstell. Geom. und Math., lehrte Math. in I. a, b, c, II. a, b, III., IV., zus. wöch. 21 St.
24. Johann Nistor, lehrte Gesch. und Geogr. in III., V. a, b, VI. a, b, zus. wöch. 17 St.
25. Theodor Popowicz. k. k. Landwehr-Lieutenant i. V. d. E., lehrte Rum. in V.—VIII., zus. wöch. 8 St.
26. Athanasius Lewinski, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer am II. Staatsgymnasium, lehrte gr.-kath. Religion in VI.—VIII., zus. wöch. 6 St.

### Religionslehrer :

27. Josef Fronius, evang. Pfarrer und Senior, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, Mitglied des k. k. Landesschulrathes und der Prüfungs-Commission für allg. Volks- und Bürgerschulen, lehrte evang. Relig. in I.—VIII. in 3 Abth., zus. wöch. 6 St.
28. Abraham Heumann, Rabbinats-Candidat, lehrte mos. Relig. in I.—IV., zus. wöch. 8 St.
29. Dr. Josef Rosenfeld, Landesrabbiner, Mitglied des k. k. Stadtschulrathes und der Prüfungs-Commission für allg. Volks- und Bürgerschulen, lehrte mos. Relig. in V.—VIII., zus. wöch. 8 St.

### Turnlehrer :

30. Josef Lissner, k. k. Turnlehrer, Custos der Turn- und Jugendspielgeräte ertheilte Turnunterricht, zus. wöch. 32 St.
31. Josef Sadowski, k. k. Hilfsturnlehrer, approbiert für Turnen an Mittelschulen, ertheilte Turnunterricht, zus. wöch. 32 St.
32. Eugen Fedorowicz, k. k. Hilfsturnlehrer, ertheilte Turnunterricht, zus. wöch. 16 St.

### Nebenlehrer :

33. Arcadius Dugan (s. o. Nr. 21), lehrte Rumän. für Schüler mit nicht rumän. Muttersprache in 2 Abth., zus. wöch. 4 St.
34. Julius Helzel, Assistent an der gr.-or. Oberrealschule, lehrte Freihandzeichnen in 2 Abth., wöch. 4 St.
35. Hans Horner, Musikdirector-Stellvertreter, approbiert für Gesang an Mittelschulen, lehrte weltlichen und röm.-kath. Kirchengesang in 3 Abth., wöch. 4 St.
36. Anton Klem (s. o. Nr. 5), lehrte Ruthen. für Schüler mit nicht ruth. Muttersprache in 2 Abth., wöch. 4 St.
37. Georg Mandyczewski, approbiert für Gesang an Mittelschulen, lehrte gr.-or. Kirchengesang in 2 Abth., wöch. 3 St.
38. Dr. Alfred Pawlitschek (s. o. Nr. 9), approbiert für Stenographie an Mittelschulen, lehrte Stenographie in 4 Abth., wöch. 6 St.
39. Anton Romanovskij, k. k. Realschul-Prof., Besitzer des gold. Verdienstkr. m. d. Kr., lehrte Franz. und Engl. in je 1 Abth., wöch. 5 St.
40. Johann Skobielski (s. o. Nr. 15), lehrte Polnisch in 2 Abth., wöch. 5 St.
41. Epiphanius v. Tarnowiecki (s. o. Nr. 17), lehrte Kalligraphie in 4 Abth., wöch. 4 St.

### c) Beurlaubungen.

1. Prof. Dr. Josef Frank, als Director des Mädchen-Lyceums für das Schuljahr 1901/1902 beurlaubt. M.-E. v. 25. August 1901, Z. 25331.
2. Supplent Theodor Popowicz, krank vom 30. November bis 8. December und vom 11. bis 15. December 1901.
3. Hilfsturnlehrer Eugen Fedorowicz, krank vom 21. Januar bis 3. Februar und vom 25. Februar bis 10. März 1902.
4. Dr. Josef Rosenfeld, krank vom 13. bis 24. März 1902.
5. Josef Fronius, krank vom 21. März bis 9. April 1902.
6. Leopold Schweiger, behufs Vornahme einer Romfahrt beurlaubt für die Zeit vom 20. April bis 8. Mai 1902. L.-Sch.-R.-E. vom 26. April 1902, Z. 3031.

## II. Lehrplan.

Der Unterricht wurde in Gemäßheit des mit dem M.-Erl. vom 26. Mai 1884, Z. 10128, eingeführten und durch die nachfolgenden Verordnungen ergänzten Lehrplanes ertheilt.

### Evangelischer Religionsunterricht.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den Schülern des k. k. I. Staatsgymnasiums gemeinsam mit den Schülern des k. k. II. Staatsgymnasiums, der gr.-or. Oberrealschule und der k. k. Lehrerbildungsanstalt in 3 Abtheilungen mit zusammen 6 Stunden wöchentlich ertheilt.

I. Abth. (2 St.): Luthers kleiner Katechismus, erklärt von Ernesti: III., IV. und V. Hauptstück. Bibl. Gesch. des alten und neuen Testaments.

II. Abth. (2 St.): Heinrich Palmer, Von der Reformation bis auf die neueste Zeit.

III. Abth. (2 St.): Christliche Sittenlehre. Heinrich Palmer, Die christliche Glaubens- und Sittenlehre.

### Turnen.

Das Turnen wurde in Gemäßheit der Ministerial-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, in allen Classen (24 Abtheilungen in der Stamm- und Filialanstalt) in je zwei wöchentlichen Stunden obligat unterrichtet.

### Freie Lehrgegenstände.

**P o l n i s c h e S p r a c h e** in 2 Abth. (je 2 St.). I. Abth.: Die Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Lesen und Memorieren aus Wypisy, I. Bd. Correctes Nacherzählen der gelesenen Stücke. Schriftliche Übersetzungen. — II. Abth.: Syntaktische Eigentümlichkeiten mit schriftlichen Übungen. Lesen, Nacherzählen und Memorieren aus Wypisy, II. Bd. Literaturgeschichte in Umrissen und Biographien.

**F r a n z ö s i s c h e S p r a c h e** in 1 Curs (3 St.): An der Hand zusammenhängenden Sprachstoffes wurde die Aussprache mit besonderer Berücksichtigung der Sprechakte eingeübt. Die Elemente der Formenlehre mit den wichtigsten Regeln der Syntax wurden analytisch behandelt. In den mündlichen Sprechübungen wurde das Hauptgewicht auf die Aneignung eines entsprechenden Wortschatzes gelegt. In jedem Semester zwei Schularbeiten.

**E n g l i s c h e S p r a c h e** (2 St. wöch.): Einübung der Aussprache und der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Sprechübungen. 2 Schularbeiten im Semester.

**R u m ä n i s c h e S p r a c h e** in 2 Abth. (je 2 St.). I. Abth.: Aus der Vorstufe: Die Laute und Buchstaben der rumänischen Sprache; die Rechtschreibung und die Lesezeichen; die Betonung der Silben; Vorübungen. Das Geschlecht der Haupt- und Eigenschaftswörter; die Mehrzahlbildung derselben; das Geschlechtswort; die Declination der Masculina und der Feminina; die Hilfsverba; das Numerale. Alle zwei Wochen eine schriftliche Schularbeit und jede Woche eine schriftliche Hausarbeit. — II. Abth., dasselbe. Auf Grund des Lehrbuches der rumänischen Sprache von Michael Teutsch und Ioan Popea.

- Ruthenische Sprache** in 2 Abth. (je 2 St.). I. Abth.: Lese- und Schreibübungen, Sprechen und das Wichtigste aus der Formenlehre nach dem „Ruth. Sprachbuch“ von Popowicz. — II. Abth.: Erzählen, Memorieren, schriftliche Übungen, Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Ebenfalls nach dem „Ruth. Sprachbuch“ von Popowicz.
- Freihandzeichnen** in 2 Abth. (je 2 St.). I. Abth. (Anfänger): Zeichnen der geraden und krummen Linien, Zeichnen von Winkeln und geometrischen Figuren, Entwerfen leichter geometrischer Ornamente und bei den fähigeren Schülern Zeichnen complicierter ornamentaler Formen. Anwendung der Farben und Skizzieren nach der Natur. — II. Abth. (für vorgebildete Schüler): Aufpassen, Entwerfen und Ausführen von Ornamenten, Studien von menschlichen Kopftheilen in verschiedenem Maßstabe, vorzüglich nach Modellen. Skizzieren nach der Natur. Zeichnen nach (Gyps-Modellen).
- Stenographie** in 3 Cursen: 1. Curs in 2 Abth. (je 2 St. = 4 St.): Wortbildung und Wortkürzung nach dem Lehrbuche von Franz Scheller, mit fortwährenden Lese- und Schreibübungen. — 2. Curs (1 St.): Satzkürzung nach Schellers Lehrbuch mit Lese- und Schreibübungen. — 3. Curs (1 St.): Wiederholung der Satzkürzung und logische Kürzung mit besonderer Rücksicht auf die Einübung schnellen Nachschreibens.
- Gesang:** a) Allgemeiner Gesang: I. Abth. (1 St.): Knabenstimmen: Noten- und Schlüsselkenntnis; Zeitdauer der Noten und Pausen; chromatische Zeichen. Tonleiter und Intervallenübungen. Über Rhythmus und Takt; rhythmische Formen, Taktarten. Dur-Tonarten. Über das Tempo und seine Bezeichnung. Dynamische Vortragszeichen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Fr. Mairs und aus Kothes Liederstrauß. — II. Abth. (1 St.): Allgemeiner Chorgesang. Für Vorgeschrittene: Vierstimmige Lieder aus Kothes Sammlung, 2. Bd. — III. Abth. (1 St.): Vierstimmige Männerchöre.
- b) Für röm.-kath. Schüler beider Abtheilungen: Kirchengesang (1 St.).
- c) Für gr.-or. Schüler: I. Abth. (2 St.): Allgemeine Musiklehre, Treffübungen auf den einzelnen Intervallen der diatonischen Tonleiter. Vocalisen und Solfeggien. Singen ein- und zweistimmiger Lieder. — II. Abth. (1 St.): Fortsetzung der Treffübungen, drei- und vierstimmiger Gesang. Vortragslehre und richtiges Singen guter Kirchenlieder.

### Unterrichtssprache.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Die Landessprachen (Rumänisch und Ruthenisch) bilden die Unterrichtssprache in der gr.-or. (Rum. für rumän., Ruth. für ruth. Schüler) und der gr.-kath. (nur Ruth.) Religionslehre, sowie bei dem relat. obligaten rum. und ruth. Sprachunterrichte. Ebenso werden die gr.-or. und die gr.-kath. Exhorten in den betreffenden Landessprachen gehalten.

### Absolvierte Lectüre:

#### Latein.

- III. Classe: Corn. Nepos: Themistocles, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal. — Memor. Alex. Magni Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 11, 14.
- IV. Classe: Caes. bell. Gall. I; II; IV, 1–17; VI, 11–21.

- V. Classe: Liv. I, 1–31, 34, 39–48; XXI. 1–3, 24–46. — Ovid. Metam.: Phaethon, Niobe, Philemon und Baucis, Orpheus und Eurydice; Fasti: Arion, Quirinalia, Matronalia; Tristia: Selbstbiographie.
- VI. Classe: Sall. bell. Iugurth.; Cicero in Catil. or. I.; Vergil. Ecl. I; Georg.: laudes Italiae; Aen. I, II.
- VII. Classe: Cie. de imp. Cn. Pompeii. pro Archia. disput. Tuscul. I; Vergil: Aen. VII, IX, XII.
- VIII. Classe: Tac. Germ. 1–27; Ann. I. 55–72; II, 41–43, 53–55, 69–83; III, 1–7; XV, 38–45. — Hor. carm. I, 1, 2, 4, 7, 22, 31, 34, 37; II. 3, 10, 16, 18, 20; III, 1, 2, 3, 9, 18, 29, 30; IV. 5, 15; Epod. 2; Sat. I, 1; II. 6; Epist. I. 2; ars poetica.

### Griechisch.

- V. Classe: Xenoph. (nach Schenkl) Anab. 1, 2, 3, 6; Cyrop. 10. — Hom. II. I, VI.
- VI. Classe: Hom. II. XI, XVI, XVIII, XIX, XXII. — Xen. Cyrop. I, II; Mem. Soer. I, II; Herodot (nach Hintner) bis zur Schlacht bei Salamis.
- VII. Classe: Demosth. Olynth. A, B,  $\alpha\pi\tau\alpha$   $\Phi\iota\lambda$  B;  $\pi$   $\tau$   $\epsilon\iota\sigma\eta\gamma\eta\varsigma$  — Hom. Od. I, 1–21, VI, VII, VIII, IX, XI, XVIII.
- VIII. Classe: Platons Apologie und Laches. — Soph. Antig. -- Hom. Od. XXI, XXII.

### Deutsch.

- VI. Classe: Lessings Minna v. Barnhelm; Priv.-Lect.: Emilia Galotti, Nathan der Weise; Shakespeare: Macbeth.
- VII. Classe: Goethe: Iphigenie; Schiller: Wallenstein; Priv.-Lect.: Götz von Berlichingen, Egmont; die Dramen Schillers außer Braut von Messina; Shakespeare: Julius Cäsar.
- VIII. Classe: Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Laokoon, König Ottokars Glück und Ende. — Priv.-Lect.: Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Torquato Tasso, Faust (I. Th.), das goldene Vließ.

## Privatlectüre:

### Latein.

- V. Classe Abth. A: Liv. II. (3). XXII. (4), XXII. 1–30 (1), Ovid (nach Grysar-Ziwsa): Met.: Lycaon (2), Diluvium (2), Deucalion et Pyrrha (2), De raptu Proserp. (3), Arachne (3), Midas (3), Aiakis et Ulixis certamen (1); Fasti: De anno Romuleo (1), De Fabiorum interitu (2); Tristia: Ad primum librum Romam mittendum (4), De navigatione horrida (4), De ult. nocte (9), Vive tibi et fuge magna (5), De Tomorum nominis origine (4), Hiems Tomitana (5), In adversarium improbum (4), De veris Tomitani adventu (4), De Iphigenia (4), Die festo Bacchi (4), Caesar: Bell. Gall. III. (2).
- V. Classe Abth. B: Livius I. Buch. cap. 46–60 als Ergänzung der Schullectüre im ersten Semester (45): Liv. II. 13, 19–20 (2); Liv. V. 35–49 (10); Liv. XXII. 30–60 (1); Liv. XXII. 1–20 (3): Ovid. Met. nach der Schulausgabe: Deucalion et Pyrrha (4), Juppiter homines extinguere constituit, Lycaon (3), Diluvium (1), Proserpina, Cereris filia, a Plutone raptur. De Cyane

nympha (3), de Minervae cum Arachne certamine (5), Coloni Lycii in ranas mutantur (5), de Iasone et Medea (1), fabulae de Mida rege (1), de Herculis morte (1), de Aiakis et Ulixis certamine (1); Fasti: Mensis Maius unde ceperit nomen (1); Trist. 1.- 12. Stück (1).

VI. Classe Abth. A: Caesar de bello civ. I. II. (3); Vergil. Aen. IV. (2).

VI. Classe Abth. B: Sallust, Catilina, [Ausw.] (8); Liv. XXI. [Ausw.] (2); Cicero in Catil. III. (2), IV. (3); Vergil. Aen. IV. (14).

VI. Classe Abth. C: Sallust b. Catilinae (3); Ciceros zweite Rede gegen Catilina (7); Ciceros dritte und vierte Rede gegen Catilina (1).

VII. Classe Abth. A: Cicero, in Catil. III. (4), IV. (4), pro Ligar. (5), pro Deiotaro (3), pro Milone (1), pro Sulla (1), Cato maior (1), de officiis II. (1), disputationes Tuscul. V. 1-12 (1); Vergil, Aeneis II. (1), IV. (3), V. (1).

VII. Classe Abth. B: Cicero pro Archia (7), pro Ligario (2), Vergil. Aen. II. (1).

VIII. Classe Abth. A: Liv. III. 33-49: Tod der Verginia (1); Cic. pro Ligario (1); Tac. Germania c. 28 bis Schluss (1), Hist. I. (1), Hist. V. (2), Agricola ganz (1), c. 1-30 (1); Hor. carm. saeculare (1), carm. I., 3, 5, 8-21, 23-30, 32, 33, 35, 36, 38 (2), dazu III., 9 (1), carm. IV., 2-4, 6-9, 12, 14 (1).

VIII. Classe Abth. B: Tacitus, Ann. I. (6), IV. (2), XI. (1), XIV. (4), Hist. V.-VI. (2), Agric. (3), Horatius. Carm. II. (4), III. (4), IV. (3), Sat. I. (3).

### Griechisch.

V. Classe Abth. A: Xenoph. (nach Schenkl): Anab. IV. (3), V. (3), VII. (5), VIII. (4), IX. (5), (nach Lindner) Buch I., II., III. (1), Hom. II. II. (1), III. (9).

V. Classe Abth. B: Xenophon, Anab. IV. (3), V. (1), IX. (2), Kyrup. I. (3), III. (1), IX. (1); Homer, Ilias II. (1), III. (3), IV. (1), XVIII. (1).

VI. Classe Abth. A: Homer II. X. (3), XXIV. (3).

VI. Classe Abth. B: Homer II. III. (1), IV. (2), VI. (4), X. (3), XII. (2), XX. (1), XXIV. (2); Herodot. VIII. 83-107 (1), 83-110 (1), 83-130 (1), 83 bis Ende (3), IX. 1-28 (1), IX. ganz (1); Xenophon. Anab. IV. 1-3, Comm. II., 1, 21-34 (1).

VI. Classe Abth. C: Homer Ilias III. (2), VI. (9), IX. (3), X. (1), XXIV. (3); Herodot v. Lindner, Anhang I. Arion u. Periandros (2), Polykrates III. (2).

VII. Classe Abth. A: Homer Ilias VI. (1), VIII. (1), X. (3), XXIV. (1), Odyssee I. (1), V. (4), XII. (1); Demosthenes: Κατὰ Φιλίππου α (1), γ (2), Ὀλυμπιάδος γ (5), Περὶ τῶν ἐν Νεβέρωνῆσιν (1); Griechische Lyriker: Auswahl von Biese (1); Plutarch: Themistokles (1).

VII. Classe Abth. B: Dem. Ol. III. (2), Phil. I. (2), III. (5); Hom. II. X. (2), XXIV. (3), Od. I. (6), III. (3), IV. (1), V. (2), XIX. (2), XX. (2), XXI. (1), XXII. (1), XXIII. (2), XXIV. (1); Thuk.: I. Buch in Auswahl (1).

VIII. Classe Abth. A: Sophocles, Oedip. Rex (2); Hom. II. XVII. (2); Hom. II. XVIII. (2).

VIII. Classe Abth. B: Homer, Odyssee (alle in der Schule nicht gelesenen Gesänge) (1), XIX. (1); Sophokles, Oedipus rex (2). Plato, Kriton (5); Demosthenes, Olynth. III. (1).

### Deutsch.

V. Classe Abth. A: Halm: Sohn der Wildnis (1), Griseldis (1), Der Fechter von Ravenna (1), Hauff: Lichtenstein (4), Kinkel: Otto der Schütz (1), Körner:

- Toni (2), Hedwig (2), Zriny (1), Lessing: Miss Sara Sampson (1), Racine: Iphigenie (1), Phädra (1), Riehl: Culturgeschichtliche Novellen (4), Shakespeare: Kaufmann von Venedig (1). Stifter: Abdias (1). Uhland: Herzog Ernst (1), Ludwig der Baier (1).
- V. Classe Abth. B: Chamisso: Peter Schlemihl (2), Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1), Grillparzer: Das Kloster von Sendomir (1), Hauff: Lichtenstein (2), Riehl: Culturgeschichtliche Novellen (4). Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig (1). Stifter: Turmalin (2), Kalkspath (1), Scheffel: Juniperus (1).
- VI. Classe Abth. A: Das Nibelungenlied [in mhd. Text, Auswahl] (8), Walther von der Vogelweide [Ausw.] (1), Hans Sachs [Ausw.] (1), Wieland: Aristipp (1), Lessing: Der junge Gelehrte (7), Philotas (10), Miss Sarah Sampson (8), Nathan der Weise (9), Schiller: Maria Stuart (1), Shakespeare: König Lear (7), Hamlet (4), Coriolan (4), Julius Caesar (10), Der Kaufmann von Venedig (2), Othello (2), Grillparzer: Sappho (5). Die Ahnfrau (2), Freytag: Soll und Haben (1), Körner: Zriny (1), Ludwig: Der Erbförster (1), Heibel: Maria Magdalena (1), Die Nibelungen (1).
- VII. Classe Abth. B: Riehl: Culturhistorische Novellen (1), Burg Neideck (8), Vierzehn Nothhelfer (3), Scheffel: Ekkehard (2), Juniperus (3), Freytag: Ingo (1), Dahn: Felicitas (1), Stifter: Narrenburg (1), Hochwald (1), Gotthelf: Uli der Knecht (1), Kinkel: Otto der Schütz (2), Shakespeare: Kaufmann von Venedig (3), Julius Cäsar (4), Lessing: Philotas (8), Der junge Gelehrte (3), Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen (7), Sappho (8), Der arme Spielmann (1), Goethe: Clavigo (1), Schiller: Wilhelm Tell (1), Uhland: Herzog Ernst (1), Halm: Sohn der Wildnis (6). Heibel: Maria Magdalena (2), Makkabäer (1), Erbförster (1), Molière: Der Geizige (3), Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (2), Körner: Zriny (3).
- VIII. Classe Abth. C: Scheffel: Ekkehard (1), Trompeter von Säckingen (1), K. F. Meyer: Der Heilige (2), Riehl: Vierzehn Nothhelfer (2), Dahn: Felicitas (1), Hammerling: Aspasia (1), Hauff: Lichtenstein (2), Stifter: Hochwald (1), Walthari-Lied (1), Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (3), Gudrun (1), Shakespeare: Kaufmann von Venedig (2), Romeo und Julie (1), Othello (2), Coriolan (4), Julius Cäsar (5), König Lear (2), Hamlet (2), Kleist: Der zerbrochene Krug (1), Lessing: Miss Sara Sampson (4), Uhland: Herzog Ernst von Schwaben (2), Körner: Zriny (1), Grillparzer: Das goldene Vließ (1), Des Meeres und der Liebe Wellen (1), Der arme Spielmann (2), Otto Ludwig: Heitererei (4), Zwischen Himmel und Erde (2), Erbförster (1), Heibel: Maria Magdalena (2), Schiller: Wilhelm Tell (2), Molière: Der Geizige (1), Tartuffe (1).
- IX. Classe Abth. A: Sophokles: Elektra (2), König Ödipus (2), Euripides: Iphigenie bei den Tauriern (2), Shakespeare: Sommernachtstraum (1), Was ihr wollt (1), Der Kaufmann von Venedig (3), Othello (3), König Lear (1), Macbeth (2), Wieland: Geron der Adelige (2), Klinger: Sturm und Drang (2), Goethe: Werthers Leiden (1), Clavigo (3), Achilleis (2), Schiller: Demetrius (2), Kleist: Familie Schroffenstein (2), Körner: Zriny (1), Fouqué: Undine (2), Hauff: Lichtenstein (1), Platen: Die Abbasiden (1), Grillparzer: Die Ahnfrau (2), Sappho (2), Ein treuer Diener seines Herrn (2), Der Traum ein Leben (1), Des Meeres und der Liebe Wellen (2), Weh' dem, der lügt! (2), Der arme Spielmann (3), Libussa (2), Heibel: Maria Magdalena (2), Agnes Bernauer (2), Ludwig: Rechte des Herzens (2), Der Erbförster (2), Laube: Die Karlsschüler

(2), Graf Essex (2), Freytag: Soll und Haben (1), Die verlorene Handschrift (1), Dahn: Ein Kampf um Rom (1), Ibsen: Nordische Heerfahrt (1), Die Kronprätendenten (1), Sudermann: Das Glück im Winkel (2), Morituri (2), Johannes (1).

VII. Classe Abth. B: Aischylos: Prometheus (2), Sophokles: Elektra (3), Euripides: Iphigenie bei den Tauriern (2), Medea (2), Shakespeare: Historien außer „König Johann“ und „König Heinrich VIII.“ (7), Romeo und Julia (2), Sommer-nachtstraum (3), Was ihr wollt (1), Kaufmann von Venedig (1), Hamlet (6), Othello (4), König Lear (10), Macbeth (2), Antonius und Cleopatra (2), König Cymbeline (2), Voss: Luise (2), Herder: Der Cid (2), Leisewitz: Julius von Tarent (2), Klinger: Die Zwillinge (2), Goethe: Werthers Leiden (5), Clavigò (8), Die Geschwister (3), Schiller: Demetrius (2), Kleist: Der zerbrochene Krug (2), Hermannsschlacht (2), Körner: Zriny (1), Platen: Die Abbasiden (5), Rückert: Rostem und Suhrab (2), Grillparzer: Die Ahnfrau (5), Sappho (4), König Ottokars Glück und Ende (3), Ein treuer Diener seines Herrn (5), Der Traum ein Leben (2), Weh' dem, der lügt! (2), Der arme Spielmann (4), Ein Bruderzwist in Habsburg (2), Halm: Der Sohn der Wildnis (3), Der Fechter von Ravenna (4), Bulwer: Die letzten Tage von Pompeji (3), Hoffmann: Meister Martin und seine Gesellen (3), Ludwig: Der Erbförster (4), Ibsen: Frau Inger auf Östrot (3), Nordische Heerfahrt (2), Die Kronprätendenten (2), Brand (3), Die Stützen der Gesellschaft (4), Ein Puppenheim (3), Der Volksfeind (3), Rosmersholm (3), Sudermann: Frau Sorge (3), Geschwister (2), Johannes (1), Hauptmann: Die versunkene Glocke (2).

VIII. Classe Abth. A: Sudermann: Frau Sorge (2), Die Ehre (1), Morituri (1), Anzengruber: Das vierte Gebot (1), Heimgefundene (1), Hand und Herz (1), Dahn: Ein Kampf um Rom (2), Wilbrandt: Der Meister von Palmyra (1), Rostand: Cyrano von Bergerac (1), Calderon: Der Richter von Zalamea (1), Freytag: Die Journalisten (2), Wildenbruch: Heinrich (2), Schiller: Demetrius (1), Goethe: Die Leiden des jungen Werther (2), Die Wahlverwandschaften (2), Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen (16), Ein treuer Diener seines Herrn (1), Ein Bruderzwist im Hause Habsburg (1), Weh' dem, der lügt (17), Die Jüdin von Toledo (1), Der Traum ein Leben (1), Kleist: Der Prinz von Homburg (14), Das Käthchen von Heilbronn (1), Michael Kohlhaas (1), Der zerbrochene Krug (1), Heibel: Judith (2), Agnes Bernauer (1), Maria Magdalena (6), Gyges und sein Ring (2), Ludwig: Die Makkabäer (6), Der Erbförster (3), Halm: Der Fechter von Ravenna (3), Der Sohn der Wildnis (2), Wildfeuer (1), Gutzkow: Uriel Acosta (5), Hamerling: Ahasver in Rom (1), Körner: Zriny (1), Shakespeare: Coriolan (1), Viel Lärm um nichts (1), Hauptmann: Einsame Menschen (2), Fuhrmann Henschel (1), Michael Kramer (1), Die versunkene Glocke (2).

VIII. Classe Abth. B: Ebers: Die Schwestern (2), Die Nilbraut, Eine aegypt. Königstochter (1), Spielhagen: Sturmflut (1), Heyse: Novellen (1), Shakespeare: Romeo und Julia (3), Macbeth, Hamlet (1), Die lustigen Weiber von Windsor (2), Hauptmann: Fuhrmann Henschel (1), Der rothe Hahn (1), Michael Kramer (1), Schönbach: Über Lesen und Bildung (1), Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen (21), Die Jüdin von Toledo (7), Ein treuer Diener seines Herrn (3), Libussa, Ein Bruderzwist im Hause Habsburg, Der Traum ein Leben (1), Der arme Spielmann (1), Weh' dem, der lügt (13), Kleist: Der Prinz von Homburg (20), Der zerbrochene Krug (1), Das Käthchen von

Heilbronn (1), Hebbel: Judith (4), Maria Magdalena (2), Agnes Bernauer (1), Genovefa (1), Hahn: Der Sohn der Wildnis (11), Griseldis (2), Wildfeuer, Der Fechter von Ravenna (1), Anzengruber: Das vierte Gebot (3), Der Pfarrer von Kirchfeld (2), Der Meineidbauer (1), Ludwig: Der Erbförster (5), Die Makkabäer (3), Laube: Die Karlschüler (1), Baumbach: Zlatorog (2), Freytag: Soll und Haben (1), Die Geschwister [5. B. der „Almen“] (1).

### III. Übersicht

über die im Schuljahre 1901/1902 gebrauchten Lehrbücher.

- Religionslehre:** *A.* Für die röm.-kath. Schüler: I. Classe: Großer Katechismus der kath. Religion. 1. Aufl. II. Classe: Fischer, göttl. Offenbarung, alter Bund, 8. Aufl. III. Classe: Fischer, göttl. Offenbarung, neuer Bund, 8. und 9. Aufl. IV. Classe: Zetter, Liturgik, 3. Aufl. — *V.* Classe: Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. I. Th., 4. Aufl. VI. Classe: Dasselbe, II. Th., 2. Aufl. VII. Classe: Dasselbe, III. Th., 3. Aufl. VIII. Classe: Kaltner, Kirchengeschichte, 2. Aufl. — *B.* Für die griech.-kath. Schüler: VI. Classe: Wappler-Pelesz, specielle Dogmatik. VII. Classe: Wappler-Piurko, christl.-kath. Ethik. VIII. Classe: Wappler-Stefanowicz, Kirchengeschichte. — *C.* Für die griech.-orient. Schüler: *a)* Rum. Abth. I. Classe: Coca, bibl. Geschichte, alter Bund. II. Classe: Coca, bibl. Geschichte, neuer Bund. III. Classe: Coca, Glaubens- und Sittenlehre. IV. Classe: Stefanelli, Liturgik. V. Classe: Coca, Dogmatik. VI. Classe: Coca, Moral. VII. Classe: Coca, Kirchengeschichte, 2. Aufl. VIII. Classe: Coca, Apologetik. — *b)* Ruth. Abth. VI. Classe: Fedorowicz, Morallehre. VII. Classe: Kirchengeschichte (nach eigenen Schriften). VIII. Classe: Apologetik (nach eigenen Schriften). — *D.* Für die evang. Schüler: 1. Abth.: Luthers kleiner Katechismus von Ernesti, 40. Aufl. 2. Abth.: Palmer, der christliche Glaube und das christliche Leben, 10. Aufl. 3. Abth.: Palmer, Die christliche Glaubens- und Sittenlehre. I. Th., 1. Aufl. — *E.* Für die mos. Schüler: I.—IV. Classe: Dr. G. Wolf, Geschichte Israels, 1.—4. Heft. V. und VI. Classe: Ehrmann Dan., Geschichte der Israeliten. II. Th., 3. Aufl.; Bibel, Psalmen. VII. und VIII. Classe: Philippsohn Dr. L., Die israelitische Religionslehre, 1. Aufl.; Bibel, Propheten.
- Lateinische Sprache:** I. Classe: Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik, 9. Aufl.; Haulers Lese- und Übungsbuch für die I. Classe, Ausgabe A, 15. Aufl. — II. Classe: Grammatik von Aug. Scheindler, 3. Aufl.; Hauler, Übungsbuch für die II. Classe, 13. oder 14. Aufl. — III. Classe: Scheindler, Grammatik; Hauler, Übungsbuch für die III. Classe 9. Aufl.; Schmidt-Gehlen, Memorabilia Alexandri et. al. vir. ill., 7. Aufl. — IV. Classe: Scheindler, Grammatik; Hauler, Übungsbuch für die IV. Classe, 6. oder 7. Aufl.; Caesar, Comm. de bell. Gall. ed. Prammer, 4. Aufl.; Ovidii carmina selecta ed. Grysar-Ziwsa, 4. Aufl. — V. Classe: Scheindler, Grammatik; Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch für O. G., 2. Aufl.; Livius, Chrestom. ed. Golling, 1. oder 2. Aufl.; Ovidii carmina selecta wie in der IV. Classe. — VI. Classe: Scheindler, Grammatik; Sedlmayer-Scheindler wie in der V.; Vergil, Aen. etc. ed. Hoffmann, 4. Aufl.; Sallusts Catilina und Jugurtha ed. Scheindler, 2. Aufl.; Ciceronis orationes sel. ed. Nohl, 2. Aufl.; Caesar bell. civ. ed. Paul, 2. Aufl. VII. Classe: Scheindler,

Grammatik: Sedlmayer-Scheindler wie in der V.; Verg. ed. Klouček, 2. Aufl.; Cic. or. sel. ed. Nohl wie in d. VI.; Cic. Tuscul. disput. ed. Schiehe. — VIII. Classe: Scheindler, Grammatik; Sedlmayer-Scheindler wie in d. V.; Horatius ed. Huemer, 4. oder 5. Aufl.; Tacitus' histor. Schriften in Auswahl, ed. Weidner, 1. Aufl.

Griechische Sprache: III. und IV. Classe: Curtius-Hartel, Griech. Grammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 17. Aufl. — V. Classe: Curtius-Hartel, Griech. Grammatik; Schenkl, Übungsbuch f. d. ob. Cl., 9. Aufl.; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, neue oder 11. Aufl.; Hom. Ilias von Christ, 1. Aufl. — VI. Classe: Curtius-Hartel, Grammatik; Hintner, Griech. Aufgaben, 3. Aufl.; Homer. Ilias ed. Christ, Herodot ed. Hintner, 5. Aufl.; Xenophon, wie in der V. — VII. Classe: Curtius-Hartel, Grammatik; Hintner, Griech. Aufgaben wie in der VI.; Homer, Odysse ed. Christ, 2. Aufl.; Demosth. or. ed. Wotke, 3. Aufl. — VIII. Classe: Curtius-Hartel, Grammatik; Hintner, Aufgaben wie in der VI.; Plato, Apologie und Kriton, v. Christ, 1. Aufl.; Platons Laches v. Král Jos., 1. Aufl.; Sophokles, Antigone von Schubert, 3. Aufl.; Hom. Od. ed. Christ wie in der VII.

Deutsche Sprache: I. Classe: Dr. C. Tumlirz, Deutsche Grammatik, I., 3. Aufl.; Dr. Fr. Prosch und Dr. Fr. Wiedenhofer, Lesebuch f. U. G., I. Bd., 3. oder 4. Aufl. — II. Classe: Dr. C. Tumlirz, Deutsche Grammatik; Lesebuch von Dr. Prosch und Dr. Wiedenhofer, II. Bd., 1. oder 2. Aufl. — III. Classe: Dr. C. Tumlirz, Deutsche Grammatik; Lesebuch von Dr. Prosch und Dr. Wiedenhofer, III. Bd. 1. Aufl. — IV. Classe: Dr. Tumlirz, Grammatik; Lesebuch von Prosch und Wiedenhofer, IV. Bd. 1. Aufl. — V. Classe: Dr. C. Tumlirz, II. Th. 1. Aufl.; Lesebuch von Prosch-Wiedenhofer, V. Bd. 1. Aufl. — VI. Classe: Dr. C. Tumlirz wie in der V.; Lesebuch von Prosch und Wiedenhofer, VI. Bd. 1. Aufl. — VII. und VIII. Classe: Prosch und Wiedenhofer, Lesebuch für die VII. und VIII. Classe, 1. Aufl.

Rumänische Sprache: I. und II. Classe: Pummul-Isopescul, Rum. Grammatik, 2. Aufl.; J. Bumbacu, Rum. Lesebuch, I. Th. — III. Classe: Grammatik wie in der I.; Stefureac, Rum. Lesebuch, III. Th., 1. Aufl. — IV. Classe: Grammatik wie in der I.; Stefureac-Buliga, Rum. Lesebuch, IV. Th., 1. Aufl. — V. und VI. Classe: Grammatik wie in der I.; Simionovici, Rum. Lesebuch f. d. V. Cl. — VII. Classe: Pummul, Rum. Lesebuch, IV. Th., 1. Aufl. — VIII. Classe: Pummul, Rum. Lesebuch, IV. Th. 2. Aufl.

Ruthenische Sprache: VI. Classe: Ogonowski, Altruth. Chrestomathie. — VII. und VIII. Classe: A. Barwinski, Auszüge aus der ukrain.-ruth. Literatur d. XIX. Jahrh., 3. Aufl.

Geographie und Geschichte: I. Classe: Supan, Lehrbuch der Geographie, 10. Aufl.; Kozenn-Hardt-Schmidt, Atlas, 38. oder 39. Aufl. — II. Classe: Geographie von Richter, 3. Aufl.; Mayer, Alterthum f. U. G., 3. Aufl.; Kozenn, Atlas, 38. Aufl.; Putzger, Hist. Atlas, 21. oder 22. Aufl. — III. Classe: Richter, Geogr. wie in der II.; Mayer, Mittelalter f. U. G., 2. Aufl.; Atlas von Kozenn; Jausz, Hist.-geogr. Atlas, 2. Abth. — IV. Classe: Mayer, Neuzeit, 2. Aufl.; Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie, 5. Aufl.; Atlas von Kozenn; Atlas von Jausz, 3. Abth. — V. Classe: Zeche, Alterthum für O. G., 1. Aufl.; Atlas von Jausz wie in der III. — VI. Classe: Loserth, Alterthum, 7. Aufl.; Mittelalter für O. G., 3. Aufl.; Jausz, Atlas wie in d. III. — VII. Classe: Loserth, Neuzeit für O. G., 3. Aufl.; Putzger, Atlas wie in der II. — VIII. Classe:

Hannak, Vaterlandskunde (obere Stufe), 12. Aufl.; Atlanten von Kozenn und Putzger.

**Mathematik:** I. Classe: Močnik-Neumann, Arithm., 35. Aufl.; Hočevar, Geometrie, 5. Aufl. — II. Classe: Hočevar, Arithm., 4. Aufl.; Geometrie wie in der I. — III. Classe: Hočevar wie in d. II. — IV. Classe: Hočevar, wie in d. II. — V. Classe: Močnik-Neumann, Arithm. f. d. ob. Classen nebst Aufgabensammlung, 25. Aufl.; Hočevar, Geom. f. Obergymn., 4. Aufl.; Hočevar, Geom. Übungsaufgaben f. Obergymn., 1. Heft, 3. Aufl. — VI. bis VIII. Classe: Wallentin, Lehrbuch der Arithmetik für die ob. Classen, 2. Aufl.; Aufgabensammlung von demselben Verf., 5. Aufl.; Močnik-Wallentin, Geom. f. d. ob. Classen, 22. Aufl.

**Naturgeschichte und Physik:** I. und II. Classe: Pokorny-Latzel-Mik, Thierreich, 25. Aufl.; Pokorny-Latzel-Mik, Pflanzenreich, 21. Aufl. — III. Classe: Pokorny, Mineralreich, 19. Aufl.; Höfler-Maiss, Naturlehre, 3. oder 2. Aufl. — IV. Classe: Höfler-Maiss, Naturlehre. — V. Classe: Scharizer, Mineral. und Geol. für die oberen Classen, 3. Aufl.; Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Classen, 1. Aufl. — VI. Classe: Graber-Mik, Zoologie, 3. Aufl. — VII. und VIII. Classe: Wallentin, Physik für die oberen Classen der Mittelschulen, 12. u. 11. Aufl.

**Philosophische Propädeutik:** VII. Classe: Höfler, Logik, 2. Aufl. — VIII. Classe: Höfler, Psychologie, 1. Aufl.

**Rumänisch (Freicurs):** 1. und 2. Abth.: Teutsch-Popea, Lehrbuch der rum. Sprache, 1. Aufl.

**Polnisch:** 1. Abth.: Małecky, gramatyka, 8. Aufl.; Próchnicki, Lesebuch, 2. Aufl. — 2. Abth.: Małecky, gramatyka wie in der I. Abth.; Tarnowski, Lesebuch, II. Th., 1. Aufl.

**Französisch:** 1. und 2. Abth.: Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache für Gymn., I. Th., 1. Aufl.

**Englisch:** Nader-Würzner, Elementarbuch der engl. Sprache, 4. Aufl.

**Stenographie:** Scheller, Lehr- und Lesebuch der Stenographie, 7. und 8. Aufl.

## IV. Themen

zu den schriftlichen Arbeiten in den oberen Classen.

### a) In deutscher Sprache.

- V. Classe Abth. A: 1. Frühling und Herbst. [Ein Vergleich.] (H. A.) — 2. Was verdankten die alten Ägypter dem Nil? (Sch. A.) — 3. Gebirge und Festungen. [Ein Vergleich.] (H. A.) — 4. Erklärung der Synonymen: Hütte, Haus, Palast, Schloss (Sch. A.) — 5. Das Feuer als Freund und als Feind des Menschen. (H. A.) — 6. Des edlen Rüdiger von Bechlarn Heldentod. (Sch. A.) — 7. Gliederung des ersten Gesanges von Goethes Reineke Fuchs. (H. A.) — 8. Welche Motive bestimmen den Edelknecht in Schillers Taucher zu dem Sprung in die Tiefe? (Sch. A.) — 9. „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zutheil.“ (H. A.) — 10. Abschiedsgruß an den Winter. (Sch. A.) — 11. Wie hat man die Größe der Erde gefunden? (H. A.) — 12. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. (Sch. A.) — 13. Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens. (H. A.) — 14. Das Glück von Edenhall. [Inhalt und Grundgedanke.]

(Sch. A.) — 15. Ein Gang durchs Feld in der ersten Sommerszeit. (H. A.) — 16. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.“ (Sch. A.)

- V. Classe Abth. B: 1. Welche Erscheinungen in der Natur künden die Ankunft des Herbstes an? (H. A.) — 2. Stadt und Dorf. [Ein Vergleich.] (Sch. A.) — 3. Erklärung der Synonymen: Erfinden und entdecken. (H. A.) — 4. Siegfrieds und Kriemhildens Fahrt nach Worms und der Streit der Königinnen. (Sch. A.) — 5. Wie werden in Schillers Godicht die Mörder des Ibykus entlarvt? (H. A.) — 6. Die Geschichte eines Christbaumes (Sch. A.) — 7. Gliederung des Gedichtes „Der Taucher“ von Fr. v. Schiller. [Dispositionsarbeit.] (H. A.) — 8. Wie vertheidigt Grimbart seinen Oheim gegen dessen Ankläger? (Sch. A.) — 9. „Jeder ist seines Glückes Schmied.“ (H. A.) — 10. „Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück.“ (Sch. A.) — 11. Bedeutung der Flüsse für das Leben der Menschen. (H. A.) — 12. Der Frühling, ein Bild der Jugend. (Sch. A.) — 13. „Erkönigs Tochter“ von Herder und Goethes „Erkönig“ [Verglichen in Bezug auf den Inhalt.] (H. A.) — 14. Was macht uns die Heimat theuer? (Sch. A.) — 15. Robinson und der Schiffbrüchige auf Salas y Gomez. [Ein Vergleich.] (H. A.) — 16. Inhalt und Grundgedanke der Parabel „Adler und Taube“ von Goethe. (Sch. A.)

- VI. Classe Abth. A: 1. „Im Anschluss von allen liegt der Sieg.“ [Grillparzer.] (H. A.) — 2. Brunhilde in der nordischen und deutschen Heldensage. (Sch. A.) — 3. Das Nibelungenlied ein Ehrendenkmal Österreichs. (H. A.) — 4. Gedanken-gang der Elegie Walthers: O weh, wohin verschwunden sind alle meine Jahre? (Sch. A.) — 5. Welche Fehler tadelt Sallust an der römischen Nobilität? (H. A.) — 6. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel.“ [Fischart.] (Sch. A.) — 7. Klopstocks Ode „An meine Freunde.“ 1. Lied. [Gedankengang.] (Sch. A.) — 8. Das Ideal eines Herrschers. [Nach Klopstocks Ode „Friedrich V.“ mit Beispielen aus der österreichischen Geschichte.] (H. A.) — 9. Die Exposition in Lessings Emilia Galotti. (Sch. A.) — 10. Die Laokoonszene in Vergils Aeneide. (H. A.) — 11. Der Ehrbegriff Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm. (Sch. A.) — 12. „Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen, Doch Ordnung lehrt euch Zeit gewinnen.“ [Goethe.] (H. A.)

- VI. Classe Abth. B: 1. Sallust's Selbstcharakteristik in Jugurtha cap. 1—4. (Sch. A.) — 2. Beschreibung eines Gemäldes aus dem Nibelungenliede: „Siegfried zieht selbzwölft aus Santen.“ (H. A.) — 3. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Sch. A.) — 4. Vergleiche das Nibelungenlied mit der Gudrundichtung. (H. A.) — 5. Das Gewitter als Naturerscheinung und als Gleichnis. [Im Anschlusse an Hom. II. XI.] (Sch. A.) — 6. Concordia minumae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. (H. A.) — 7. Wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu helfen. [Chrie.] (H. A.) — 8. Festrede gehalten aus Anlass der goldenen Hochzeit des Erzherzogs Rainer. [Im Anschlusse an Klopstock's Ode „Friedrich V.“] (Sch. A.) — 9. Inhalt des ersten Actes von Shakespeares Makbeth. (H. A.) — 10. Das Orpheus- und Eurydike-Relief in Neapel. [Beschreibung.] (Sch. A.) — 11. Gang der Handlung in Minna von Barnhelm. (H. A.) — 12. Das Bild der rechten Frömmigkeit. [Nach Lessings Nathan.] (Sch. A.)

- VI. Classe Abth. C: 1. Gedankenfolge in Sall. Jug. c. 1—4. (H. A.) — 2. Das Glück einer guten Erziehung. [Nach Xenoph. Kyryp.] (H. A.) — 3. Das Licht

als Naturerscheinung und als Symbol. (Sch. A.) — 4. Kurze Wiedergabe von Sallust. Jug. c. 13—26. (H. A.) — 5. In welcher Weise und aus welchen Anlässen hat Walther in späterer Zeit seine Stimmung geändert? (Sch. A.) — 6. Steter Tropfen höhlt den Stein. (H. A.) — 7. Zu allem Großen ist der erste Schritt der Muth. [Chrie.] (H. A.) — 8. Der Wert der wahren Freundschaft. [Rede im Anschluss an Klopstock's Oden (Sch. A.) — 9. Inhalt des zweiten Aktes von Shakespeares Makbeth. (H. A.) — 10. Der ruhende Hermes von Neapel und der Neptun im Lateran. [Beschreibung.] (Sch. A.) — 11. Inwiefern zeigen Werner und Franziska dieselben Eigenschaften wie die Hauptpersonen Tellheim und Minna? (H. A.) — 12. Gang der Handlung in Emilia Galotti. (Sch. A.)

- VII. Classe Abth. A: 1. Herders Grabschrift „Licht, Liebe, Leben!“ als Wahlspruch der Menschheit. (H. A.) — 2. *Victrix causa diis placuit, sed victa Catoni.* (Lucan. Pharsalia III 3) [Angewandt auf Demosthenes.] (Sch. A.) — 3. Wie der Herr, so der Knecht. [Bezogen auf Goethes „Götz von Berlichingen.“] (H. A.) — 4. Goethes Abkehr vom Titanismus. (Sch. A.) — 5. Die politischen Ansichten Egmonts und Albas. [Nach Goethe.] (H. A.) — 6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? [Goethes Iphigenie.] (Sch. A.) — 7. Der Ehrgeiz in Schillers Jugenddramen. (H. A.) — 8. Hoffnung und Erinnerung sind Rosen von einem Stamme mit der Wirklichkeit, nur ohne Dornen. [Grillparzer.] (Sch. A.) — 9. Philipp II. [Ein Charakterbild nach Schillers „Don Carlos.“] (H. A.) — 10. Der Bürger- und Bauernstand in „Wallensteins Lager“. (Sch. A.) — 11. Schiller als Erzieher zu wahrer Vaterlandsliebe. (H. A.) — 12. Nach ihren Thaten sind die Helden Homers Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen. [Lessing.] (Sch. A.)

Redeübungen: 1. Der Actschluss bei Lessing. — 2. Jordans Siegfriedsage und das Nibelungenlied. — 3. Julius Cäsar in der Geschichte und bei Shakespeare. — 4. König Lear. — 5. Molières Leben und Schaffen. — 6. Die Pyramiden und Nekropolen der alten Ägypter. — 7. Racines Leben und Wirken. — 8. Die Hansa. — 9. Der Abfall der Niederlande von Spanien. — 10. Die Bedeutung Heines in der Literatur. — 11. Die griechische Lyrik. — 12. Schillers „Kabale und Liebe“ und Lessings „Emilia Galotti“. — 13. Josef Freiherr von Eichendorff. — 14. Tycho de Brahe. — 15. Albrecht Dürer. — 16. Marquis Posa als Vertreter von Schillers sittlichen Idealen. — 17. Rousseaus Leben und Werke. — 18. Die Satire bei den Franzosen. — 19. Die Tellsage. — 20. Das römische Theater. — 21. Tragödie und Musik bei den Griechen. — 22. Was ist dramatisch?

- VII. Classe Abth. B: 1. Das Wort des Horaz „*Nil mortalibus ardui est.*“ [Angewandt auf die Errungenschaften des verflossenen Jahrhunderts.] (H. A.) — 2. *Illud Γνώσι: περὶ τοῦ noli putare ad arrogantiam minuendam solum esse dictum, verum etiam, ut bona nostra norimus.* [Cicero.] (Sch. A.) — 3. Inwiefern steht Goethes „Götz von Berlichingen“ unter dem Einflusse Shakespeares? (H. A.) — 4. Der Titanismus in Goethes Jugenddichtungen. (Sch. A.) — 5. Goethes Verhältnis zu Karl August. [Nach den gelesenen Gedichten.] (H. A.) — 6. Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe! [Keller.] (Sch. A.) — 7. Die Intriganten in Schillers Jugenddramen. (H. A.) — 8. Das Wort ist wie im Meer ein Pfad, doch eine tiefe Wegspur lässt die That. [Ibsen.] (Sch. A.) — 9. Die Audienz Posas und die Nathans. [Ein Vergleich.] (H. A.) — 10. Welche Anschauungen von Waffenhandwerk werden in

„Wallensteins Lager“ entwickelt? (Sch. A.) — 11. Inwiefern ist Talbot der vollkommene Gegensatz zu Johanna? [Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.] (H. A.) — 12. Rüdiger von Bechelaren und Max Piccolomini. (Sch. A.)

Redeübungen: 1. Herder und seine Humanitätsreligion. — 2. Die Tannhäusersage. — 3. Napoleon im Jahre 1814. — 4. Friedrich der Große und seine Beziehungen zur deutschen Literatur. — 5. Schillers Bühnenbearbeitung der „Räuber“. — 6. Der Bruderzwist als Motiv in Klingers „Zwillingen“ und Leisewitzens „Julius von Tarent“. — 7. Ernst Moriz Arndt. — 8. Don Carlos in der Geschichte. — 9. Mendelssohns Jugend und sein Einfluss auf Lessings Lustspiel „Die Juden“. — 10. Die Bedeutung Alexanders des Großen für die griechische Cultur. — 11. Das Postwesen im Alterthum. — 12. Schiller als Culturhistoriker. — 13. Das Lagerleben des dreißigjährigen Krieges. (Nach Freytags „Bildern aus deutscher Vergangenheit“. — 14. Schuberts Leben und seine Bedeutung. — 15. Philipp II. von Macedonien und seine Reformen. — 16. Die Jungfrau von Orleans in der Geschichte. — 17. Byrons Fortwirken in der Literatur. — 18. Johann Sebastian Bach.

VIII. Classe Abth. A: 1. Bedeutung der Rütlicene in Schillers „Wilhelm Tell“. (H. A.) — 2. Warum schweigt Johanna, als ihr Vater sie in der Heimat tadelt und in Rheims anklagt? (Sch. A.) — 3. In der Noth allein bewährt sich der Adel großer Seelen. (H. A.) — 4. Wie erweist sich der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ als Freund Hermanns? (Sch. A.) — 5. Weshalb hat der Bildhauer den Laokoon nicht schreiend dargestellt? [Nach Lessings Laokoon.] (H. A.) — 6. Φίλους ἔχων νόμιζε θεοστυρούς ἔχειν. (Sch. A.) — 7. Gedankengang des Monologs von Goethes Faust „Habe nun ach . . . . . die Thräne quillt, die Erde hat mich wieder“. (Sch. A.) — 8. Der Mann ist wacker, der, sein Pferd benutzend, zum Dienst des Vaterlandes kehrt seine Kräfte. (H. A.) — 9. Die Entwicklung der dramatischen Handlung im zweiten Aufzuge von Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. (Sch. A.) — 10. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären. [Nachgewiesen an Grillparzers goldenem Vliess.] (H. A.) — Vergiss der Schule nicht, sie that dir Gutes. (Sch. A.)

VIII. Classe Abth. B: 1. Bedeutung der Rütlicene in Schillers „Wilhelm Tell“. (H. A.) — 2. Die Exposition in Schillers „Jungfrau von Orleans“. (Sch. A.) — 3. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. (H. A.) — 4. Bewahrheitet sich der Ausspruch des Pfarrers in Goethes „Hermann und Dorothea“: „Wahre Neigung vollendet sogleich zum Manne den Jüngling“ bei Hermann? (Sch. A.) — 5. Weshalb hat der Bildhauer den Laokoon nicht schreiend dargestellt? [Nach Lessings „Laokoon“.] (H. A.) — 6. Eintracht gibt Stärke. (Sch. A.) — 7. Wagner in Goethes Faust. [Eine Charakterschilderung.] (Sch. A.) — 8. Der Mann ist wacker, der, sein Pferd benutzend, zum Dienst des Vaterlandes kehrt seine Kräfte. (H. A.) — 9. Die Vorfabel von Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. (Sch. A.) — 10. Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären. [Nachgewiesen an Grillparzers goldenem Vliess.] (H. A.) — 11. Kenntnisse sind der beste Reichtum. (Sch. A.)

Redeübungen VIII. A u. B: 1. Worin zeigt sich in Goethes „Hermann und Dorothea“ der Einfluss von Lessings „Laokoon“? — 2. Wilhelm Tell, ein Mann der That. — 3. Inwiefern ist Schillers Braut von Messina ein Schicksalsdrama, inwiefern ein Charakterdrama? — 4. Gedankengang von Goethes Faust

I. Theil. — 5. Die Dichter der romantischen Schule. — 6. Entstehung und Verbreitung der Faustsage. 7. Die beiden Leonoren in Goethes Tasso. — 8. Einfluss der antiken Tragödie auf Schillers „Braut von Messina“. — 9. Victor Scheffel, sein Leben und seine Werke. — 10. Wilhelm Hauff's Leben und Werke. — 11. Die culturgeschichtliche Bedeutung der alten Griechen und Römer. — 12. Hans Sachs, sein Leben und seine Werke. — 13. Otto Ludwig, sein Leben und seine Werke. — 14. Das deutsche Theater im 19. Jahrhundert. — 15. Rostand's „Cyrano von Bergerac“. — 16. Einige Bearbeitungen der Faustsage. — 17. Ebner-Eschenbach, ihr Leben und ihre Werke.

### b) In rumänischer Sprache.

- V. Classe: 1. Despre începuturile Românilor. — 2. Non scholae, sed vitae discendum. — 3. Ce folos ni aduc pădurile? — 4. Cari sunt plăcerile iernei? — 5. Situațiunea orașului Cernăuți și împrejurimea lui. — 6. Pentruce au întemeiat oamenii cele mai multe sate și orașe lângă ape? — 7. Pentruce ne bucuram noi de sosirea primăverii? — 8. Originea mănăstirii Putna. — 9. Lenea este începutul tuturor relelor. — 10. Tradițiunea despre fundarea principatului Moldovei de către Dragoș din Maramureș.
- VI. Classe: 1. Rămășițele romane din valea Hațegului. — 2. Despre însemnătatea riurilor. — 3. Anotimpurile și vréstele vieții omenești. — 4. Datoriile noastre către patrie. — 5. Prin cari fapte s'a făcut împăratul Iosif II. nemuritor pentru Bucovina? — 6. Ce însemnătate limbistică au cărțile vechi bisericesti? — 7. Cu răbdarea treci marea, ear' cu réul nici paréul. — 8. Societatea rea strică și pre cei buni. — 9. Primăvara icoana tinerețelor. 10. Însemnătatea lui Dimitrie Cantemir ca domn și ca literat.
- VII. Classe: 1. Despre însemnătatea poeziei populare. — 2. Cine se scoală mai demineată mai departe ajunge. — 3. Însemnătatea tipografiei pentru cultura și civilizațiunea oamenilor. — 4. Dece este bine a cunoasce mai multe limbi? — 5. Care este cauza scoaterii limbei slavone din bisericile Românilor? — 6. Începutul istoriografiei la Români. — 7. „Principiis obsta! Sero medicina paratur, Cum mala per longas convaluere moras“. — 8. Pentruce studiem noi încă și astăzi limbele latina și greaca? — 9. Riul o icoana a vieții omenești. — 10. Cum s'a introdus creștinismul la Români?
- VIII. Classe: 1. Agricultura e începutul culturai și civilizațiunii omenești. — 2. Verba movent, exempla trahunt. — 3. Întrucât au fost Carpații scutul limbei, bisericei și al națiunii române? — 4. Perseveranța și munca sunt cele mai bune mijloace de a-și ajunge scopul. — 5. Cele de'ntăiu urme de limba româna. — 6. Care epoca a literaturii române se numesce fanariota și prin ce se caracterizează ea? — 7. Cum va fi diua se vede de demineată. — 8. Pentruce a rămas Orientul mai înapoi în cultură și civilizațiune decât Occidentul? — 9. Întrucât contribuie căile ferate la cultura și civilizațiunea popoarelor? — 10. Influența slavonă asupra formării limbei române.

### c) In ruthenischer Sprache.

- VI. Classe: 1. Образ сільського життя. — 2. Як запанували Римляни над старинним світом. — 3. Людеке жите, то неустанна борба. — 4. Духове жите Русинів перед татарским лихолітєм. — 5. Non scholae, sed vitae discimus. — 6. Здобути собі волю і користувати ся нею може лише освічений чоловік. — 7. По чім пізнати

правдивого пригеля? — 8. Що становить людске щастє? — 9. Петро Могила і его колегія. — 10. Які користи дає нам житє на чужині?

VII. Classe: 1. Характеристика Тетерваковського в Котлярєвського опереті „Наталка Полтавка“. — 2. Великі міста осередками культури -- 3. Значіне Маркіяна Шашкевича для рускої літератури. — 4. Провідна думка в оповіданю Квітки „Перекотиполо“. — 5. Праця призначенем і щастєм чоловіка. — 6. Як маєм почитати великих мужів? — 7. Програма і діяльність товариства св. Кирила і Методія. — 8. Скромність є окрасою молодця. — 9. Молодість жиє в надії, старість ія споминок. — 10. Колос повний гвє ся до землі, а порожний стирчить до гори.

VIII. Classe: 1. Наука і праця основою щастя чоловіка. — 2. Промова ученика осьмої класи, закріплююча товаришів до науки рідної літератури. — 3. Як опише Марко Вовчок недолю кр'пакік? — 4. Сила совієги. — 5. Labor non onus, sed beneficium. — 6. „Добре тому, чия душа і дума добро навчила ся любити“. — 7. Найкрасна побіда, то побіда над самим собою. — 8. Істория учителькою жити. — 9. Матурична задача. — 10. Хто собі самому не вміє ровкавувати, той остаєсь завжди слугою.

## V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### A. Bibliothek.

#### a) Lehrerbibliothek.

##### 1. Durch Schenkung:

Vom k. k. Unterrichtsministerium: Archiv für österr. Gesch., 89. Band, 2. Hälfte und 90. Band. — Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Classe, 143. Band. — Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. Jahrgang 1901 und 1902, Nr. 1—10. — Fontes rerum Austriacarum, herausgegeben von der historischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften, 52.-54. Band. — Riegl, die spätrömische Kunstindustrie nach den Funden in Österreich-Ungarn.

Vom Landesauschusse: Stenographische Protokolle des Bukowinaer Landtages. — Zachar A., Mittheilungen des statistischen Landesamtes des Herzogthums Bukowina.

Von der k. k. Landesregierung: Kluczenko B., Sanitätsbericht der Bukowina.

Vom k. k. hydrographischen Centralbureau: Jahrbuch des k. k. hydrographischen Centralbureaus.

Von der k. k. Direction des Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke Wiens: Festschrift zur Feier des zweihundertjährigen Bestandes des k. k. Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke Wiens.

Von der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte: Strakosch-Grassmann G., Bibliographie zur Geschichte des österreichischen Unterrichtswesens. — Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. 3. Heft

Vom Verfasser: Dell J., Das Lysikratesdenkmal.

Von Frau Szankowska: Rost F. C. V., Griechisch-deutsches Wörterbuch. — Wagner-Seibt, deutsch-lateinische Phraseologie.

Von Schülern der Anstalt: Vaihingen Hans, Hartmann. Dühring und Lange. (Brück, VII. B.) — *Ἱστορία τοῦ παρόντος πολέμου ἀναμεταξύ Ρουσίας καὶ τῆς Ὀττομανικῆς πόρτης*. IV Theil. Venedig, 1770. (Halpern, II. A.) — Galetti, Allgemeine Weltkunde. (Luttinger, VIII. B.) — Polybius, erklärt von Folard und Guischardt, II. Theil. 1759. (Schajowicz, VIII. B.)

## 2. Durch Kauf:

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Dr. J. Ilberg und Dr. B. Gerth. — Hermes, Zeitschrift für classische Philologie von F. Leo und C. Robert. — Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Dr. O. Lyon. — Historische Zeitschrift von F. Meinecke — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik von Umlauf. — Zeitschrift für Schulgeographie von Dr. A. Becker. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht — Astronomische Rundschau von L. Brenner. — Lehrproben und Lehrgänge von Dr. W. Fries und Dr. R. Menge. — Österreichische Mittelschule. — Österr. Blätter für Stenographie. — Correspondenzblatt. Amtliche Zeitschrift des königlichen stenographischen Instituts in Dresden. — Stimmen aus Maria-Laach. — Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik von O. Flügel und W. Rein. — Archiv für Philosophie von L. Stein und P. Natorp. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte von J. Elias und M. Osborn. — Bukowinaer pädagogische Blätter von D. Isopescul. — Österreichisch-ungarische Revue von A. Mayer-Wyde. — Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte von Koch. — Euphorion von Dr. A. Sauer. — Neue Deutsche Rundschau. — Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

b) Lieferungswerke: Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild. — Thesaurus linguae Latinae. — Roscher W., Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. — Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Goethes Werke (Weimarer Ausg.) — Pauly-Wissowa, Realencyclopädie des classischen Alterthums. — K. L. Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. — Nagl J. W. und Zeidler J., Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. II. Band.

c) Werke: Scherer, Bibliothek für Prediger, VI. und VII. Band. — Handbuch der classischen Alterthumswissenschaft, herausgegeben von Iwan Müller, II. Band, III. Abtheilung: Rhetorik von Volkmann; Metrik von Gleditsch. V. Band, IV. Abtheilung: Religion und Cultus der Römer von Wissowa. VII. Band: Griechische Literaturgeschichte von Christ. VIII. Band: Geschichte der römischen Literatur von Schanz, II. Theil. — Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung. III. Band. — Statius, Achilleis, ed. Klotz. — Poëtae Latini minores, ed. Bährens. — Wilamowitz-Moellendorff, Reden und Vorträge. — Haupt, Opuscula. — Martial, ed. Friedländer. — Blass, Die attische Beredsamkeit III. Abtheilung, II. Band. — Blass, Die Rhythmen der attischen Kunstprosa. — Nestle, Euripides. — Hemme, Verzeichnis der griechisch-deutschen Fremd- und Lehnwörter. — Aristoteles, Der Staat der Athener, erklärt von Hude. — Demosthenes, erklärt von Blass und Rehdantz. — Plutarch, ausgewählte Biographien, erklärt von Siefert und Blass — Wilamowitz-Moellendorff, griechische Tragödien I. Band. — Wilamowitz-Moellendorff, griechisches Lesebuch. — Buchholz, Homerische Realien. III. Band, II. Abtheilung. — Pindar, Siegeslieder, erklärt von Mezger. — Sitzler, Ein ästhetischer Commentar zu Homers Odyssee. — Schriften der Goethe-Gesellschaft, herausgegeben von Bernhard Suphan und Erich

Schmidt. XVI. Band. — Bulthaupt, Dramaturgie der Classiker. IV. Band. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, herausgegeben von Glossy. XI. Band. — Goethe-Jahrbuch, herausgegeben von Geiger. XXII. Band. — Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, herausgegeben von Goetze. VII. Band. — Ludwig Otto, Werke. — Keller Gottfried, Werke. Band IV—VI, VIII—X. — Ebner-Eschenbach, Aus Spätherbsttagen. — Hertz Wilhelm, Gesammelte Dichtungen. — Hertz Wilhelm, Spielmannsbuch. — Meyer Conrad Ferdinand, Gedichte. — Meyer Conrad Ferdinand, Leiden eines Knaben. — Meyer Conrad Ferdinand, Die Richterin. — Meyer Conrad Ferdinand, Angela Borgia. — Schmidt Erich, Charakteristiken. — Stern, Die deutsche Nationalliteratur vom Tode Goethes bis zur Gegenwart. — Hamerling, Werke, herausgegeben von Rabenlechner — Meyer R. M., Grundriss der neueren deutschen Literaturgeschichte. — Lindner, Geschichtsphilosophie. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. — Breysig, Culturgeschichte der Neuzeit. I. Band. — Penck, Morphologie der Erdoberfläche. — Salmon-Fiedler, Analytische Geometrie der Kegelschnitte. — Metger, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. — Sachs, Lehrbuch der ebenen Elementar-Geometrie. IV. Theil. — Kolbe, Einführung in die Electricitätslehre. — Tyndall, Das Licht. — Tyndall, Der Schall. — Ule, Warum und Weil. — Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Berlin, 6.—8. Juni 1900. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XV. Band. — Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. — Thumser, Erziehung und Unterricht. — Ibsen, Sämmtliche Werke. Band IV, VIII. — Vischer, Shakespeare-Vorträge. Band IV.

Dr. Alfred Nathansky.

## b) Schülerbibliothek.

### 1. Durch Schenkung:

Vom Bukow. Landesausschusse: Norst Dr. A., Alma Mater Francisco-Josephina.

### 2. Durch Kauf:

Österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild. (Fortsetzung.) — Aus tiefster Seele, lyrische Anthologie. — Bauer, Gesundheit in der Schule. — Bellermann, Schillerbiographie. — Dahn, Felicitas. — Gaudeamus IV. Jahrgang. — Göschens Sammlung wiss. Lehrbücher. Nr. 95 103, 105—111, 114—117, 119—121. — Hauptmann, Versunkene Glocke. — Hoffmann, Gymnasialbibliothek. Nr. 1, 6, 8, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 23, 25—27, 29, 32. — Hoffmann, Jugendbibliothek. Nr. 220—222, 224—229, 231—241. — Jerusalem, Alexander der Große. — Lasswitz, Auf zwei Planeten. — Mayer, Moderne Dichter. — May, Reiseerzählungen. Band 20—24. — Munding, Quintessenz der Lebensweisheit. — Nessel, Dramatische Werke. II. Band. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauer Bub war. — Rüstig, Der Bremer Steuermann. — Wilbrandt, Der Meister von Palmyra. — Wolfram v. Eschenbach, Parival. (Übers.) — Zehme, Altnordische Götter- und Heldensagen.

Zu den 2736 Bänden des Vorjahres kamen 80 Bände hinzu, so dass der gegenwärtige Stand der Schülerbibliothek 2816 Bände aufweist. Im Schuljahre 1901/1902 fanden im ganzen 2800 Bücherentlehnungen statt.

Prof. Dr. E. Sigall.

### c) Programmsammlung.

Durch Tausch wuchsen an inländischen und reichsdeutschen Programmen (die Lectionskataloge der deutschen Universitäten mit eingeschlossen) 596 Nummern zu.  
Gesamtstand: 19.935. Prof. A. Klem.

### B. Physikalisches Cabinet.

1. Apparat für Versuche mit Strömen hoher Wechselzahl und Spannung. —  
2. Zwei Papierelektroskope. — 3. Kegelconductor. — 4. Ein Paar Luftcondensator-  
platten und eine Glimmerplatte. — 5. Apparat für den Leitungswiderstand. —  
6. Eine Geißlersche Röhre mit geschichtetem Licht. Prof. Dr. Ph. Broch.

### C. Naturhistorisches Cabinet.

#### 1. Durch Schenkung :

Vom Herrn Regierungsrathe Heinrich Klausner 3 ausländische Schmetter-  
linge und 3 Käfer. Vom Schüler der VIII. Classe Wladimir Zaloziecki ein  
Stossszahn eines Elephanten. Vom Schüler der VI. Classe Alfred Thumser ein  
schädeleechtes Geweih eines Edelhirschen, sowie mehrere abgeworfene Geweihe des-  
selben Thieres. Vom Schüler der V. Classe Demeter Bejan ein Wildschweinschädel.

#### 2. Durch Kauf :

1 Hausmausskelett. 1 Spirituspräparat des Hechtbarsches und des gemeinen  
Sterlettes. 1 Calcit. 1 Flussspath. 1 Stück gediegener krystall. Schwefel, 1 Eisen-  
glanz. 1 Gips Einzelkrystall. 1 Adelar und 1 Scherbenkobalt.

#### Stand der Sammlung am Ende des Schuljahres 1901/1902.

##### I. Zoologische Sammlung:

	Stand im Jahre 1900/1901:	Zuwachs im Jahre 1901/1902:	Stand am Ende des Jahres 1901/1902:
Wirbelthiere . . . . .	264	2	266
Andere Thiere . . . . .	1355	0	1355
Sonstige zoologische Gegenstände	133	5	138
Modelle . . . . .	15	0	15
Abbildungen . . . . .	169	0	169

##### II. Botanische Sammlung:

Herbariumblätter . . . . .	1054	0	1054
Sonstige botanische Gegenstände	44	0	44
Modelle . . . . .	20	0	20
Abbildungen . . . . .	92	0	92

##### III. Mineralogische Sammlung:

Naturstücke . . . . .	1391	7	1398
Krystallmodelle . . . . .	257	0	257
Abbildungen . . . . .	24	0	24

Prof. Otto Mayer.

## D. Archäologisches Cabinet.

### 1. Durch Kauf:

1. Wandtafeln: St. Cybulski, Tabulae quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, Tab. III b: Nummi Romani auctore Eugenio Pridik und Tab. XV a und XV b. Urbs Roma antiqua: Terrainskizze zum ältesten Rom nach der Skizze in F. Hula's Handbuch der röm. Alterthümer gezeichnet und angefertigt von dem Schüler der V. Classe B. Pius Wachlowski.

2. Bilder: Seemanns Wandbilder, Meisterwerke der bildenden Kunst Nr. 140- 150 und Seemanns Porträtköpfe Nr. 1-10.

3. Hilfsbücher: Text zu den Cybulski'schen Tafeln Nr. I und II: Das Kriegswesen der alten Griechen. Leipzig, 1901; Eugen Pridik, Erklärender Text zu Cybulski's Tafel III b: Die röm. Münzen; Mich. Rostowzew, Erklärender Text zu Cybulski's Tafeln XV a und XV b: Das alte Rom. Leipzig, Köhler, 1902; Archäologischer Anzeiger, Jahrgang 1901.

### 2. Durch Schenkung:

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Alois Riegl, Die spätromische Kunstindustrie nach den Funden in Österreich-Ungarn; Österr. archäologisches Institut, mit 23 Tafeln und 100 Abbildungen im Text. Wien 1901, im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Vom Prof. Ad. Mikulicz: Album-Photographique, Paris-Versailles und Paris-Exposition 1900: Fragment eines in Kimpolung aufgefundenen Panzerhemdes.

Vom Hochschüler Basil R. v. Grigorcea: Photogramme, 2 Stück, Florenz: Signoria; Rom: Palatin gegen das Forum.

### Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1901/1902.

a) Wandtafeln . . . . .	23 Nummern
b) Diapositive . . . . .	212 „
c) Photographien . . . . .	134 „
d) Gipse . . . . .	19 „
e) Gefässe . . . . .	19 „
f) Reliefs . . . . .	1 „
g) Gewänder . . . . .	9 „
h) Modelle . . . . .	15 „
i) Prähistorisches . . . . .	5 „
k) Bilder, Lichtdrucke etc. . . . .	194 „
l) Hilfsbücher (mit Ausschluss der aus der Lehrerbibliothek und der Programm- sammlung entlehnten und dort inven- tierten) . . . . .	21 Werke in 29 Bänden.

Wie alljährlich wurden auch heuer die meisten der oben erwähnten Erklärungsmittel je nach Bedarf für den Unterricht zur Verfügung gestellt und die Schüler mit der archäologischen Sammlung bekannt gemacht. Ebenso wurde an der auf Anordnung des Regierungsrathes H. Klauser getroffenen Einrichtung festgehalten, die grösseren Wandbilder in den Corridoren des Schulgebäudes zur Besichtigung auszuhängen. Auch wurden für einzelne Classen des Obergymnasiums Vorträge,

angepasst der Classiker-Lecture, gehalten und die wichtigsten Denkmäler antiker Kunst (der Architektur und Sculptur) in Bildern wie mittelst Lichtbildprojectionen vorgeführt.

Prof. R. Wurzer.

### E. Mathematische Lehrmittel.

1. Ein Strahlenbündel wird von zwei parallelen Ebenen geschnitten.
2. Ein rechteckiges Parallelepipid mit der Darstellung des Kubikinhaltes.

Prof. Ep. v. Tarnowiecki.

### F. Historisch-geographisches Cabinet.

#### 1. Durch Schenkung :

55 Diapositive, angefertigt von Herrn Basilius Ritter von Grigorcea, stud. jur. (ehemaligem Schüler der Anstalt), und zwar 48 ausgewählte Ansichten von Paris und der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900; 6 verschiedene Ansichten von den Niagarafällen, eine Ansicht von Wildbad Gastein, eine vom Gipfel des Großglockner und eine von Traunkirchen.

Vier größere photographische Ansichten aus den österreichischen Alpen vom Schüler der VII. Classe ZALOZIECKI Wladimir.

Wandkarte der Bukowina von Maxim. von Baumgarten vom k. k. Bukowiner Landesschulrath.

#### 2. Durch Kauf :

Felkl, Armillarsphäre. — Letoschek, Terrainmodelle. — Lehmann, 6 geographische Charakterbilder: die sächsische Schweiz, eine Düne, die drei Zinnen, Well- und Wetterhorn, Hamburger Hafen, Tiroler Alpendorf.

#### Gegenwärtiger Stand der Sammlung :

- a) 94 Bilder für den Geschichts-, 48 Bilder und 75 Diapositive für den geographischen Unterricht.
- b) 40 geschichtliche, 60 geographische Wandkarten.
- c) 3 Globen, eine Armillarsphäre und 3 Reliefdarstellungen.
- d) 4 Alpenansichten und 4 kleine Albums.

Der Unterzeichnete hielt für die Schüler der obersten Classen Vorträge mit Lichtbilderprojectionen über Paris und die Pariser Weltausstellung des Jahres 1900, dann auch über andere charakteristische Örtlichkeiten, von welchen Diapositive vorhanden sind.

Prof. A. Mikulicz.

### G. Münzensammlung.

Diese wurde um 60 Münzen, 63 Doubletten und eine Banknote vermehrt. Acht Stück, darunter zwei ältere Goldmünzen, wurden gekauft, alle anderen durch Schenkungen erworben.

Die bedeutendste Spende (30 Stück) stammt vom Herrn Oberstadtarzt Dr. J. Flinker, welcher seit nunmehr 12 Jahren in unermüdlicher Weise darauf bedacht ist, die Sammlung durch seltene und gut erhaltene Stücke zu vermehren und demnach zur Erhöhung des Wertes der ganzen Sammlung am meisten beigetragen hat. Ferner spendeten: Herr Regierungsrath Klausner 6 im Fürstenschlosse zu Suczawa

ausgegrabene Kupfermünzen, Prof. Serfas 5 in Kremsier beim Abtragen eines alten Gebäudes aufgefundene Silbermünzen, Prof. Ilnicki eine türkische Münze. Endlich erhielt die Sammlung Beiträge von folgenden Schülern: Aus der V. A: Arje (1 St.), v. Bejan (1), Berler (3), Buxbaum (2), Halicki (4), Halpern (1), Ruff (1), Salmeier (3), Schapire (2), Zallik (2); aus der V. B: Steuer (1); aus der VI. A: Dimitrowicz (4), Issecescu (27), Voiuțchi (1); aus der VI. B: Paczyński (10), Reiter (1), Sauer (3), Sperber (1 Banknote), Zelnik (1); aus der VII. A: Elias (1), Berliner (1), Jakubowicz (1); aus der VII. B: Gottlieb Elische (1), Iwasjuk (1), Perl (7, darunter Silberrubel und Reichsthaler), Wachtel (6); aus der VIII. A: Erler (3), Reiss (3); aus der VIII. B: Fehr (1), Lutwak (2), Luttinger (9), Reicher (2), Rosenbaum (2).

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 792 Münzen und Medaillen, 1017 Doublotten, 24 Banknoten.

Der Unterzeichnete hat beim geschichtlichen Unterrichte jedesmal, wenn sich eine Gelegenheit ergab, die entsprechenden Münzen und Medaillen verwendet und sie den Schülern zur Anschauung gebracht.

Prof. A. Mikulicz.

### H. Lehrmittel für das Zeichnen,

### I. Lehrmittel für den Gesang und

### K. Lehrmittel für das Turnen:

Im laufenden Schuljahre nichts angeschafft.

## VI. Unterstützung der Schüler.

### A. Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
1	Czeikel Lewi . .	II. a	Franz-Josefs-Vereins-Stipendium.	28. Nov. 1901, Z. 17.	100	—
2	Fritz Johann . .	II. a	dto.	dto.	100	—
3	Hicke Edmund .	II. a	dto.	dto.	100	—
4	Hödl Eduard . .	II. a	Franz Adolf Wickenhauser'sches Stipendium.	L.-Sch.-R. v. 14. März 1901, Z. 1342.	84	—
5	Kozlowski Dion.	II. b	Unterrichtsbeitrag vom Beamtenverein.	20. Nov. 1901, Z. 27817/552.	60	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
6	Kohlmann Siegm.	III.	wie sub Nr. 1.	wie sub Nr. 1.	160	—
7	Nossek Erwin .	III	dto.	dto.	160	—
8	Krausz Erwin .	IV.	Fellmann v. Norwill'sches Stipendium für die Dauer der Studienzzeit.	I. allg. Beamtenverein vom 30. Jänner 1900, Z. 61565/1899.	500	—
9	Lang Wilhelm .	IV.	wie sub Nr. 1.	wie sub Nr. 1.	160	—
10	Guthertŷ Isidor .	IV.	dto.	dto.	100	—
11	Berler Benzion .	V. a	Leib Achner'sches Stipendium.	L.-Reg. v. 31. Dec. 1900, Z. 26010.	240	—
12	Bucoveŷchi Mich.	V. a	Ritter v. Jasieniecki'sches Stipendium.	L.-Reg. v. 28. Jänner 1901, Z. 25706/1900.	300	—
13	Canŷer Theodor .	V. a	wie sub Nr. 1.	wie sub Nr. 1.	100	—
14	Gabe Schmiel .	V. a	dto.	dto.	100	—
15	Lerner Mordko .	V. a	dto.	dto.	100	—
16	Schapiŷe Heinr. .	V. a	dto.	dto.	100	—
17	Frank Adolf . .	V. b	Beamtenvereins-Stipendium.	Conf. v. 14. Oct. 1898, Z. 1174.	120	—
18	Lebouton Max .	V. b	Finanz-Stipendium.	Fin.-Inspect. v. 20. Dec. 1901, Z. 15432.	300	—
19	Merdinger Heinr.	V. b	wie sub Nr. 5.	18. Nov. 1901, Z. 27817/L.	80	—
20	Vonau Philipp .	V. b	Josef König'sches Stipendium.	L.-Sch.-R. v. 30. Nov. 1901, Z. 7792.	113	40
21	Faulhaber Peter	VI. a	wie sub Nr. 1.	wie sub Nr. 1.	100	—
22	Schapiŷe Alex. .	VI. a	Berisch Nathansohn'sche Stiftung.	L.-Reg. v. 12. Juni 1901, Z. 13734.	200	—
23	Hoŷubowicz Eug.	VI. b	Stefan und Karolina Zamborski'sches Stipendium.	Czernowitzer Stadtma-gistrat v. 6. April 1902, Z. 1255.	120	—
24	Kateryniuk Peter	VI. b	Gaffenko'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 11. Nov. 1899, Z. 4928.	100	—
25	Wojnowicz Dem.	VI. b	dto.	L.-Aussch. v. 4. Jänner 1898, Z. 4773/1897.	100	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
26	Andracki Josef .	VI. c	wie sub Nr. 20.	L.-Sch.-R. v. 14. März 1901, Z. 1341.	113	40
27	Dariczuk Peter .	VI. c	wie sub Nr. 25.	wie sub Nr. 25.	100	—
28	Grigori Philem. .	VI. c	dto.	dto.	100	—
29	Popescu Octav. .	VII. b	wie sub Nr. 1.	wie sub Nr. 1.	160	—
30	Tudan Eusebius	VII. b	dto.	dto.	100	—
31	Bohosiewicz Ad.	VIII. a	Mitulski-Wartanowicz'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 26. Oct. 1900, Z. 4665,	200	—
32	Ciobotariu Nik. .	VIII. a	Agnes v. Popovici'sches Stipendium.	19. Februar 1898.	100	—
33	Flovinger Sam.	VIII. a	Baronin Hirsch'sche Kais.-Jubil.-Wohlth.- Siftung.	Wien. 14. Juni 1901.	480	—
34	Wołoszczuk Vinc.	VIII. a	wie sub Nr. 5.	wie sub Nr. 19.	100	—
35	Vitenco Basil .	VIII. b	Gr.-or. Religions- fonds-Stipendium.	L.-Reg. v. 10. Dec. 1897, Z. 22961.	160	—

### B. Handunterstützungen.

Post-Nr.	Name des Betheiltten	Classe	Benennung des Fondes	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Betrag	
					K	h
1	Mardari Theod. .	VI. b	Kaiser-Franz-Josef- Verein.	28. Nov. 1901, Z. 17.	50	—
2	Paczyński Stan.	VI. b	dto.	dto.	50	—
3	Wolski Alexand.	VIII. b	dto.	dto.	70	—

## C. Locales Unterstützungswesen.

### I. Kaiser-Franz-Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler am I. Staatsgymnasium

#### I. Ausweis

über das Stammvermögen des Kaiser-Franz-Josef-Vereines am 31. December 1901.

Post-Nr.	B e n e n n u n g	Nominalwert		Halbjährige Zinsen	
		K	h	K	h
1	Ein Clary-Los Nr. 33063	80	—	—	—
2	Ein Palfy-Los Nr. 15697 *)	80	—	—	—
3	Ein Rudolfs-Stiftungs-Los Serie 135, Nr. 21	20	—	—	—
	a) Zinsen am 1. Jänner und am 1. Juli:				
4	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 3. Jänner 1890) Nr. 664, vinculiert	2000	—	50	—
5	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 3. Jänner 1890) Nr. 1354, vinculiert	2000	—	50	—
6	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 1. Jänner 1890) Nr. 1842, vinculiert	2000	—	50	—
7	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 1. Jänner 1890) Nr. 1966, vinculiert	2000	—	50	—
8	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 3. Jänner 1890) Nr. 1048	2000	—	50	—
9	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 3. Jänner 1890) Nr. 863, vinculiert	1000	—	25	—
10	Propinationsablösungs-Schuldverschreibung (v. 3. Jänner 1890) Nr. 5420, vinculiert	200	—	5	—
	b) Zinsen am 1. Februar und am 1. August:				
11	Staatsschuldverschreibung (v. 1. Februar 1873) Nr. 82302, vinculiert	3300	—	69	30
12	Schuldverschreibung des Herzogthums Bukowina (vom 1. Februar 1890) Nr. 3106, vinculiert	2000	—	40	—
13	Schuldverschreibung des Herzogthums Bukowina (vom 1. Februar 1890) Nr. 3107, vinculiert	2000	—	40	—
14	Schuldverschreibung des Herzogthums Bukowina (vom 1. Februar 1890) Nr. 107, vinculiert	1000	—	20	—
	c) Zinsen vom 1. Mai und 1. November:				
15	Staatsschuldverschreibung (60er Los vom 15. März 1860) S. 3799 Nr. 17, vinculiert	1000	—	20	—
16	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1900) Nr. 106323, vinculiert	12000	—	252	—
17	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1901), Nr. 109883, **) vinculiert	11000	—	231	—
	Fürtrag	43680	—	952	30

\*) Das Palfy-Los Nr. 15697 wurde im Betrage von 124 K 50 h gezogen (ddto. 3. Februar 1902).

\*\*) Die Staatsschuldverschreibung Nr. 109883 wurde um den Erlös der Propinationsobligation Nr. 355 erst im September 1901 gekauft.

Post-Nr.	Benennung	Nominalwert		Halbjährige Zinsen	
		K	h	K	h
	Übertrag . . . . .	43680	—	952	30
	d) Zinsen vom 1. Juni und 1. December:				
18	Ungarische Hypothekenbank - Obligation, S. 2062, Nr. 32	200	—	4	—
19	" " " " 2062, " 33	200	—	4	—
20	" " " " 2062, " 34	200	—	4	—
21	" " " " 3475, " 68	200	—	4	—
22	Einlage in der buk. Sparcasse (Sparcassebuch Nr. 72465)	483	30	—	—
	Summe . . . . .	44963	30	968	30

## II. Rechnungsabschluss

über das Vereinsjahr 1901.

### A. Einnahmen und Ausgaben.

#### a) Einnahmen:

1.	Cassarest vom Jahre 1900 . . . . .	279	K 36	h
2.	Subvention des hohen Landtages . . . . .	100	"	— "
3.	Subvention der löbl. bukowiner Sparcasse . . . . .	300	"	— "
4.	Spende Sr. Durchlaucht des Fürsten Lobkowitz . . . . .	40	"	— "
5.	Spende Sr. Excellenz Baron Bourguignon . . . . .	20	"	— "
6.	Spende der Frau J. T. . . . .	12	"	— "
7.	Spende des Herrn Wilhelm Badian . . . . .	40	"	— "
8.	Spende des Herrn Religionsprofessors Leopold Schweiger . . . . .	30	"	— "
9.	Reinertrag von der Matinée Julie Kopácsi . . . . .	84	"	— "
10.	" " " Szewczenkofeier . . . . .	48	"	20 "
11.	" aus dem Vortrage des Herrn Prof. Dr. Perkmann . . . . .	70	"	— "
12.	Reinertrag aus dem Vortrage des Herrn Prof. Dr. Pawlitschek . . . . .	56	"	33 "
13.	" der Mickiewiczfeier . . . . .	142	"	22 "
14.	Mitgliedsbeiträge . . . . .	366	"	— "
15.	Aus der Sparcasse behoben . . . . .	860	"	— "
16.	Erlös für die ausgeloste buk. Propinationsobligation Nr. 355 . . . . .	10.000	"	— "
17.	Zinsen von der Sparcasse-Einlage Nr. 72465 . . . . .	34	"	66 "
18.	Zinsen der Wertpapiere . . . . .	1.954	"	60 "
	Im ganzen . . . . .	14.437	K 37	h

#### b) Ausgaben:

1.	Vier Regierungs-Jubiläums-Stipendien à 160 K . . . . .	640	K	—	h
2.	Zwölf Stipendien à 100 K . . . . .	1200	"	—	"
3.	Handunterstützungen für fünf Schüler . . . . .	250	"	—	"
	Fürtrag . . . . .	2.090	K	—	h

	Übertrag . . . . .	2.090 K — h
4.	5 Stück Mairente im Nominalwerte von 10000 K sammt Zinsen und Steuer laut Rechnung *) . . . . .	10.009 „ 73 „
5.	5 Stück Mairente im Nominalwerte von 1000 K sammt Zinsen und Steuer laut Rechnung **) . . . . .	1003 „ 62 „
6.	In die Sparcasse eingelegt . . . . .	1100 „ — „
7.	Kosten der Drucklegung des Jahresberichtes über das Jahr 1900 . . . . .	8 „ — „
8.	Entlohnung des Dieners für das Einheben der Mitgliedsbeiträge . . . . .	34 „ — „
9.	Regieauslagen . . . . .	4 „ 18 „
10.	Zinsen in die Sparcasse eingelegt . . . . .	34 „ 66 „
	Im ganzen . . . . .	14.284 K 19 h

## c) Rechnungsabschluss:

Bei der Einnahme von . . . . .	14.437 K 37 h
und der Ausgabe von . . . . .	14.284 „ 19 „
	<u>ergibt sich ein Cassarest von . . . . .</u>
	153 K 18 h

Die voranstehende Rechnung wurde vom Rechnungsprüfer Herrn k. Rath N. Pittinger und dem Herrn Prof. Dr. Pawlitschek am 21. Februar 1902 geprüft und für richtig befunden.

**B. Stand des Vermögens.**

Dasselbe bestand am 31. December 1900 aus Wertpapieren im Nominalwerte von . . . . .	43.480 K — h
und einer Einlage in der bukow. Sparcasse im Betrage von . . . . .	208 „ 64 „
	<u>Im ganzen . . . . .</u>
	43.688 K 64 h

Am 31. December 1901 bestand das Stammcapital aus Wertpapieren im Nominalwerte von . . . . .	44.480 K — h
und einer Einlage in der bukow. Sparcasse von . . . . .	483 „ 30 „
	<u>Im ganzen . . . . .</u>
	44.963 K 30 h

Es stellt sich somit das Gesamtvermögen des Vereines am 31. December 1901 folgendermassen dar:

a) Stammcapital in Wertpapieren und einer Einlage in der Sparcasse . . . . .	44.963 K 30 h
b) Bargeld . . . . .	153 „ 18 „
	<u>Im ganzen . . . . .</u>
	45.116 K 48 h

Vom Ausschusse des Kaiser Franz-Josef-Vereines.

Czernowitz, den 1. März 1902.

Vereinsobmann:

Regierungsrath **H. Klauser.**

Vereinscassier:

Religionsprofessor **L. Schweiger.**

Vereinssecretär:

Professor **Dr. A. Pawlitschek.**

Anmerkung. Die in der Ausgabe sub Post 4 und 5 angeführten zehn Stück Mairente im Nominalwerte von 11.000 K wurden gegen die im Ausweise über das Stammvermögen unter Post 17 angeführte Notenrente Nr. 109883 im Nominalwerte von 11.000 K eingetauscht.

### III. Ausweis

über den Stand der Ehrenmitglieder, Gründer und beitragenden Mitglieder des  
Kaiser Franz-Josef-Vereines im Jahre 1901.

#### a) Ehrenmitglieder:

Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Bürgermeister.  
„ Klausner Heinrich, k. k. Regierungsrath.

#### b) Gründer:

Der hochwürdigste Herr Czuperkowitz Arcadius, Erzbischof und Metrop.  
„ „ „ v. Repta Basil, Bischof von Radautz und Generalvic.  
Hochwürden Herr Calinescu Myron, Archimandrit.  
Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Bürgermeister.

#### c) Mitglieder:

	Jahresbeitrag:
1. Herr Badian Wilhelm, Banquier . . . . .	K 8.—
2. „ Dr. Barber Bernhard, k. k. Landesgerichtsrath . . . . .	„ 10.—
3. „ Barleon Moriz, k. k. Landesregierungsrath . . . . .	„ 10.—
4. „ Brüll Josef, Vorstand-Stellvertreter des k. k. Bahnbetriebsamtes . . . . .	„ 8.—
5. „ Brunstein A. M., Kaufmann . . . . .	„ 8.—
6. „ Bujor Theodor, k. k. Professor . . . . .	„ 8.—
7. „ Dr. Dornbaum Johann, Advocat . . . . .	„ 8.—
8. „ Dr. Frank Josef, k. k. Professor und Lyceal-Director . . . . .	„ 8.—
9. „ Dr. Freundlich Oswald, Advocat . . . . .	„ 8.—
10. „ Fürth Felix, Freiherr von . . . . .	„ 8.—
11. „ Dr. Goldenberg Max, Advocat . . . . .	„ 8.—
12. „ Goldenberg Siegmund, Gutsbesitzer . . . . .	„ 10.—
13. „ Goldlust Heinrich, Kaufmann . . . . .	„ 8.—
14. „ Kiebel Aurel, k. k. Professor in Brüx . . . . .	„ 8.—
15. „ Klar Cajetan, k. k. Landesgerichtspräsident . . . . .	„ 10.—
16. „ Klausner Heinrich, k. k. Gymnasialdirector und Regierungsrath . . . . .	„ 8.—
17. „ Kochanowski Anton, Freiherr von, Bürgermeister . . . . .	„ 20.—
18. „ Dr. Kohn Julius, k. k. Finanz-Obercommissär . . . . .	„ 8.—
19. „ Langenhan Friedrich, Handelskammerpräsident, kais. Rath . . . . .	„ 8.—
20. „ Mayer Otto, k. k. Professor . . . . .	„ 8.—
21. „ Mayer Jakob, Kaufmann . . . . .	„ 8.—
22. „ Neunteufel Franz, k. k. Professor . . . . .	„ 8.—
23. „ Oehl Josef, k. k. Landesgerichtsrath . . . . .	„ 8.—
24. „ Orenstein Samuel, Grossgrundbesitzer . . . . .	„ 10.—
25. „ Dr. Pawlitschek Alfred, k. k. Professor . . . . .	„ 8.—
26. „ Dr. Philipowicz Wladimir, Director der Landes-Krankenanstalt . . . . .	„ 8.—
27. „ Pompe Wilhelm, k. k. Hofrath und Landespräsidenten-Stellvertreter . . . . .	„ 10.—
28. „ Popowicz Eusebius, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„ 8.—
29. „ Dr. Příbram Richard, k. k. Universitätsprofessor . . . . .	„ 10.—
30. „ Dr. Reiss Eduard, Regierungsrath und Vicebürgermeister . . . . .	„ 8.—
31. „ Rosenzweig Leon, Rentier . . . . .	„ 20.—
32. „ Schweiger Leopold, k. k. Professor . . . . .	„ 8.—

33.	Herr Skobielski Johann, k. k. Professor . . . . .	K	8.—
34.	„ Streit Rudolf, k. k. Rechnungsrevident . . . . .	„	8.—
35.	„ Dr. Strzelbicki Adolf, Advocat . . . . .	„	8.—
36.	„ Tarnowiecki Epiphanius, von, k. k. Professor . . . . .	„	8.—
37.	„ Tittinger Naftali, Rentier, kais. Rath . . . . .	„	10.—
38.	„ Dr. Tumlirz Carl, k. k. Landeschulinspector . . . . .	„	10.—
39.	„ Dr. Wachtel Jakob, Advocat . . . . .	„	10.—
40.	„ Wisłocki Josef, k. k. Hofrath . . . . .	„	8.—
41.	„ Wolf Carl, k. k. Professor . . . . .	„	8.—
42.	„ Würfl Christof, k. k. Schulrath und Gymnasialdirector . . . . .	„	8.—

## II. Schülerlade.

Verwalter: Director Regierungsrath H. Klausner, Prof. Otto Mayer (Cassier),  
Anton Klem (Bibliothekar).

### 1. Cassabericht über das Schuljahr 1901/1902.

#### a) Einnahmen:

1.	Cassarest vom Schuljahre 1900/1901 . . . . .	420	K	51	h
2.	Spende Sr. erzbischöflichen Gnaden Dr. Bilczewski . . . . .	100	„	—	„
3.	Überschuss von Privatistentaxen . . . . .	5	„	96	„
4.	Ergebnis der statutenmäßigen Sammlung im I. Semester . . . . .	406	„	14	„
5.	„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	374	„	89	„
	Gesamteinnahme . . . . .	1307	K	50	h

Zu den im Voranstehenden ausgewiesenen Beträgen, die sich durch die im I. und II. Semester eingeleiteten Sammlungen ergaben, steuerten die einzelnen Classen bei:

C l a s s e	Im I. Semester		Im II. Semester		Ganzjährl. Beitrag	
	K	h	K	h	K	h
I. a . . . . .	17	50	11	70	29	20
I. b . . . . .	24	—	19	80	43	80
I. c . . . . .	29	30	21	30	50	60
II. a . . . . .	20	30	17	42	37	72
II. b . . . . .	29	70	27	40	57	10
III. . . . .	51	30	36	—	87	30
IV. . . . .	17	50	20	50	38	—
V. a . . . . .	19	04	23	50	42	54
V. b . . . . .	22	80	27	22	50	02
VI. a . . . . .	16	80	11	50	28	30
VI. b . . . . .	22	—	17	90	39	90
VI. c . . . . .	17	10	20	40	37	50
VII. a . . . . .	17	10	20	—	37	10
VII. b . . . . .	67	—	60	60	127	60
VIII. a . . . . .	23	20	24	15	47	35
VIII. b . . . . .	11	50	15	50	27	—
	406	14	374	89	781	03

## b) Ausgaben.

1. Unterstützung an Schüler in 84 Fällen . . . . .	782 K — h
2. Ankauf von Lehrbüchern für die Bibliothek der Schülerlade . . . . .	126 „ 59 „
3. Einband der Bücher . . . . .	11 „ 20 „
4. Badekarten für Schüler . . . . .	14 „ 80 „
5. Regieauslagen . . . . .	1 „ 82 „
Gesamtausgabe . . . . .	<u>936 K 41 h</u>

## c) Bilanz:

Bei einer Einnahme von . . . . .	1307 K 50 h
und einer Ausgabe von . . . . .	<u>936 „ 41 „</u>

verbleibt der Betrag von . . . . . 371 K 09 h

als activer Cassarest, welcher gemäß § 3 der Statuten für den Beginn des nächsten Schuljahres für Unterstützungen reserviert wird.

Der Turnlehrer Josef Lissner sammelte von wohlhabenden Schülern 180 Paar Turnschuhe, welche an unbemittelte Schüler vertheilt wurden.

## 2. Bücherstand der Schülerlade am Ende des Schuljahres 1901/1902.

Am Schlusse des Schuljahres 1900/1901 zählte die Bibliothek der Schülerlade . . . . . 1177 Bände

Dazu kamen im Laufe des Schuljahres 1901/1902 durch Schenkung:

a) Von der k. k. Landesregierung . . . . .	20 „
b) Von der Verlagsbuchhandlung F. Tempsky in Prag . . . . .	11 „
c) Von der Verlagshandlung Kleinmayr & Bamberg in Laibach . . . . .	33 „
d) Vom Director des II. Staatsgymnasiums C. Kozak . . . . .	4 „
e) Vom Professor der Anstalt A. Artimowicz . . . . .	1 „
f) Vom katholischen Bücherverein in Salzburg . . . . .	1 „
g) Von Schülern der Anstalt . . . . .	8 „
Endlich wurden durch Kauf erworben . . . . .	<u>55 „</u>

Es zählt demnach die Büchersammlung . . . . . 1310 Bände.

Im verflossenen Schuljahre wurden 250 Schüler mit 1035 Büchern betheilt.

## III. Sonstige Unterstützungen.

Das hochw. gr.-or. Consistorium übermittelte den Betrag von 400 K zur Vertheilung unter arme, den Kirchengesang pflegende Schüler gr.-or. Confession.

Mehrere Ärzte, vornehmlich die Herren Dr. Philipowicz, Dr. Procopovici und Dr. Flinker behandelten unbemittelte Schüler unentgeltlich; in einigen Familien erhielten unbemittelte Schüler Freitische.

Allenen edlen Spendern und Wohlthätern der studierenden Jugend wird hiemit der ergebenste Dank abgestattet.

## VII. Maturitätsprüfung.

1. Im Schuljahre 1900/1901.

Ergebnis der Prüfung.

Kategorie der Abiturienten	Schriftlich geprüft wurden	Davon zum		Zurückgeblieben			Reif erklärt			Unreif			% reif		
		2.	3.	krankheitshalber	wegen ungenügend. Semestralnote	wegen ungenügend. schriftlicher Arbeiten	mit Auszeichnung	einfach	nach wiederholter Prüfung	Summe	auf 1 Jahr	ohne Termin		für immer	
		Male													Summe
Öffentliche . .	77	1	—	2	5	—	7	47	10	64	6	—	—	6	83.1
Privatisten . .	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	50
Externisten . .	24	11	5	3	—	6	—	8	4	12	5	3	1	9	50
Summe . . . .	103	12	5	5	5	6	7	55	15	77	12	3	1	16	74.8

### Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1901 approbierten Abiturienten.

Post-Nr.	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasial- studien	Prüfungsergebnis	Gewählter Beruf
1	Arzt Salomon . . .	Czernowitz, Bukowina	20	8	reif	Jus
2	Balicki Nikolaus . .	Jablonka, Galizien	20	10	"	"
3	Bardach Hersch . .	Sadagura, Bukowina	21	9	"	Technik
4	Barvic Jaroslav . .	Wyszków, Galizien	19	8	"	"
5	R. v. Bejan Ermil .	Ober-Stanestic, Buk.	22	10	"	Jus
6	Berger Dawid . . .	Manasterzyska, Gal.	23	8	"	Technik
7	Berger Salomon . .	Kotzman, Bukowina	19	9	"	Jus
8	Biskupski Alexand..	Sadagura, "	21	8	"	"
9	Bittner Bruno . . .	Troppau, Schlesien	19	8	"	"
10	Brenner Alfred . . .	Kotzman, Bukowina	19	8	"	Medicin
11	Charwat Franz . . .	Stanislaw, Galizien	20	10	"	Jus
12	Chaskalowicz I. Ch.	Czernowitz, Bukowina	23	10	"	"
13	Czechowski Const. .	Gurahumora, "	20	9	"	Technik
14	Chobrzyński Roman	Żurawno, Galizien	21	9	"	Militär
15	Czownicki Adalbert.	Kuczumare, Bukow.	20	8	"	Theologie
16	Dawidowicz Nikol. .	Petenia, Russland	20	9	"	Landwirtschaft
17	Diamant Meier . . .	Nowosielitza, Russl.	22	9	"	Jus
18	Dzosan Oskar . . .	Czernowitz, Bukowina	19	9	"	"
19	Eckstein Manes . . .	dto.	23	11	"	Elektrotechnik
20	Fein Abrah. Sal. . .	Lemberg, Galizien	23	9	"	Jus

Post-Nr.	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Prüfungsergebnis	Gewählter Beruf
21	Frank Stefan . . .	Czernowitz, Bukowina	20	8	reif	Jus
22	Freundlich Emanuel	" "	18	8	"	"
23	Fuhrmann Abraham	" "	19	8	"	"
24	Garfunkel Moses . .	Zaleszczyki, Galizien	19	8	"	"
25	Frau Friedmann Etie, geschied. Sterfer	" "	27	Ext.	"	Medicin
26	Gelmann Hersch D.	Kolomea, "	24	"	"	Jus
27	Gingold Motel . . .	Budzanow, "	21	8	"	Medicin
28	Gottselmann Josef .	Czernowitz, Bukowina	22	9	"	Math., Phys.
29	Gottlieb Mendel . .	Sadagura, "	21	10	"	Medicin
30	R. v. Grigorcea Basil	Storożynetz, "	18	8	"	Jus
31	Grigorowicz Barbu .	Wien, Niederösterr.	18	8	"	"
32	Guthertz Karl . . .	Garzina, Rumänien	18	8	"	Medicin
33	Händel Dawid . . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	"	Philologie
34	Hammel Jakob . . .	" "	20	8	"	Handelsakad.
35	Hauer Moses Jakob	" "	21	8	"	Jus
36	Herz Jakob . . . .	Dębica, Galizien	22	8	"	Militär
37	Hopp Waldemar . . .	Czernowitz, Bukowina	18	8	"	Theologie
38	Kierylow Anton . . .	Storożynetz, "	23	9	"	Jus
39	Kessler Julius . . .	Nadwórna, Galizien	25	10	"	"
40	Kiesler Emil Rob. . .	Czernowitz, Bukowina	20	9	"	"
41	Kiesler Richard . . .	" "	18	8	"	Militär
42	Kinsbrunner Chaim .	" "	19	8	"	Exportakad.
43	Klug Alfred . . . .	Gurahumora, "	18	8	reif mit Auszeich.	Jus
44	Klym Pantelimon . .	Alt-Zuczka, "	22	8	reif	Gesch., Deutsch
45	Koppelman Dawid . .	Kimpolung, "	20	9	"	Jus
46	Kunz Heinrich . . . .	Kamenka, "	20	9	"	"
47	Leibschütz Rudolf . .	Czernowitz, "	19	8	"	Medicin
48	Lechenfeld Efroim . .	" "	20	10	"	Jus
49	Leszczzer Dawid . . .	" "	20	8	"	"
50	Litviniuc Amulius . .	" "	18	8	"	Medicin
51	Majortsik Rudolf . .	" "	18	8	"	Bodencultur
52	Markus Josef . . . .	Sniatyn, Galizien	18	8	reif mit Auszeich.	Philologie
53	Matassar Johann . . .	Krakau, "	20	9	reif	Militär
54	Nekeforuk Johann . .	Zawale, "	19	9	"	Jus
55	Nichitovici Theophil	Czernowitz, Bukowina	21	11	"	"
56	Pochmarski Isidor . .	" "	19	8	reif mit Auszeich.	"
57	Pompe Wilhelm . . . .	" "	18	8	"	"
58	Popper August . . . .	" "	19	8	reif	Militär
59	Rosenzweig Juda . . .	Sadagura, "	20	8	"	Jus
60	Rozner Mendel . . . .	Storonetz-Putilla, B.	19	8	"	Handelsakad.
61	Rubel Mendel . . . .	Chorostków, Galizien	20	8	"	Jus
62	Schärf Samuel . . . .	Seletin, Bukowina	19	8	"	Exportakad.
63	Schandru Constantin	Czernowitz, "	21	11	"	Musik-Conserv.
64	Schnirch Rudolf . . .	Widynów, Galizien	20	8	"	Jus
65	Seleski Georg . . . .	Czernowitz, Bukowina	20	8	reif mit Auszeich.	"
66	Silbermann Albert . .	Storonetz-Putilla, B.	18	8	reif	"
67	Skraba Andronik . . .	Woloka, Bukowina,	27	10	"	Theologie

Post.-Nr.	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Prüfungsergebnis	Gewählter Beruf
68	Sturm Josef . . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	reif mit Auszeich.	Medicin
69	Tarnowiecki Emilian	Kadobestie. „	23	10	reif	Jus
70	Tittinger Bruno . .	Czernowitz. „	18	8	„	„
71	Totoescu Alexander	Kuczurnik. „	22	9	„	Theologie
72	Trichter Dawid . .	Czernowitz. „	19	9	„	Deutsch, Gesch.
73	Weinbach Emanuel.	Suczawa. „	19	8	„	Jus
74	Wender Marcell . .	Czernowitz, „	19	8	„	Medicin
75	Woloschenko Stefan	Nepolokoutz, „	22	8	„	Theologie
76	Założiecki Alexius .	Czernowitz, „	18	8	reif mit Auszeich.	Medicin
77	Žemna Eusebius . .	„ „	22	8	reif	Jus

## 2. Im Schuljahre 1901/1902.

Im Sommertermine 1902 meldeten sich zur Maturitätsprüfung 79 öffentliche Schüler, 3 Privatisten und 17 Externisten. Von diesen unterzogen sich der schriftlichen Prüfung 78 öffentliche Schüler und 4 Externisten.

## Themen für die schriftliche Maturitätsprüfung.

### I. Abtheilung.

#### Übersetzung ins Lateinische:

Die Bedeutung der Nachahmung in der Redekunst (aus den Reden des Paulinus Josephus XIII. Rede).

#### Übersetzung aus dem Lateinischen:

Cic. de oratore lib. I, § 137–142.

#### Übersetzung aus dem Griechischen:

Demosth. κατὰ Ἀριστοκράτους, 126–127.

#### Deutscher Aufsatz:

„Viel hat dich (Österreich) der Herr gesegnet; doch du darfst auch rühmend sagen, Dass bei dir die edlen Keime reich und herrlich Frucht getragen.“

(Anast. Grün, Hymne an Österreich).

#### Rumänischer Aufsatz (eine Abth.):

Cari instituțiuni bucovinene sunt meritul neuitatului nostru Imperat Iosif II. și care este însemnătatea lor pentru țeara noastră.

P O S T - N U M E R	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter		Prüfungsergebnis	Gewählter Beruf
			Dauer der Gymnasial- studien			
68	Sturm Josef . . .	Czernowitz, Bukowina	19	8	reif mit Auszeich.	Medicin
69	Tarnowiecki Emilian	Kadobestie. „	23	10	reif	Jus
70	Tittinger Bruno . .	Czernowitz. „	18	8	„	„
71	Totoescu Alexander	Kuczurnik. „	22	9	„	Theologie
72	Trichter Dawid . .	Czernowitz. „	19	9	„	Deutsch, Gesch.
73	Weinbach Emanuel.	Suczawa. „	19	8	„	Jus
74	Wender Marcell . .	Czernowitz, „	19	8	„	Medicin
75	Woloschenko Stefan	Nepolokoutz, „	22	8	„	Theologie
76	Założiecki Alexius .	Czernowitz, „	18	8	reif mit Auszeich.	Medicin
77	Żemna Eusebius . .	„ „	22	8	reif	Jus

## 2. Im Schuljahre 1901/1902.

Im Sommertermine 1902 meldeten sich zur Maturitätsprüfung 79 öffentliche Schüler, 3 Privatisten und 17 Externisten. Von diesen unterzogen sich der schriftlichen Prüfung 78 öffentliche Schüler und 4 Externisten.

## Themen für die schriftliche Maturitätsprüfung.

### I. Abtheilung.

#### Übersetzung ins Lateinische:

Die Bedeutung der Nachahmung in der Redekunst (aus den Reden des Paulinus Josephus XIII. Rede).

#### Übersetzung aus dem Lateinischen:

Cic. de oratore lib. I, § 137–142.

#### Übersetzung aus dem Griechischen:

Demosth. κατὰ Ἀριστοκράτους, 126–127.

#### Deutscher Aufsatz:

„Viel hat dich (Österreich) der Herr gesegnet; doch du darfst auch rühmend sagen, Dass bei dir die edlen Keime reich und herrlich Frucht getragen.“

(Anast. Grün, Hymne an Österreich).

#### Rumänischer Aufsatz (eine Abth.):

Cari instituțiunii bucovinene sunt meritul neuitatului nostru Imperat Iosif II. și care este însemnătatea lor pentru țeara noastră.

4. An die Parabel  $y^2 = 16x$  wird eine Tangente parallel zur Geraden  $y = \frac{3}{4}x + 4$  gezogen. Wie lautet ihre Gleichung? Wie groß ist die von der Parabel abgeschnittene Sehne, und wie groß ist ihr Abstand von der Geraden?

### III. Abtheilung.

Übersetzung ins Lateinische:

Wie in der I. Abtheilung.

Übersetzung aus dem Lateinischen:

Cic. de nat. deor. lib. II, § 17 – vor 19: „melius potest.“

Übersetzung aus dem Griechischen:

Wie in der I. Abtheilung.

Deutscher Aufsatz:

Wie in der I. Abtheilung.

Mathematik:

Wie in der I. Abtheilung.

### IV. Abtheilung.

Übersetzung ins Lateinische:

Wie in der II. Abtheilung.

Übersetzung aus dem Lateinischen.

Cic. Tuscul. disp. III, § 69–71 bis zum letzten Satz.

Übersetzung aus dem Griechischen:

Wie in der II. Abtheilung.

Deutscher Aufsatz:

Wie in der II. Abtheilung.

Mathematik:

Wie in der II. Abtheilung.

## VIII. Wichtige Erlässe der vorgesetzten Behörden.

1. L.-Sch.-R. v. 7. August 1901, Z. 4575: Zwecks sanitätspolizeilicher Überwachung sind dem Magistrate die Massenwohnungen der Schüler bekannt zu geben.

2. L.-Sch.-R. v. 5. Sept. 1901, Z. 4373, womit die Theilung der Schüler der I.–IV. Classe an der Hauptanstalt und der Filiale angeordnet wird.

3. M.-E. v. 21. Oct. 1901, Z. 20074 ordnet an, dass die Dispens von der Prüfung aus Geschichte und Physik bei der Maturitätsprüfung auch dann zu ertheilen ist,

wenn der Ersatz einer einzigen der maßgebenden Semestralnoten durch die nächst bessere hinreicht, um ein vollwertiges „lobenswert“ zu erzielen, und zudem keine Semestralnote unter „befriedigend“, die letzte jedoch über „befriedigend“ lautet.

4. L.-Sch.-R. v. 12. Dec. 1901, Z. 8484 gestattet die Abhaltung einer Mickiewicz-Feier am I. Staatsgymnasium.

5. M.-E. v. 4. Jänner 1902, Z. 2379 bewilligt die Errichtung eines dritten Curses für den Zeichenunterricht vom Schuljahre 1902/03 an, wenn 20 Schüler sich dazu melden.

6. L.-Sch.-R. v. 28. Jänn. 1902, Z. 827 verlangt eine Äußerung über eventuelle Einführung von Schulärzten.

7. L.-Sch.-R. v. 25. Apr. 1902, Z. 2755 bestimmt die Zeit vom 4.—15. Juli l. J. für die Abhaltung der mündlichen Maturitätsprüfung.

8. M.-E. v. 17. Mai 1902, Z. 3330 ordnet an, dass die Schuldienere zum Tragen der Dienstkleidung verpflichtet sind.

## IX. Förderung der körperlichen Ausbildung und Gesundheitszustand der Schüler.

Auf die Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler, auf Förderung der Reinlichkeit und auf zahlreichen Besuch des Eislaufens wurde volle Rücksicht genommen. Auch wurde in diesem Schuljahre das Laufen auf Schneeschuhen geübt.

In der Zeit vom 16. October 1901 bis zum 1. Juni 1902 wurden 362 Badekarten verwendet. Darunter waren 110 vom Badehausbesitzer Herrn Agopsowicz bewilligte Freikarten, wofür ihm der beste Dank abgestattet wird, und 252 Badekarten, zu deren Anschaffung 60 K aus den Jugendspielbeiträgen und der Rest aus den Mitteln des Franz-Josefs-Vereines verwendet wurde.

Bäder wurden von den Schülern in nachstehender Anzahl genommen: I. Classe: 85, II. Classe: 63, III. Classe: 55, IV. Classe: 43, V. Classe: 51, VI. Classe: 35, VII. Classe: 16 und VIII. Classe: 14.

Die Ausgabe und Verrechnung der Badekarten, die Führung des Verzeichnisses der Badenden behufs Controle in sanitärer Hinsicht, sowie die Überwachung des Badehausbesuches besorgte Prof. A. Klem.

Die Theilnahme der Schüler am Eislaufen war eine sehr rege. Der löbl. Eislaufverein gewährte auch hener den Schülern ermäßigte Eislaufkarten zu 6 K und stellte den Vereins-Eisplatz an Sonn- und Feiertagen den Schülern unentgeltlich zur Verfügung.

Die Jugendspiele wurden eifrig gepflegt. Das Jugendspiel-Comité hielt unter dem Vorsitze des Directors Sitzungen ab, in welchen die vorzunehmenden Jugendspiele bestimmt und sonstige Anordnungen getroffen wurden.

Gespielt wurde unter der Aufsicht der Professoren v. Tarnowiecki, Ilnicki und des Turnlehrers Lisner bei günstiger Witterung jeden Mittwoch und Samstag von 5—7 Uhr.

Der Berichterstatter überließ einen ihm gehörigen, in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums befindlichen Bauplatz unentgeltlich den Schülern als Lawn-Tennisplatz.

Classenweise Ausflüge wurden unter Leitung der Classenvorstände, ferner des Lehrers der Naturgeschichte unternommen.

## Übersichtstabelle

über die Theilnehmer an den Jugendspielen, den Ausflügen etc. und über den Gesundheitszustand der Schüler im Schuljahre 1901/1902.

Classe	Zahl der					Zahl der		Zahl der an Infections-krankheiten Erkrankten						
	Theilnehmer an Jugend-spielen	Aus-flügen	Eisläufer	Schwim-mer	in den Fe-rien auf dem Lande Wohnenden	Kurz-sichtigen	Schwer-hörigen	Induenza	Masern	Scharlach	Diphthe-ritis	Typhus	Blattern	Keuch-husten
I. a .	36	18	10	13	25	6	1	3	4	—	—	—	—	—
I. b .	28	6	12	2	23	7	2	1	6	—	—	—	—	1
I. c .	35	14	8	6	16	8	1	11	5	—	—	—	—	2
II. a .	14	7	4	7	16	4	1	7	2	—	—	—	—	—
II. b .	11	20	15	6	23	5	1	5	2	—	—	—	—	3
III. .	12	10	24	23	31	13	3	9	3	—	—	—	—	—
IV. .	13	4	22	10	23	17	3	9	4	—	—	—	—	—
V. a .	6	6	24	27	21	6	4	8	1	—	—	1	—	1
V. b .	14	14	28	32	31	16	9	16	5	—	—	—	—	1
VI. a .	2	3	13	12	18	3	—	6	1	—	—	—	—	—
VI. b .	3	3	22	20	22	6	3	2	—	—	—	—	—	—
VI. c .	2	—	11	19	26	4	—	6	2	—	1	—	—	—
VII. a .	6	—	11	9	15	3	—	12	—	—	—	—	—	1
VII. b .	6	—	18	23	21	8	—	11	—	—	—	—	—	—
VIII. a .	7	—	7	11	16	8	2	9	—	—	—	—	—	—
VIII. b .	6	—	11	17	23	8	1	7	—	—	—	—	—	—
Summe .	201	105	240	237	350	122	31	122	35	—	1	1	—	9

## X. Chronik.

Mit dem Schuljahre 1901/92 traten einschneidende Änderungen in der Organisation der Schule ein, indem

1. mit dem M.-E. v. 30. Oct. 1900. Z. 28075, alle ruthenischen Schüler der I.—V. Classe an das II. Staatsgymnasium gewiesen wurden.

2. mit dem M.-E. v. 1. April 1901, Z. 6826, eine aus 4 rumänisch-deutschen und 4 deutschen Abtheilungen (I. - IV. Classe) bestehende Filialanstalt des I. Staats-

gymnasiums errichtet und unter die pädagog.-didakt. Leitung eines eigenen Leiters gestellt wurde.

Auf diese Weise trat endlich eine Entlastung des I. Staatsgymnasiums ein, indem von den 1150 eingeschriebenen Schülern etwa 750 an der Stammanstalt verblieben, während etwa 400 der Filialanstalt zugewiesen wurden.

Allein diese Entlastung könnte nur dann eine dauernde werden, wenn die Filialanstalt zu einem vollständigen und selbständigen Gymnasium ausgestaltet würde. Dem kämen die Absolventen der 4. Classe der Filiale stets in die 5. Classe der Stammanstalt, so wären die Unzukömmlichkeiten von früher wieder vorhanden, ja die Überfüllung der Anstalt noch größer.

Die Aufnahme der Schüler, ferner die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen wurden am 1., 2. und 3. Sept. 1901 abgehalten. Der Eröffnungsgottesdienst fand am 3. Sept., der Beginn des Unterrichtes am 4. Sept. statt.

Am 9. Sept. wohnten die Schüler und der Lehrkörper einem Trauergottesdienste für Weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth bei.

Am 13. Sept. betheiligte sich die kath. Gymnasialjugend an dem Empfange Sr. erzbischöfl. Gnaden Dr. Bilczewski, welcher den Schülern das h. Sacrament der Firmung spendete und am 14. Sept. das Gymnasium mit seinem Besuche beehrte. Hier wurde er in einem festlich geschmückten Saale empfangen und begrüßt, worauf er an die Schuljugend eine Ansprache hielt und derselben den böschöfl. Segen erteilte.

Am 27., 28. und 30. Sept. wurde die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspectors Dr. C. Tumlerz abgehalten.

Am 4. Oct., dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers, wohnten die Schüler und der Lehrkörper einem feierlichen Gottesdienste bei.

An demselben Tage nachm. begleiteten die Schüler und der Lehrkörper den am 2. Oct. verstorbenen Director des II. Staatsgymnasiums Vincenz Faustmann, der durch viele Jahre als Professor am I. Staatsgymnasium gewirkt hat, zur ewigen Ruhestätte. Director Faustmann hinterließ bei seinen Schülern und Collegen das beste Andenken; sein Tod wurde allseits aufs tiefste betrauert.

Im Laufe des Semesters starben an einer töckischen Lungenkrankheit 3 brave Schüler: Wolski Alexander (VIII. Cl.), Strejac Basil und Voiutchi Johann (VII. Cl.).

Am 19. Nov. fand ein Trauergottesdienst für Weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt, an welchem die Schüler und der Lehrkörper theilnahmen.

Am 30. Jänner 1902 wurde das I. Sem. mit der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen; am 3. Februar begann das II. Sem.

Zu Beginn des II. Sem. ließ der Director die elektrische Beleuchtung in der Turnhalle einführen. Dieselbe wird nun durch 2 Bogenlampen, das Ankleidezimmer durch eine Glühlampe beleuchtet. Dadurch erhielt die Turnhalle eine vorzügliche Beleuchtung und eine reine Luft, welche vordem durch die vielen Petroleumlampen verunreinigt und verdorben wurde.

Am 18. Febr. begab sich der Director zu Sr. Excellenz dem Herrn Landespräsidenten Br. Bourguignon, um ihn zu bitten, die Gratulation des Lehrkörpers anlässlich der „goldenen“ Vermählungsfeier Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer höchstensorts gelangen zu lassen.

Bald darauf traf der Dank Sr. kais. Hoheit ein.

Am 18. März starb Se. erzbischöfl. Gnaden der Herr Erzbischof Arkadie Czuperkowiez und wurde am 21. März begraben. Die Schüler und der Lehrkörper betheiligten sich an dem Leichenbegängnisse.

Am 9. April starb der Präsidenten-Stellvertreter Herr Hofrath Wilhelm P o m p e. Seinem Sarge folgten am 11. April in tiefer Trauer die Lehrkörper und die Schüler.

Am 25. Mai starb der Leiter der Filiale Herr Prof. Johann B u m b a c u in Gleichenberg, wohin sich derselbe zur Cur begeben hatte, und wurde dortselbst begraben. In ihm verliert die Jugend einen warmen Freund, die Schule einen wackeren Lehrer.

Am 12., 13. und 14. April besuchten die Gymnasiasten in 3 Gruppen die Ausstellung der Erzeugnisse der kunstgewerblichen Fachschulen Österreichs.

Die schriftliche Maturitätsprüfung fand in der Zeit vom 12.--17. Mai statt. Die mündliche Maturitätsprüfung beginnt am 4. Juli.

Im Laufe des Schuljahres wurden die kath. und die gr.-or. Schüler dreimal zur h. Beichte und Communion geführt.

Am 3. Juli schließt das II. Sem. mit Abhaltung eines Dankgottesdienstes und Vertheilung der Zeugnisse.

Im Laufe des Schuljahres wurde Prof. Leopold S c h w e i g e r in die VIII., Lycealdirector Prof. Dr. Josef F r a n k in die VII. Rangklasse befördert; ferner erhielten die Professoren Cornel K o z a k, Dr. Alfred P a w l i t s c h e k und Dr. Emil S i g a l l vom k. k. Landesschulrath für langjähriges verdienstvolles Wirken, Dr. Alfred N a t h a n s k y für die mühevoll Besorgung der Bibliotheksgeschäfte, eine belobende Anerkennung.

Vorträge und sonstige wissenschaftliche Bethätigung der Mitglieder des Lehrkörpers während des Schuljahres 1901/02:

1. Prof. Dr. Philipp B r o c h:

a) „Veränderungen am Fixsternhimmel“, (Vortrag, gehalten im Vereine „Bukow. Mittelschule“.)

b) Zweimal wöch. Physikvorträge in dem vom k. k. L.-Sch.-R. genehmigten Freicurs für erweiterte Frauenbildung. (Vom 20. Oct. 1901 bis 20. Juni 1902.)

2. Prof. Dr. Alfred N a t h a n s k y:

„Das moderne Künstlerdrama“. (Populär-wissenschaftliche Vorträge der akadem. Lesehalle, 10. Jänn. 1902.)

3. Prof. Dr. Alfred P a w l i t s c h e k:

a) „Wozu lernt man am Gymnasium Latein und Griechisch?“ (Populär-wissenschaftl. Vortrag am 15. Dec. 1901.)

b) Programmaufsatz: „Einige Eigentümlichkeiten der bukow. Insectenfauna“.

4. Prof. Dr. Josef P e r k m a n n:

a) „Über das Wesen und die Arten der Bildung“. (Vortrag, gehalten am 18. Nov. 1901 im Rathhaussaale.)

b) „Über Bildungsziele und Schularten“. (Vortrag, gehalten im Dec. 1901 im Vereine „Bukow. Mittelschule“.)

c) Cyklus von Vorträgen an der Hand von Abgüssen und Abbildungen, durch welche die Schüler der obersten Classen in die Betrachtung von Kunstwerken eingeführt wurden.

5. Prof. Dr. Hermann R u m p:

a) „Der Kampf gegen die Mode in der deutschen Literatur des 17. Jahrhunderts“. (Vortrag, gehalten im „deutschen Sprachverein“.)

b) Zweimal wöch. Vorträge über deutsche Literatur in dem Freicurs für erweiterte Frauenbildung. (Vom 20. Oct. 1901 bis 20. Juni 1902.)

6. Prof. Dr. Emil Sigall:

- 2) Einmal wöch. Vorträge über „Psychologie“ im Freicurs für erweiterte Frauenbildung. (Vom 20. Oct. 1901 bis 20. Juni 1902.)
- b) „Zur Platonlectüre“. Erschienen in der Festschrift „Mittelschule“. 1902. I. Heft. 7. Prof. Johann Skobielski:
- a) „Krakauer-Deutsch im 14. und 15. Jahrhundert“. (Vortrag, gehalten am 23. Nov. 1901 im „deutschen Sprachverein“.)
- b) „Über die Weltanschauung des A. Mickiewicz“. (Vortrag, gehalten am 21. Dec. 1901.)

8. Prof. Dr. Samuel Spitzer:

- a) Referat über 1. die Programmpunkte des (geplanten) Krakauer Delegiertentages, 2. Seecks Geschichte des Unterganges der antiken Welt. (Bukowiner Mittelschule.)
- b) „Königin Victoria und ihre Rathgeber“. (Vortrag, gehalten am 5. Juni 1902 im Rathhaussaale.)
- c) Ciceros Stellung zur internationalen Moral. („Gomperz-Festschrift“.)

9. Prof. Carl Wolf:

„Über den Dichter und Improvisator Schulrath Ernst Rudolf Neubauer“. (Vortrag, gehalten in der Jahresversammlung des „deutschr. Sprachver.“)

10. Prof. Romuald Wurzer:

„Zur Methodik und Lehrstoffvertheilung beim griechischen Grammatik-Unterricht in der III. und IV. Classe des Gymnasiums“. (Vortrag, gehalten im Verein „Bukow. Mittelschule“ am 12. April 1902.)

## XI. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1901/02.

### I. Classe, Abth. A.

Achner Dawid Salomon. Adelsberger Ludwig. Altheim Moses. Arje Chaskel. Badler Jankel. Baungartner Martin. R. v. Bejan Elinor. Bergmann Mendel. Bezner Josef. Biedrzycki Emilian. Bleiweiß Eisig. Brüll Robert. Buchsbaum Menasche. Buchsbaum Moses. Caruk Heinrich. Dauber Camillo. Dimant Meschulem. Ebers Alexander. Ehrlich Sigmund. Ernst Jakob. Federbusch Isak. Feller Aron Leib. Fromm Sinai. R. v. Gątkiewicz Erieh. Glücksmann Chaskel. Gottesmann Moriz. Gottlieb Moses. Gross Hersch Wolf. Gross Salomon. Heck Erieh. Hehn Leonhard. Herling Hersch. Herman Markus. Hessler Edmund. Hinghofer Paul. Hirsch Israel. Hirschsohn Isak. Hodel Johann. Höhn Hellmuth. Hoffmann Ernst. Hoffmann Wilhelm. Kestenband Osias. Knauer Jakob. Kozak Georg. Krämer Max. Krämer Moses. Kunzelmann Gustav. Wegemann Robert. Würfel Herbert. — Privatistiu: Eisenberg Hermine.

### I. Classe, Abth. B.

Jahoda Franz. Kandel Gustav. Kimmelman Abraham. Kinsbruner Rudolf. Klar Ernst. Klar Hermann. Klar Salomon. Kohan Suher. Kowarzyk Eduard. Kraus Jakob. Kraus Karl. Kugler Karl. Laub David. Laufer Feivel. Lichtendorf Rudolf.

Lichtman Aron. Lieber Moritz. Liebermann Chaim Hersch. Lieblein Feivel. Linder Moses. Luttinger Nathan. Machowski Josef. Mahl Leopold. Margules Abraham. Marszycki Franz. Mathias Gustav Werner. Mayer Edgar. Mecz Abraham. Mühlendorf Anton. Neumann Jakob. Obengruber Waldemar. Paulitsch Jakob. Pines Arthur. Reichler Adolf. Rendel Hermann. Retter Bernhard. Rieder Osias. Romanowsky Benno. Ruckenstein Maximilian. Salzinger Josef. Schäfler Israel. Schenker Eugen. Silberbusch Leib. Silberbusch Jakob. Sobel Philipp. Stambler Emanuel. Stark Bruno. Stecher Karl. Storfer Itzig.

### I. Classe, Abth. C.

Gast Michael Salomon. Kisslinger Michael. Krauthammer Benjamin. Raft Gustav. Reisberg Asriel. Romstorfer Erwald Edmund. Rosenblatt Isidor. Rosenthal Hersch Itzig. Rösler Wilhelm Josef. Rottenberg Moses. Rotter Adolf. Rubel Heinrich. Rubin Samuel. Rubinstein Abraham. Rudich Wolf. Runes Moses Elukim. Rzechak Josef. Sabath Lasar. Salter Nikolaus. Sauer Karl. Schapira Aron. Schapira Leon. Scheffer Leib. Schick Arnold. Schlomijuk Peisach. Schwefel Aron. Silber Leon. Smereczański Ignaz. Sperber Jakob. Spiegelmann Moses. Spothaim Friedrich. Stein Meschel. Sternlieb Ferdinand. Ströbel Jakob. Tenenblatt Simon. Vormund Wilhelm Richard. Warteresiewicz Adam. Weich Salomon. Weiß Salmen Ber. Weisser Gabriel. Wender Willy. West Ludwig. Wilhelm Otto Alexander. Wirth Karl. Wiznitzer Salman. Wolf Hermann. Żolkiewer Elias.

### II. Classe, Abth. A.

Anczel Salamon. Aspelmayr Erich. Aufleger Abraham. Baltinester Albert. Baltuch Bernhard. Barański Ludwig. Beer Johann. Besner Chaim. Blaukopf Herbert. Brück Leib. Brück Osias. Chajes Moriz. Czeikel Lewi. Duciewicz Michael. Eckstein Theodor. Einhorn Jakob. Feuerstein Rudolf. Fischer Adolf. Frenkel Jankel. Frey Reinhold. Fritz Johann. Füllenbaum Otto. Funkenstein Rudolf. Glücksmann Hersch. Goldstein Victor. Gottlieb Naftalie. Gross Meier. Grünfeld Schmil. Hacker Josef. Halpern Franz. Hauslich Siegfried. Hicke Edmund. Hödl Eduard. Hoffmann Arthur. Hryniewicz Alexander. Jurkiewicz Julius. Knittel Friedrich. Kolb Leon. — Privatisten: Brunstein Auguste. Brunstein Fritz.

### II. Classe, Abth. B.

Kozłowski Dionys. Lisiecki Felix Ludwig. Mahler Emanuel. Mayer Erich. Mayer Hans. Mayer Stephan. Merzowicz Jakob. Nestmann Josef. Nowak Wilhelm. Öhlgieser Bernhard. Pächt Leon. Pompe Anton Josef. Reiner Juda. Romanowsky Othmar. Rosenstock Israel. Rubinowicz Adalbert. Sachter Adolf. Schäfler Leon. Schäfler Moses. Schnecker Nathan. Schnirch Stefan. Schützer Mordko Aron. Sinnreich Jakob. Sternberg Heinrich. Sternlieb Adolf. Stup Jakob. Szyposz Kasimir. Tisch Moses. Trompeteur Karl. Tumlirz Otto. Voitšchi Alexie. Weber Friedrich Wilhelm. Weidenfeld Mordche. Weisselberg Josef. Weissmann Salamon. Wicentowicz Edmund. Wolkan Rudolf. Würfel Wilhelm. Zimmermann Martin. — Privatist: Łukasiewicz Johann.

### III. Classe.

Adlerstein Siegfried. Arzt Markus. Chess Wolf. Dobrowolski Wilhelm. Elias Gustav. Fontin Otto. Frank Franz. Gałkiewicz Franz Xaver, von. Gałkiewicz Johann. von. Gałkiewicz Josef, von. Gerbel Heinrich. Glückmann Moriz. Groß Isak. Guher Rudolf. Hackel Camillo. Hlauschke Victor. Isseceseul Alexis. Iorisch Hermann. Klar Otto. Kohlmann Siegmund. Kössler Maximilian. Kozak Arcadius. Kuźniarski Ludwig. Kwiatkowski Josef. Lecker Jankil. Markes Reinhold. Mikulicz Adalbert Nims Samuel. Nossek Erwin. Öhlgießler Hermann. Pompe Erwin. Puchta Wolfgang. Renner Martin. Roll Moses. Rosen Maximilian. Rosenthal Josef. Rossignon Alfred, von. Schiller Franz, von. Schneeweiß Jakob. Silberbusch Julian. Simon Isidor. Skobielski Josef. Sternberg Markus. Stettner Philipp. Straub Severin. Warzycka Karl. Wąsowicz Ferdinand. Wegemann Arthur. Wiedmann Josef. Wlad Franz. Zachar Franz Xaver. Zeuger Mayer. Zinker Aron. — Privatisten: Eltes Dawid. Schur Nichama.

### IV. Classe.

Allerhand Karl Ludwig. Berall Arthur. Binderer Bernhard. Braunstein Hermann. Brodner Georg. Birnbaum Moses. Buczkowski Bronislaus. Burstin Hugo. Butz Adolf. Czeikel Alfred. Dolleschall Albert. Ebermann Max. Fischer Karl. Fischer Gustav. Frenkel Maier. Gałkiewicz Alexander, R. v. Germann Jakob. Gruber Emanuel. Guthert Isidor. Händler Leon. Heinrich Ernst. Horowitz Zacharias. Jankiszowski Adam. Karl Ignaz. Kasner Hillik. Katz Abraham. Koller Richard. Kogut Johann. Kranzdorf Jancze. Krausz Erwin Otto. Krauthammer Herzki. Krupka Guido Clemens. Kunzelmann Friedrich Waldemar. Lang Wilhelm. Linker Friedrich. Laufer Bernhard. Majer Josef. Markes Wilhelm. Minneles Luitpold. Nowak Titus. Paczyński Wenzel. Pratzner Adolf. Pratzner Max. Reck Alexander. Romanovsky Erich. Rudel Nussen. Salzinger Feiweil. Sauer Philipp. Strzelbicki Adolf. Wolf Richard. Załoziecki Roman Agenor. Zelgin August. Zotte Franz. — Privatist: Dauber Josef Joel.

### V. Classe, Abth. A.

Adler Wilhelm. Antonowicz Eudoxius. Arje Moses Jakob. Aurite Octavian. Awner Berl. Bejan Demeter, R. v. Berler Benzion. Birnbaum Eisig. Bucovečhi Michael. Buxbaum Hersch Jakob. Dawidowicz Anton. Lemant Siegmund. Deutsch Oskar Moriz. Falek Dawid. Fenner Abraham. Fischer Moses. Freundlich Paul. Gabe Schmiel. German Demeter. Gingold Schulem. Glückstern Osias. Gottesmann Jakob. Gribowski Eudoxius. Groß Jakob. Halicki Victor. Hornstein Leib. Horowitz Martin. Jettmar Gustav Adolf. Kimmelmann Moses. Kraus Ernst Paul. Kulicki Eduard. Langer Karl. Lerner Mordko. Lorber Julius. Lupu Constantin. Müller Dawid. Nussenbaum Naftali. Puder Josef. Rattner Berlon. Rieber Josef. Ruff Baruch. Sachter Dionys. Salmeier Karl. Schapire Heinrich. Sekler Leiser Lipe. Sobel Emil. Trinczer Karl. Zallik Siegmund. — Privatist: Canter Theodor.

### V. Classe, Abth. B.

Botuschan Guido. Frank Adolf. Harnik Chaim. Kapri Stefan, Frl. v. Koppelman Leo. Kratter Karl. Lagénopol Constantin. Lebouton Maximilian. Masielievici Parthenius. Merdinger Heinrich. Mikitowicz Georg. Mitrofanowicz Johann. Moldovan Aurel. Neuberger Mordko. Ostaficzuk Isidor. Palaghian Johann. Petrasco Arcadius, de.

Philipowicz Johann. Picker Mordche. Popescul Nikolaus. Preisser Friedrich. Rapp Johann Georg. Rößler Josef. Scherzer Benjamin. Schmirch Otto. Socoleanu Demetrius. Sokal Heinrich. Sokal Natfali. Steuer Rudolf. Straucher Otto. Tamavski Aurelian. Teaciu Nikolaus. Teleaga Gabriel. Tellmann Arthur. Ternaveanu Orest. Tudan Titus. Vonau Philipp. Voronea Octavian. Wachlowski Pius. Wallstein Stephan Robert. Wlad Cornel, de. Wlad Kasimir. Zappe Alois. Zeller Mayer Max. Zimmer Isidor. — *Privatisten*: Schönhorn Josef Joel. Voiuțski Victoria.

### VI. Classe, Abth. A.

Adelsberger Eduard. Altmann Hersch. Axentowicz-Persian Anton. Baczinski Johann. Balan Theodor. Beck Anton. Bejan Isidor. Ritter von. Bercovici Haim. Billig Itzig. Bresler Schapse. Burg Ludwig. Chotinceanu Eusebius. Czechowski Theodor. D'Endel Emil. Dimitrowicz Alexander. Drimmer Schloima. Ebermann Erich. Eisenberg Wilhelm. Ekstein Leonhard. Engler David. Faulhaber Peter. Fendrich Baruch. Frist Joachim. Fuhrmann Jossel. Galenzowski Eusebius. Gertler Meier. Giuraemia Basil. Glaubach Moses. Goldhagen Hersch. Grosar Hilarion. Gutherz Abraham. Hahon Johann. Händler Simon. Iscescu Constantin. Iwasiuk Victor. Kindler Friedrich. Knittel Rudolf. Lewandowski Constantin. Menezel Rachmiel. Müller Philipp. Paul Adalbert. Schapire Alexander. Voiuțski Orest. — *Privatistin*: Horowitz Natalie.

### VI. Classe, Abth. B.

Budurowicz Alexander. Dzierzek Franz. Epstein Rudolf. Fränkel Arthur. Goldblatt Meier. Kateryniuk Peter. Koller Josef. Koralewicz Stefan. Kostecki Basil. Lieber Marcus. Marco Basil. Mardari Theodosius. Mathias Philipp Hermann. Maykowski Emil. Milch Albert. Mocrenski Gregor. Mykityla Anton. Paczyński Stanislaus. Pomeranz Jakob. Popescul Elias. Reinhardt Richard. Reiter Isak. Reli Simon. Robinsohn Moriz. Rosenberg Jakob. Rosenthal Max. Rothfeld Elias. Sauer Jakob. Schalk Hermann. Schmul Schaja. Sniatynczuk Nikolaus. Socoleanu Alexander. Sperber Josef. Stecher Salomon. Stefiuk-Petriw Hilarion. Straucher Eduard. Tuttelbaum Max. Turczinetz Johann. Ukraineț Georg. Wacher Leib. Werber Bruno. Wiese Josef. Woinowicz Demeter. Zelnik Friedrich. Zus Hilarion.

### VI. Classe, Abth. C.

Andracki Josef. Bachtig Heinrich. Bäumer Chaim. Billig Saluan. Birnholz Mordko. Blassy Josef. Brendzan Wladimir. Chodakowski Otto. Dariczuk Peter. Dückstein Pinkas. Dzulinsky Johann. Fedorowicz Wladimir. Fischbach Jonas. Goldhammer Leib. Grigori Philemon. Grünfeld Bernhard. Hamburg Simon. Hołubowicz Johann. Horodłyński Johann. Hrenyk Anton. Karbulitzki Wladimir. Lateimer Siegfried. Malecki Alexander. Negrusz Eugen. Paulicu Octavian. Prelicz Reinhard. Rosenberg Max. Schechter Moses. Scheer Getzel. Schwarz Leib. Semeniuk Nikolaus. Singer Bernhard. Szezerbanowicz Johann. Tanasyczuk Victor. Thumser Alfred. Trief Aron. Werner Bernhard. Zadurowicz Theodor. R. v. Zurkanowicz Isidor. — *Privatist*: Worlaczek Karl.

### VII. Classe, Abth. A.

Andriczuk Constantin. Bakfon Adolf. Berliner Max. Chaskalowicz Chaske I. Copaciu Nikolaus. Csáto Eduard. Daskaliuk Orest. Eisenkraft Josef. Elias Karl

Fassler Hirsch. Frenkel Moses. Freud Josef. Füllenbaum Arthur. Gaber Jakob. Gojan Leon. von. Goldhammer Leiser. Gottesmann Berl. Gruder Hugo. Gruder Julius. Hahon Cornel. Hamburger Leon. Hecht Abraham. Himaly Ottokar. Isopenko. Alexander. Jakubowicz Kajetan. Kotler Josef. Kosikowski Stanilaus. Kulla Saul. Lorber Edmund. Meller Nathan. Melzer Feibel. Miski Andreas. Rosenzweig Leiser. Rusnak Nikolaus. Wencek Zeno. — Privatist: Kupferberg Josef.

### VII. Classe, Abth. B.

Brück David. Eipert Peter. Gottlieb David. Gottlieb Elische. Heck Otto. Iwasiuk Karl. Kalmucki Alfred. Ritter v. Kanczucker Jakob. Kleinwächter Ludwig. Kottlár Heinrich. Lukasiewicz Josef. Mayer Arthur. Nürnberg Moriz. Orenstein Josef. Perl Alfred. Popescu Octavian. Radewicz Demeter. Rossin Richard. Rubel Jankel. Schajowicz David. Schechner Josef. Schifter Jakob. Schleker Süssie. Seidmann Chaim. Seidner Eisik. Stefanowicz Stefan. Szymonowicz Alexander, Baron. Taszczuk Demeter. Thumser Hugo. Tudan Eusebius. Wachtel Leo. Wagner Moses. Wittner Oskar. Womela Leopold. Zimmermann Josef. Zothe Johann. — Privatisten: Rubel Isidor. Stein Berl. Toustiuk Georg.

### VIII. Classe, Abth. A.

Amirowicz Kajetan. Amster Heinrich. Balakan David. Birnbaum Majer Chaim. Bohosiewicz Adolf Michael. Brucker Emilian Johann. Brucker Maximilian. Buchbinder Leiser. Buchholz Moses. Ciobotariu Nikolaus. Erler Jakob vel Kubi. Fischbach Israel Isak. Fleminger Samuel Leib. Friedmann David Jakob. Goldlust Wilhelm. Gottfried Siegmund. Harnik Salomon. Hornstein Rudolf. Iliuti Otto. Januszewski Maximilian. Jarmolowicz Emil. Kalmucki Maximilian. Ritter von. Katz Samuel David. Katz Sruel. Kreisel Leib. Ohrländer Max Heinrich. Ostrowski Ignaz. Procopowici Alexie. Reiss Josef. Rosenbaum Mechel. Rosenzweig Zacharias Bernhard. Schapira Markus. Schwitz Samuel. Singer Schulim. Trichter Chaim. Wiglitzky Eberhard Franz Josef. Woloszczuk Vincenz. — Privatisten: Aschkunase Salomon. Bihary Napoleon Karl. Bremer Fischel. Flasch Helene. Iliuti Georg.

### VIII. Classe, Abth. B.

Chussil Leib. Czarniawski Theophil. Fehr Emanuel. Grigori Nikolaus. Hoinic Georg. Hornstein Salomon. Hudema Nestor. Jakob Wilhelm. Juchniewicz Josef. Kinsbrunner Meier. Koropatnicki Demeter. Krämer Leon. Luttinger Edmund. Lutwak Litmann. Mayer Hans. Migula Plato. Ohrenstein Abraham. Orobko Basil. Padura Georg. Popper Hugo. Quirsfeld Alfred. Radyk Isidor. Reicher Efroim. Rubel Heinrich. Sachter Jakob. Sauciu Theophil. Schajowicz Salomon. Schikler Leiser. Schindler Israel. Schor Jakob. Schubert Josef. Simionowicz Eusebius. Sokal Marcell. Vitenco Basil. Wlad Stanislaus. Zallek Herschel. Zatozicki Wladimir Sergius. Żankowski Eugen. Żukowski Stanislaus.

## XII. Statistik der Schüler.

(Die für die Privatisten geltenden Zahlen sind in der entsprechenden Columne den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beigesetzt).

	C l a s s e s																		Za- sammen									
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.				VII.			VIII.					
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c		a	b	c	a	b	c	a	b	c
I. Zahl.																												
Zu Ende 1900/1901 . . . . .	54 <sup>2</sup>	54 <sup>4</sup>	41 <sup>1</sup>	46	57 <sup>2</sup>	55 <sup>6</sup>	40	59 <sup>1</sup>	57 <sup>6</sup>	27	53 <sup>2</sup>	59 <sup>1</sup>	47 <sup>2</sup>	49 <sup>2</sup>	47 <sup>2</sup>	39 <sup>2</sup>	49 <sup>2</sup>	47 <sup>2</sup>	47 <sup>2</sup>	42 <sup>2</sup>	31	49 <sup>2</sup>	42 <sup>2</sup>	31	985 <sup>2</sup>	5 <sup>6</sup>		
Zu Anfang 1901/1902 . . . . .	56	56	56	56	43	41		58			57	49	51	42		45	44	42	39	42	41	42	41		762			
Während des Schuljahres ein- getreten . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4			
Im ganzen also aufgenommen Darunter neu aufgenommen, und zwar:	58	56	56	43	41	58	49	51	42	41	58	49	51	42	41	45	45	42	39	42	41	42	41		766			
Aufgestiegen . . . . .	52	48	55	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	—	3	1	—	—	—	169			
Repetenten . . . . .	6	8	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	20			
Wieder aufgenommen, und zwar:																												
Aufgestiegen . . . . .	—	—	—	38	38	51	47	40	44	44	40	44	6	5	—	45	39	35	28	37	41	33	37	41	516			
Repetenten . . . . .	—	—	—	3	3	5	10	6	5	—	6	5	—	—	—	—	4	5	8	4	1	7	7	7	61			
Während des Schuljahres aus- getreten . . . . .	8	8	9	3	1	2	3	—	4	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	3	3	—	2	—	48			
Schlüßzahl zu Ende 1901/1902	50	48	47	40	40	56	55	47	47	47	55	49	47	41	41	44	45	41	36	39	42	39	39	42	718			
Darunter:																												
Öffentliche Schüler . . . . .	49	48	47	38	39	53	54	48	45	45	54	48	45	39	39	43	45	39	35	36	37	39	39	39	695			
Privatisten . . . . .	1	—	—	2	1	3	1	2	—	—	1	1	2	—	—	1	—	2	1	3	5	—	—	—	23			
2. Geburtsort (Vaterland).																												
Czernowitz . . . . .	19 <sup>1</sup>	21	22	19 <sup>1</sup>	21	26	27	25	17 <sup>1</sup>	17 <sup>1</sup>	27	25	17 <sup>1</sup>	7	7	16 <sup>1</sup>	14	14	13	18	15	18	15	18	298 <sup>5</sup>			
Bukowina (außer Czernowitz)	22	21	13	11	8	17 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	21 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	21 <sup>1</sup>	18 <sup>2</sup>	18 <sup>2</sup>	15	18	18	14 <sup>1</sup>	12 <sup>2</sup>	13 <sup>1</sup>	14	13 <sup>1</sup>	14	246 <sup>1,2</sup>			
Galizien . . . . .	4	3	10	4	8 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	6	9	4	—	6	9	4	10	12	8	10	12	6	6 <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	6	8 <sup>2</sup>	6	—	—	110 <sup>5</sup>	
Böhmen . . . . .	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4			

## C l a s s e

	I.			II.			III.	IV.			V.			VI.			VII.			VIII.		Zu- sammen
	a	b	c	a	b	c		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	a	b		
Österreich unter der Enns . . . . .	49 <sup>1</sup>	48	47	38 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	53 <sup>3</sup>	54 <sup>1</sup>	48 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>	43 <sup>1</sup>	45	39 <sup>2</sup>	35 <sup>1</sup>	36 <sup>3</sup>	37 <sup>2</sup>	39	37 <sup>2</sup>	39	695 <sup>3 3 2</sup>		
Kärnten . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4		
Steiermark . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1		
Ungarn . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		
Bosnien und Herzegowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Deutschland . . . . .	2	—	1	—	—	—	1 <sup>1</sup>	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 <sup>1</sup>		
Russland . . . . .	—	1	1	1	—	—	1	1	—	2	3	2	2	1	—	—	—	—	1	16		
Rumänien . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Niederl. Indien . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Summe . . . . .	49 <sup>1</sup>	48	47	38 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	53 <sup>3</sup>	54 <sup>1</sup>	48 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>	43 <sup>1</sup>	45	39 <sup>2</sup>	35 <sup>1</sup>	36 <sup>3</sup>	37 <sup>2</sup>	39	37 <sup>2</sup>	39	695 <sup>3 3 2</sup>		
3. Muttersprache.																						
Deutsch . . . . .	45 <sup>1</sup>	44	44	35 <sup>2</sup>	31	31	46 <sup>2</sup>	47 <sup>1</sup>	40	24 <sup>1</sup>	28 <sup>1</sup>	25	21 <sup>1</sup>	24 <sup>1</sup>	28 <sup>2</sup>	26 <sup>3</sup>	22	26 <sup>3</sup>	22	530 <sup>4 1 5</sup>		
Rumänisch . . . . .	1	—	—	—	1	1	1	—	7 <sup>1</sup>	17 <sup>1</sup>	10	9	1 <sup>1</sup>	1	3	4 <sup>1</sup>	6	4 <sup>1</sup>	6	61 <sup>2</sup>		
Ruthenisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	14	6	2 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	8	2 <sup>1</sup>	8	43 <sup>2</sup>		
Polnisch . . . . .	3	2	3	3	7 <sup>1</sup>	7 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	7	1	4	2	2	3	4	3	6	3	6	3	59 <sup>2</sup>		
Czechoslawisch . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		
Summe . . . . .	49 <sup>1</sup>	48	47	38 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	53 <sup>3</sup>	54 <sup>1</sup>	48 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>	43 <sup>1</sup>	45	39 <sup>2</sup>	35 <sup>1</sup>	36 <sup>3</sup>	37 <sup>2</sup>	39	37 <sup>2</sup>	39	695 <sup>3 3</sup>		
4. Religionsbekenntnis.																						
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	10	10	8	9	14 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	25	18	3	10	7	4	5 <sup>1</sup>	5	7	4 <sup>1</sup>	4	4 <sup>1</sup>	4	143 <sup>3</sup>		
„ griech. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4	—	—	1	1 <sup>1</sup>	2	1 <sup>1</sup>	2	12 <sup>1</sup>		
„ armen. Ritus . . . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	2	1	2	2	—	2	—	12		
Gr.-or. mit rum. Unterrichts- sprache . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	9	9	11 <sup>1</sup>	2	3	5 <sup>1</sup>	6	5 <sup>1</sup>	6	61 <sup>2</sup>		
Gr.-or. mit ruth. Unterrichts- sprache . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	5	13	6	1 <sup>1</sup>	—	6	—	6	37 <sup>1</sup>		
Gr.-or. des armen. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Evangelisch (Angsb. Conf.) . . . . .	8	4	5	4	4	4	4	6	—	—	3	2	1	—	3	1	—	3	1	48		
Mosaïsch . . . . .	29 <sup>1</sup>	34	33	25 <sup>2</sup>	19	22 <sup>2</sup>	22 <sup>2</sup>	29 <sup>1</sup>	36	14 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	21	16	21 <sup>1</sup>	19 <sup>2</sup>	24 <sup>1</sup>	19	24 <sup>1</sup>	19	381 <sup>1 2</sup>		
Summe . . . . .	49 <sup>1</sup>	48	47	38 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	39 <sup>1</sup>	53 <sup>3</sup>	54 <sup>1</sup>	48 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>	43 <sup>1</sup>	45	39 <sup>2</sup>	35 <sup>1</sup>	36 <sup>3</sup>	37 <sup>2</sup>	39	37 <sup>2</sup>	39	695 <sup>3 2 2</sup>		



C l a s s e

	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.			Zu- sam- men			
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c				
Zu einer Nachtragsprüfung zu- gelassen, beziehw. zur Pri- vatistenprüfung nicht er- schienen . . . . .	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	—	1	2	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>	—	0 <sup>1</sup>	—	—	5 <sup>11</sup>			
Summe . . . . .	49 <sup>1</sup>	48	47	38 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	—	53 <sup>2</sup>	—	—	54 <sup>1</sup>	—	—	48 <sup>1</sup>	45 <sup>2</sup>	—	43 <sup>1</sup>	45	39 <sup>2</sup>	35 <sup>1</sup>	36 <sup>2</sup>	—	35 <sup>1</sup>	35 <sup>2</sup>	39	685 <sup>13</sup>			
b) Nachtrag zum Schul- jahre 1900/1901.	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
Wiederholungsprüfungen wa- ren bewilligt . . . . .	8 <sup>1</sup>	5	5	5	4 <sup>1</sup>	4	4 <sup>1</sup>	7	—	4	3	3	3	3	5	6	10	—	8	5	—	8	5	—	0 <sup>1</sup>	2	96 <sup>2</sup>	
Entsprochen haben . . . . .	6 <sup>1</sup>	4	5	3	3	5	4 <sup>1</sup>	7	—	3	3	3	3	3	4	5	8	—	7	5	—	7	5	—	0 <sup>1</sup>	—	81 <sup>2</sup>	
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	2	1	—	—	1 <sup>1</sup>	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	15 <sup>1</sup>			
Nachtragsprüfungen waren be- willigt . . . . .	—	0 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	2	—	1 <sup>2</sup>	—	1 <sup>2</sup>	2 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	1 <sup>2</sup>	—	—	1 <sup>2</sup>	—	2 <sup>23</sup>			
Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>2</sup>			
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 <sup>1</sup>			
Nicht erschienen sind . . . . .	—	0 <sup>2</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>	1	—	1 <sup>1</sup>	—	1 <sup>1</sup>	2	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	2	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	9 <sup>12</sup>			
Darnach ist das Ergebnis für 1900/1901	5	1	8	6 <sup>1</sup>	11 <sup>1</sup>	6	4	6	7	2	2	2	6	4	1	—	2	—	3 <sup>1</sup>	5	—	3 <sup>1</sup>	5	—	93 <sup>2</sup>			
I. Fortgangsstufe mit Vorzug	37	39	32	47	37	30	49	41	18	38	47	40	40	35	35	31	35	—	35	29	—	35	29	—	749 <sup>22</sup>			
I. Fortgangsstufe	5	4	1	8	2	4	4	3	—	1	1	1	1	1	9	4	3	—	7	6	—	7	6	—	93 <sup>7</sup>			
II. Fortgangsstufe	7	10	—	2	3	—	2	1	1	1	1	—	3	4	2	2	—	—	2	—	—	2	—	—	4 <sup>1</sup>			
III. Fortgangsstufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 <sup>1</sup>			
Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 <sup>14</sup>			
Summe . . . . .	54 <sup>2</sup>	54 <sup>2</sup>	41 <sup>1</sup>	46	57 <sup>2</sup>	55 <sup>2</sup>	40	59 <sup>1</sup>	57 <sup>2</sup>	27	53 <sup>2</sup>	59 <sup>1</sup>	47 <sup>2</sup>	43 <sup>2</sup>	47 <sup>2</sup>	39 <sup>2</sup>	40 <sup>2</sup>	—	45 <sup>2</sup>	42 <sup>2</sup>	—	45 <sup>2</sup>	42 <sup>2</sup>	—	185 <sup>26</sup>			
8 Geldleistungen der Schüler.	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:	37	43	36	21	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	381			
im I. Semester . . . . .	19	19	16	16	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294			
im II. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	35	26	—	25	25	—	22	10	—	18	12	—	23	22	—	20	20	—	—			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	—	17	23	—	18	18	—	17	17	—	18	17	—	—			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	—	10	23	—	20	11	—	14	24	—	22	21	—	—			



C l a s s e													Zu- sam- men				
I.			II.		III.	IV.		V.		VI.				VII.		VIII.	
a	b	c	a	b				a	b	a	b	c		a	b	a	b
Gesang:																	
I. Allgem. deutscher weltlicher																	
Gesang . . . . .																	
6	12	5	5	3	10	3	1	2	7	4	1	1	3	1	2	66	
4	2	2	4	5	8	5	1	—	1	1	2	—	3	—	2	40	
II. Röm.-kath. Kirchengesang																	
III. Gr.-or. Kirchengesang																	
Stenographie I. Curs . . . . .																	
—	—	—	—	—	—	24	17	5	7	2	—	—	—	—	—	76	
—	—	—	—	—	—	—	4	10	1 <sup>3</sup>	2	1	3	3	6	1	45	
—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	1	5	4	4	8	2	28	
III. Curs . . . . .																	
IV. Curs . . . . .																	
10. Stipendien.																	
Anzahl der Stipendien . . . . .																	
—	—	—	4	1	2	3	6	4	2	3	3	—	2	4	1	35	
Gesamtbetrag der Stipen-																	
dien in K . . . . .																	
—	—	—	384	60	320	760	940	613	360	320	318	4	—	260	880	163	53 0-8

### XIII. Kundmachung, betreffend die Aufnahme der Schüler.

Die Aufnahme der Schüler in die I. Classe erfolgt am **15. und 16. Juli** (I. Termin) und **1. und 2. September** (II. Termin). Die Aufnahmswerber haben sich an diesen Tagen vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren bevollmächtigten Stellvertreter in der Directionskanzlei zu melden und einen legalen Tauf- oder Geburtschein, der das vollendete oder im laufenden Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr nachweist und, falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, die Schulnachrichten beizubringen. In den Schulnachrichten muss der Unterrichtserfolg in der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note classificiert erscheinen, auch muss auf denselben der Zweck der Ausföhrung ersichtlich gemacht sein. Bei der Einschreibung haben die **Eltern**, und zwar nur diese, die Muttersprache ihres Kindes anzugeben, da sich nach dieser der Besuch der rumänischen Sprache regelt. Die Angabe der Eltern wird für die Folge als bindend angesehen.

Schüler, welche nur die III. Volksschulclassse oder das 3. Schuljahr beendet haben, dürfen zur Aufnahmprüfung nicht zugelassen werden.

An den oben genannten Tagen wird vormittags von **10 Uhr** an die **schriftliche** und nachmittags von **3 Uhr** an die **mündliche** Prüfung vorgenommen werden.

Bei der Aufnahmprüfung wird in der Religionslehre jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann, in der deutschen Sprache Fertigkeit in Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, im Rechnen Geübtheit in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge Min.-Erl. vom 2. Jänner 1876, Z. 80 ist eine Wiederholung der Aufnahmprüfung für die I. Classe, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirkung für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Die der Direction beim Einschreiben der Schüler übergebenen Documente werden am 13. September zurückgestellt werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h und den Lehrmittelbeitrag von 3 K zu entrichten. Diese Taxen werden im Falle der Nichtaufnahme des Schülers zurückgestellt.

Zufolge Min.-Erl. vom 17. December 1897, Z. 26715 hat die Direction ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser angelegt und wird dasselbe auf Verlangen den Eltern oder deren Stellvertretern zur Verfügung stellen, ferner denselben bei der Unterbringung ihrer Kinder rathend und belehrend zur Seite stehen. Die Kost- und Wohnungsgeber werden von der Direction eine besondere schriftliche Belehrung über ihre Pflichten erhalten.

Zu Beginn des Schuljahres 1902/1903 werden die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmprüfungen in die höheren Classen am **2. und 3. September** von 8—12 Uhr vormittags und von 3—6 Uhr nachmittags abgehalten werden. Die Ordnung dieser Prüfungen wird durch eine **Kundmachung am schwarzen Breite** bekanntgegeben werden.

Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehörten, haben sich am 3. September von 8—12 Uhr behufs Einschreibung in den hiefür bestimmten Classenzimmern

zu melden, hiebei das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 3 K zu entrichten.

Über die Aufnahme auswärtiger Schüler wird **erst am 3. September** um 6 Uhr abends unter Berücksichtigung der vorhandenen Sitzplätze entschieden werden.

Alle Schüler haben ihren Classenvorständen am 4. September 2 vollständig ausgefüllte Nationalien, in denen auch die freien Gegenstände zu verzeichnen sind, die sie in dem neuen Schuljahre besuchen wollen, zu übergeben; das Nationale muss die Unterschrift des Vaters oder des verantwortlichen Aufsehers tragen.

Die Anmeldungen um Aufnahme der Privatisten erfolgt in derselben Weise und zu derselben Zeit wie die der öffentlichen Schüler; bei auswärtigen Privatisten der II.—VIII. Classe kann die Meldung auch schriftlich erfolgen.

Das Schulgeld (40 K halbjährig) ist von den öffentlichen Schülern im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters, von den öffentlichen Schülern der I. Classe, denen die Stundung nicht bewilligt wird, im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten. Die Privatisten haben das Schulgeld unmittelbar vor Beginn der Prüfung zu zahlen.

Das Tintengeld, dessen Höhe vom k. k. Landesschulrathe mit dem Erl vom 15. October 1893, Z. 2674 mit 50 h für ein Semester festgesetzt wurde, ist zu Beginn jedes Semesters dem Schuldner, der hiefür die Tinte und die Reinigung der Tintenfässer zu besorgen hat, einzuhändigen.

Am 4. September um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr haben sich sämtliche Schüler zum Eröffnungsgottesdienst in ihren Classenzimmern zu versammeln, worauf sie in die Kirche, beziehungsweise in den Tempel zum Gottesdienste geleitet werden. Um 9 Uhr findet die Verlesung der Stundeneintheilung und Disciplinar-Ordnung statt.

An der Filialanstalt erfolgt die Aufnahme in derselben Zeit und unter gleichen Bedingungen.

C z e r n o w i t z, im Juli 1902.

Regierungsrath **Heinrich Klauser,**  
k. k. Gymnasial-Director.

## B. Filialanstalt.

Über Anordnung des k. k. Min. f. C. u. U. v. 1. Apr. 1901, Z. 6826 wurden mit 1. Sept. 1901 vom I. Staatsgymnasium 8 Unterclassen (4 deutsche und 4 deutsch-rumänische) abgetrennt und in einer abgesonderten Filialschule untergebracht.

### I. Lehrpersonale.

In den Lehrkörper traten ein:

1. Prof. Bumbacu Johann, mit M.-E. v. 30. Mai 1901, Z. 8607 zum pädagog.-didakt. Leiter der Filiale ernannt. (Starb am 25. Mai 1902.)
2. Wirkl. Lehrer Buga Alexander,
3. Prof. Bujor Theodor und
4. Wirkl. Lehrer Sbierea Radu mit dem M.-E. v. 30. Mai 1901, Z. 8607 zu wirkl. Lehrern ernannt.
5. Prof. Buliga Gerasim, mit M.-E. v. 26. Juni 1901, Z. 18468 zum wirkl. Lehrer ernannt.
6. Suppl. Polonic Aurel, mit M.-E. v. 14. Juni 1901, Z. 15348 zum wirkl. Lehrer ernannt
7. Supplent Bucher Adolf, mit L.-Sch.-R.-E. vom 14. Juni 1901, Z. 3491 der Filiale zugewiesen.
8. Carbone Demeter, mit L.-Sch.-R.-E. v. 31. Aug. 1901, Z. 3674 zum Supplenten ernannt.
9. Supplent Czerny Adolf, mit L.-Sch.-R.-E. vom 8. Oct. 1901, Z. 3714 der Filiale zugewiesen.
10. Rabener Moriz, mit L.-Sch.-R.-E. v. 31. Aug. 1901, Z. 5254 zum Supplenten ernannt.

### Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 und Lehrfächervertheilung.

Director: •

1. Klausner Heinrich, Regierungsrath.

Pädagogisch-didaktischer Leiter:

Unbesetzt.

Professoren und wirkl. Lehrer:

2. Bujor Theodor, k. k. Prof. der VIII. Rangescl., k. k. Landwehr-Oberlieutenant i. V. d. E., Stellvertreter des Leiters, Vorstand der III. a, lehrte Lat. in III. a, IV. a, Griech. in III. a, Rum. in I., wöch. 23 St.

3. Buga Alexander, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, k. u. k. Lieutenant i. d. R. Custos der physikal. Lehrmittelsammlung, Vorstand der IV. b, lehrte Math in I. b, III. b, Phys in IV. a, b, Kalligraphie in I. a, b, II. wöch. 21 St.
4. Buliga Gerasim, k. k. Prof., Vorstand der II. b, Leiter des rum. Schülerheims, lehrte Latein in II. b, III. b. Griech. in III. b. Rum. in IV. a, wöch. 21 St.
5. Polonic Aurel, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Vorstand der II. a, lehrte Lat. in I. b, II. a. Deutsch in II. a, Rum. in I. b, wöch. 23 St.
6. Sbiera Radu, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Vorstand der I. a, lehrte Lat. u. Deutsch in I. a, Lat. in IV. b, Rum. in II. a, b, wöch. 23 St.

#### Supplementen:

7. Bucher Adolf, Vorstand der III. b, lehrte Geogr. u. Gesch. in II. a, b, III. a, b, IV. a, b, wöch. 22 St.
8. Carbone Demeter, gr.-or. Priester, Vorstand der I. b, lehrte Deutsch in I. b, II. b, Naturgesch. in I. a, b, II. a, b, wöch. 18 St.
9. Czerny Adolf, lehrte Math. in I. a, II. a, III. a, IV. a, Naturgesch. in III. a, b, wöch. 16 St.
10. Rabener Moriz, Vorstand der IV. a, lehrte Deutsch in III. a, b, IV. a, b, Griech. IV. b, Rum. in III. a, wöch. 20 St.

Der Unterricht in Religion, Turnen und in den nicht obligaten Lehrfächern wurde den Schülern gemeinsam mit den Schülern der Stammanstalt erteilt.

#### Beurlaubungen:

1. Supplent Bucher Adolf, behufs Ablegung der Lehramtsprüfung für die Zeit vom 26. Jänner bis 12. Februar 1902. L.-Sch.-R.-E. vom 14. Jänner 1902, Z. 8615.
2. Leiter Bumbacu Johann, krank vom 13. bis 23. Jänner 1902.
3. Leiter Bumbacu Johann, krankheits halber beurlaubt für die Zeit vom 5. Mai bis 5. Juni 1902. L.-Sch.-R.-E. vom 12. Mai 1902, Z. 3595.

## II. Lehrplan.

In den deutschen Abtheilungen gleichlautend dem Lehrplane an der Stammanstalt; in den deutsch-rumänischen Abtheilungen ebenfalls, jedoch mit der Abänderung, dass dem Unterrichte im Deutschen in der I. und II. Classe je 5, in der III. und IV. Classe je 4 und im Rumänischen in der I.—IV. Classe wöch. je 3 Stunden zugewiesen wurden.

## III. Lehrbücher.

In den deutschen Abtheilungen wie an der Stammanstalt.

In den deutsch-rumänischen Abtheilungen für Religion, Griechisch, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte und Physik wie in den deutschen Abtheilungen, in den übrigen Lehrgegenständen wie nachstehend:

**Lateinische Sprache:** I. Classe: Schmidt-Vicol, Gramatică latină elementară p. I. Etimologia, 1. Aufl.; Hauler-Vicol, Elementariu latin pentru cl. I. gimn., 1. Aufl. — II. Classe: Grammatik wie in der I.; Hauler-Vicol, Elementariu lat. p. cl. II. gimn., 1. Aufl. — III. Classe: Schmidt-Vicol, Sintaxa limbii latine, 1. Aufl.; Hauler-Popovici, Exerciții pentru sintaxa latină, p. I., 1. Aufl. — IV. Classe: Syntax wie in der III.; Hauler-Popovici, Exerc. pentru sintaxa latină p. II., 1. Aufl.

**Deutsche Sprache:** I. Classe: Buliga, carte de cetire germana p. cl. I. gimn., 1. Aufl. — Sonst in der I.—IV. Classe alles wie in den deutschen Abtheilungen.

**Rumänische Sprache:** I. Classe: Strajan, Gramatica limbii rom. Etimologia, 6. oder 7. Aufl. — II. Classe: Strajan, Sintaxa limbii rom., 6. oder 7. Aufl. — III. Classe: Stefureac, III. Th., Lesebuch für die III. Cl., 1. Aufl.; Strajan, Sintaxa wie in der II. Cl. — IV. Classe: Sintaxa wie in der II. Cl.; Stefureac-Buliga, Lesebuch IV. Th.

**Mathematik:** I. und II. Classe: Isopescu Dem., Manual de aritmetică, I. Th.; C. Cossovici, Învățământul geom., I. Th. — III. und IV. Classe: Cossovici, Manual de aritmetică, II. Th.; Cossovici, Învățământul geom., II. Th.

## IV. Unterstützung der Schüler.

### 1. Stipendien.

Post.-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
1	Tuttmann Isidor	II. a	Marcus Zucker'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 4. Jänner 1902, Z. 59.	137	76
2	Zurcan Nazarius	II. b	R. v. Gaffenko'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 6. April 1901, Z. 1551.	100	—
3	Hirschmüller Chr.	III. a	Franz-Josefs-Vereins-Stipendium.	28. November 1901, Z. 17.	100	—
4	Niederhoffer Ad.	III. a	Marcus Zucker'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 31. Mai 1901, Z. 2386.	137	76
5	Mironczuk Basil.	IV. a	Eleazar Sosnovici'sches Stipendium.	Gr.-or. Consistorium v. 8. Oct. 1901, Z. 5787.	100	80
6	Sternberg Herm.	IV. a	Jakob Rosenzweig'sches Stipendium.	L.-Reg. v. 4. März 1899, Z. 4590.	100	—
7	Hrinco Basilius.	IV. b	R. v. Gaffenko'sches Stipendium.	L.-Aussch. v. 24. April 1902, Z. 2344.	100	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
8	Spénul Johann .	IV. b	Franz-Josefs-Vereins- Stipendium.	28. November 1901, Z. 17.	100	—
9	Isac Georg . . .	IV. b	Handunterstützung vom Franz-Josefs- Verein.	dto.	40	—
10	Lanivski Alex. .	IV. b	dto.	dto.	40	—

## 2. Bücherstand der Schülerlade.

Von der Stammanstalt wurden der Filialanstalt überwiesen 412 Bände; dazu kamen im Laufe des Schuljahres 1901/1902 durch Schenkung: von den Schülern der Anstalt 25 Bände. Es zählt demnach die Büchersammlung der Schülerlade gegenwärtig 437 Bände. Im verflossenen Schuljahre wurden 69 Schüler mit 281 Büchern betheilt.

## V. Wichtige Erlässe der vorgesetzten Behörden.

1. L.-Sch.-R.-E. v. 6. December 1901, Z. 7672: Es wird der Filiale die Gründung einer besonderen Schülerlade auf Grund des vorgelegten Statutes gestattet.

2. L.-Sch.-R.-E. v. 25. Jänner 1902, Z. 488: Der k. k. Landesschulrath hat die Vertretung des vom 14.—23. Jänner erkrankten Leiters Johann B u m b a c u durch den Prof. Theodor B u j o r genehmigt.

3. L.-Sch.-R.-E. v. 6. März 1902, Zl. 1571: Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. Februar 1902, Z. 4216 gestattet, dass die rumänische Sprache beim Unterrichte in der Geographie in der I. rumänisch-deutschen Parallellasse des I. Staatsgymnasiums in Czernowitz neben der deutschen in dem für das Verständnis des geographischen Lehrstoffes erforderlichen Maße beim Vortrage und bei der Prüfung der Schüler in Anwendung gebracht werde.

4. L.-Sch.-R.-E. v. 21. Mai 1902, Z. 3636, womit die Übertragung der Leitung der Filiale an Prof. Theodor B u j o r angeordnet wird.

## VI. Übersichtstabelle

über die Theilnahme an den Jugendspielen, den Ausflügen etc. etc. und über den Gesundheitszustand der Schüler im Schuljahre 1901/1902:

Class e	Zahl der					Zahl der		Zahl der an Infections- krankheiten Erkrankten						
	Theilnehmer an Jugend- spielen	Aus- flügen	Eisläufer	Schwim- mer	in den Fe- rien auf dem Lande Wohnenden	Kurz- sichtigen	Schwer- hörigen	Influenza	Masern	Scharlach	Diphthe- ritis	Typhus	Blattern	Keuch- husten
I. a .	21	29	6	14	17	3	—	2	4	—	—	—	—	—
I. b .	9	9	8	19	46	8	1	—	7	1	—	—	—	2
II. a .	18	24	9	14	20	9	3	8	2	—	—	—	—	6
II. b .	6	2	12	18	34	—	1	5	1	—	—	—	—	—
III. a .	39	39	22	22	25	6	7	4	4	—	1	—	—	—
III. b .	18	17	11	20	24	—	—	3	—	—	—	—	—	—
IV. a .	20	18	21	23	23	8	4	8	2	—	—	—	—	—
IV. b .	23	21	10	16	23	2	3	—	—	—	—	—	—	—
Summe	154	159	99	146	212	36	19	30	20	1	1	—	—	8

## VII. Chronik.

Die Filialanstalt blieb in administrativer Beziehung der Direction der Stamm-  
anstalt untergeordnet; die Besorgung der pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten  
wurde einem besonderen Leiter übertragen.

Der Unterricht in der röm.-kath. und mos. Rel. im Turnen und in den Freifächern  
wurde an der Stammanstalt, in der gr.-or. Rel. und im Rumänischen an der Filiale erteilt.

Der Gesamtunterricht begann nach Veranstaltung einer würdigen Eröffnungs-  
feier am 4. September 1901.

Am 30. Jänner 1902 wurde das I. Semester geschlossen, am 3. Februar das  
II. Semester begonnen.

Schon im Jänner erkrankte der Leiter Joham Bumbacu. Das Leiden ver-  
größerte sich, so dass derselbe zu Beginn des Monates Mai nach Karlsbad abreisen  
musste. Die Ärzte sandten ihn jedoch schon nach wenigen Tagen nach Gleichenberg,  
wo er am 25. Mai dem töckischen Leiden erlag. Sein Tod raubte der Schule und  
der Schuljugend einen braven und tüchtigen Mann, dessen ganzes Leben in der  
Erfüllung seiner Amtspflichten aufgieng. Ehre seinem Andenken!

Mit der provisorischen Leitung der Lehranstalt wurde Professor Theodor  
Bujor betraut.

Während des Schuljahres wurden die Schüler dreimal zur h. Beichte und  
Communion geführt.

Das II. Semester schließt mit der Vertheilung der Zeugnisse am 15. Juli 1902.

## VIII. Schülerverzeichnis am Schlusse des II. Semesters 1901/02.

### I. Classe, Abth. A.

Andronik Constantin. Barbier Methodius, Ritter v. Beutler Maximilian. Blond Kaspar. Busch Leopold. Fischzank Wilhelm. Flohr Srdl Mendel. German Nikolaus. Goian Nikolaus, Ritter v. Hochstädt Josef. Iwasink Erwin. Kinsbrunner Hersch. Klein Moses. Kolár Franz. Krupka Alfred. Kuhn Aurel. Löbl Samuel. Miseles Josef. Miseles Neumann. Mitrofanovici Modest. Morgenstern Ephraim. Munteanu Epiphanius. Munteanu Severin. Nedelco Basilius. Nichitovici Adrian. Nichitovici Dorymedont. Olinschi Stefan. Paşcan Orestes Horia. Pawłowski Wilhelm. Rosenkranz Jakob Mayer. Schwarz Eduard Sigmund. Schwitz Josef. Spenu Emanuel. Vacarean Stefan. Zopa Ovid, Ritter v. — Privatisten: Donnersberg Sigmund. Rosenblatt Moriz.

### I. Classe, Abth. B.

Andrievici Onuphrius. Axani Elias. Axani Johann. Bidnei Stephan. Bocico Basilius. Bodnarescul Gregor. Boghean Athanasius. Bordian Basilius. Bruja Elias. Cioban Georg. Ciolacu Hannibal. Ciopei Johann. Claponschi Verontius. Cojocariu Basilius. Cordoban Adam. Covalschi Johann. Dimetriuc Johann. Drobeta Demetrius. Dubau Sergius. Falk Nikolaus. Focşanu Theodor. Formagiú Georg. Holinschi Johann. Husulei Flori. Ioaneţi Georg. Isopescul Gregor. Jancoschi Alexander. Leahul Petrus. Levescu Johann. Lucaci Anton. Luchian Elias. Luţia Petrus. Marco Georg. Moldovan Aurelian. Patraş Samuel. Pitei Johann. Polonic Valerian. Pridie Georg. Sanduloviciu Johann. Sidoric Michael. Simotta Theophil. Sireteanu Theodor. Sorocaniuc Basilius. Staşesen Vicentius. Stroici Georg. Tarnavschi Octavian. Tarnavschi Valerian. Theodorescu Petrus. Vitriuc Nikolaus. Zama Georg.

### II. Classe, Abth. A.

Bancescul Emanuel. Cirstiuc Constantin. Gramatovici Theodosius. Grosar Alexander. Stern Feivel. Lang Isidor. Lichtenthal Abé. Lindenteld Elias. Luttinger Bernhard. Mahler Max. Menczer Itzik. Moraraş Emanuel. Ostaficzuk Octavian. Pazian Max. Pistiner Bernhard. Quecksilber Itzik. Reiser Adolf. Rinzler David. Rinzler Moses. Roncs Jonas. Rosen Adolf. Rosenblatt Jakob. Rosenblatt Josef. Rosner Meier. Rothfeld Jakob. Rothfeld Mordko. Rudel Jakob. Schmul Hersch. Schneider Josef. Sgircea Georg. Stein Simon. Strutz Johann. Tuttmann Isidor. Ursuleac Johann. Wistek Sigmund. Żankowski Alexander. Żolkiewer Philipp. Schecht Leopold. Lichtendorf Siegfried. Axelrad Meier. — Privatisten: Abeska Josef. Garfunkel Elias. Wania Rudolf.

### II. Classe, Abth. B.

Andrievici Basilius. Aurite Methodius. Braha Aristides. Cioban Elias. Ciobaniuc Basilius. Costaş Victor. Cotlarciuc Theodor. Cuciurean Porfirius. Czerny Sigmund. Diacon Theodor. Geib Rudolf. Halip Gratian. Harabagiú Peter. Humailo Simeon. Ioaneţi Aurelian. Isopescul Xenophon. Iţcuş Elias. Lazor Elias. Leucine Nikolaus. Loghin Constantin. Lupul Gregor. Luţia Johann. Manescul Modest, Ritter v. Moldovanu Demetrius. Muntean Lazar. Nedelcu Stefan. Nicolaevici Georg. Olveriu Michael. Onciul Johann. Popescul Victor. Posteuca Basilius. Prodanic Johann. Rie Josef. Robcean Lazar. Sainciuc Nestor. Stefanic Demetrius. Voionca Nikolaus. Zurcan Nazarius.

### III. Classe, Abth. A.

Aritonovici Valerian. Banczescul Alexander. Bereznicki Alfons. Bibring Siegmund. Billig Abraham. Bordian Demetrius. Busch Rudolf. Dickstein Elias. Drucker Moses. Markus. Duchaczek Ottokar. Ehrlich Leon. Feuerstein Nissen. Fiser Karl. Goldschmidt Hersch. Groß Berthold. Grosser Isaak Friedrich. Hirschmüller Christian. Hnidey Arthur. Jankel Max. Kaczmarowski Oskar Zd. Edgar. Kaindl Josef. Baron Kapri Jakob Ignatz. Kogut Alexander. Kosiński Christophor Clemens. Kössler Emanuel. Kozłowski Siegmund. Kuhn Dominik Franz. Lagénopol Johann. Lauer Camillo. Laufer Mortko. Margulesu Moisa. Maximowicz Eugen. Neumann Markus Itzig. Niederhoffer Adolf. Reifler Bruno. Reifler Jakob. Rosenzweig Motio. Schärf Isak. Schieber Isidor. Schifter Herzki. Schmul Leib vel Leon. Schnapp Uscher. Šeraba Eugen. Silberbusch Samuel Jakob. Silberroth Moses Nachman. Sliziński Alexander Ladislaus. Sobel Berthold. Sokal Saul Aron. Sommer Josef. Sorda Otto. Stocker Josef. Tarnowiecki Maximilian. Tauber Josef. Wallech Simon. Welt Leon. Wolf Louis Siegmund. Zopa Wladimir. Bacinschi Valerian. — **Privatisten:** Buxbaum Alexander. Kostiner Schloime.

### III. Classe, Abth. B.

Avram Nikolaus. Bejan Theodor. Berculean Constantin. Cërches Michael. Cucuruz Nikolaus. Dugan Opaîţ Elias. Fedoreac Theodor. Guşuleac Michael. Halac Elias. Jacoviţa Elias. Iliuc Basil. Jaloba Johann. Lutic Stefan. Mihalescul Demeter. Mihalescul Erast. Mihalescul Orest. Mihalcea Basil. Ostaf Eugen. Palagiu Isidor. Patraş Silvius. Penteleiciuc Leon. Rusu Demeter. Sauciu Georg. Scalat Eudoxius. Strejac Basilius. Şulschi Nikolaus. Teaciu Theodor. Totoiesculu Stefan. Turcan Johann. Ucraineţ Basilius. Ursu Johann.

### IV. Classe, Abth. A.

Claus Edgar. Cotiuşca Basilius. Czaczkes Israel Benjamin. Filieviciu Nikolaus. Fiser Leon. Füllenbaum Friedrich. Geib Georg. Gramatovier Claudius. Gretzki Emanuel. Löwenschuss Isidor. Magior Victor. Malcinschi Georg. Mehler Schaiel. Mikitowicz Michael. Mironciuc Basilius. Nistor Georg. Obengruber Richard. R. v. Pannel Eugen. Popescul Dionys. Psate vel Pisaty Friedrich. Rduch Franz. Robinsohn Abraham. Rosenthal Heinrich. Zeller Mayer Moses. Şandru Johann. Sauciu Elpidifor. Sauciu Nikolaus. Schärf Mordche. Schärf Schmiel. Schiffer Berl. Schneider Jeremias. Segall Isidor. Sgîroca Dionys. Simiginowicz Emilian. Socolean Alexander. Steinberg Josef. Sternberg Hermann. Tomovici Stefan. Trommer Adolf. Tuszynski Orest. Tuszynski Titus. Wachs Salomon. Wagschal Mechel. Wagschal Mendel. Weinberger Philipp. Woloszczuk Ladislaus. Żankowski Peter. Żebaczinski Hilarion. Żebaczynski Karl. — **Privatisten:** Beiner Benjamin. Menga Emilian. Paladi Hilarion. Prodanuc Nikolaus. Reiss Philipp. Sbiara Michael. Spothaim Karl. Sterfer Benno. Storfer Martin.

### IV. Classe, Abth. B.

Baci Constantin. Bujor Theodor. Catarinciuc Theodor. Cojocariu Georg. Diacon Petrus. Doroftei Adrian. German Johann. Hrinco Basilius. Jemna Nikolaus. Lanivschii Alexius. Lanivschii Georg. Lunguleac Johann. Nistor Constantin. Nistor Georg. Rădăşan Basilius. Rusu Georg. Ruxandariu Lukas. Semoniuc Emanuel. Sorocean Theophil. Spênul Johann. Sucean Georg. Tarnavschii Demetrius. Vasiloschi Emilian. Vicovan Simeon. — **Privatisten:** Nistor Basilius. Russchindelariu Sylvester. Zaveliţa Elias.



	C l a s s e								Zu- sammen
	I.		II.		III.		IV.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	
Polnisch . . . . .	2 <sup>1</sup>	—	—	—	6 <sup>1</sup>	—	4	—	12 <sup>a</sup>
Czechoslawisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	35 <sup>2</sup>	50 <sup>1</sup>	40 <sup>3</sup>	38	58 <sup>2</sup>	31	49 <sup>0</sup>	24 <sup>3</sup>	325 <sup>2 0</sup>
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat Ritus . . . . .	8 <sup>1</sup>	—	3 <sup>2</sup>	1	10	—	4	—	26 <sup>3</sup>
„ „ griech. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ armen. Ritus . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Gr.-or. mit rum. Unterrichtssprache . . . . .	15	50 <sup>1</sup>	10	36	9	31	22 <sup>4</sup>	24 <sup>3</sup>	197 <sup>8</sup>
Gr.-or. mit ruth. Unterrichtssprache . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gr.-or. des armen. Ritus . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Evangelisch (Augsb. Conf.) . . . . .	—	—	—	1	—	—	2	—	3
Mosaisch . . . . .	12 <sup>1</sup>	—	27 <sup>1</sup>	—	35 <sup>2</sup>	—	21 <sup>5</sup>	—	95 <sup>9</sup>
Summe . . . . .	35 <sup>2</sup>	50 <sup>1</sup>	40 <sup>3</sup>	38	58 <sup>2</sup>	31	49 <sup>0</sup>	24 <sup>3</sup>	325 <sup>2 0</sup>
5 Lebensalter.									
11 Jahre . . . . .	4	3 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	7 <sup>1</sup>
12 „ . . . . .	16 <sup>1</sup>	9	9	1	—	—	—	—	35 <sup>1</sup>
13 „ . . . . .	9 <sup>1</sup>	11	11 <sup>1</sup>	7	16	2	—	—	56 <sup>2</sup>
14 „ . . . . .	3	17	11	6	13 <sup>1</sup>	8	13	1	72 <sup>1</sup>
15 „ . . . . .	3	3	7 <sup>1</sup>	11	14 <sup>1</sup>	6	14 <sup>6</sup>	2	60 <sup>8</sup>
16 „ . . . . .	—	5	2 <sup>1</sup>	8	7	8	9 <sup>2</sup>	7	46 <sup>8</sup>
17 „ . . . . .	—	1	—	1	4	2	7 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	19 <sup>2</sup>
18 „ . . . . .	—	1	—	4	3	3	3	4	18
19 „ . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	4	8
20 „ . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	2 <sup>2</sup>	3 <sup>2</sup>
21 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe . . . . .	35 <sup>2</sup>	50 <sup>1</sup>	40 <sup>3</sup>	38	58 <sup>2</sup>	31	49 <sup>0</sup>	24 <sup>3</sup>	325 <sup>2 0</sup>
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige . . . . .	23 <sup>1</sup>	10	21 <sup>2</sup>	6	34	7	22 <sup>1</sup>	—	123 <sup>4</sup>
Auswärtige . . . . .	12 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	19 <sup>1</sup>	32	24 <sup>2</sup>	24	27 <sup>8</sup>	24 <sup>3</sup>	202 <sup>1 6</sup>
Summe . . . . .	35 <sup>2</sup>	50 <sup>1</sup>	40 <sup>3</sup>	38	58 <sup>2</sup>	31	49 <sup>0</sup>	24 <sup>3</sup>	325 <sup>2 0</sup>
7. Classification.									
Zu Ende des Schuljahres 1901/1902.									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	9	5	5	1	6	5	3	36
I. Fortgangsklasse	21	31	21	25	44	16	25 <sup>9</sup>	15	198 <sup>3</sup>
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	7	5	7	4	5 <sup>1</sup>	5	5 <sup>1</sup>	—	38 <sup>2</sup>

	C l a s s e								Zu- sammen
	I.		II.		III.		IV.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	
II. Fortgangsklasse . . . . .	4 <sup>1</sup>	4	6	2	7	4	12 <sup>2</sup>	4	43 <sup>3</sup>
III. Fortgangsklasse . . . . .	1	—	—	1	1	—	2	1	6
Zu einer Nachtragsprüfung zu- gelassen, beziehw. zur Pri- vatistenprüfung nicht er- schienen . . . . .	0 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	1 <sup>2</sup>	1	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>2</sup>	1 <sup>3</sup>	4 <sup>1 2</sup>
Summe . . . . .	35 <sup>2</sup>	50 <sup>1</sup>	40 <sup>2</sup>	38	58 <sup>2</sup>	31	49 <sup>2</sup>	24 <sup>3</sup>	325 <sup>2 0</sup>
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester . . . . .	24 <sup>1</sup>	12	17 <sup>1</sup>	5	26	7	36	3	130 <sup>2</sup>
im II. Semester . . . . .	16 <sup>1</sup>	7	17	5	24 <sup>1</sup>	7	34 <sup>2</sup>	4	114 <sup>6</sup>
Zur Hälfte befreit waren:									
im I Semester . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
im II Semester . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Ganz befreit waren:									
im I. Semester . . . . .	31	50	26	35	34	30	21	25	252
im II. Semester . . . . .	38	55	28	35	38	30	20	24	268
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im I. Semester . . . . .	1000	480	720	200	1060	280	1440	120	5300 K
im II. Semester . . . . .	700	280	680	200	1000	280	1540	160	4840 „
Zusammen . . . . .	1700	760	1400	400	2060	560	2980	280	10140 K
Die Aufnahmestaxen betragen	210·0	247·80	21·0	4·20	25·20	4·20	25·20	12·6	550 2
Die Lehrmittelbeiträge be- tragen . . . . .	112·0	124·0	90·0	80·0	126·0	74·0	118·0	56·0	780
Die Taxen für Zeugnisdupli- cate betragen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Besuch in den rel. obl. und nicht obligaten Ge- genständen.									
Rumänische Sprache (rel. obl.)	13	50	9	38	12	31	20	23 <sup>2</sup>	196 <sup>2</sup>
Ruthenische „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänische Sprache (Freicurs)	12	—	4	—	12	—	5	—	33
Ruthenische „ „ „	—	—	3	—	2	—	—	—	5
Polnische „ I. Curs .	3	—	1	—	4	—	—	—	3
„ „ II. Curs .	—	—	—	—	—	—	1	—	1

	C l a s s e								Zu- sammen
	I.		II.		III.		IV.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	
Französische Sprache . . . . .	—	—	—	—	1	—	5	—	6
Englische . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freihandzeichnen I. Curs . . . . .	—	1	—	2	8	—	—	—	11
„ II. Curs . . . . .	—	1	1	—	—	—	2	—	4
Kalligraphie . . . . .	35	50	14	8	—	—	—	—	107
Gesang:									
I. Allgem. deutscher weltlicher Gesang . . . . .	5	1	2	2	5	—	—	—	15
II Röm.-kath. Kirchengesang . . . . .	3	—	—	—	3	—	—	—	6
III Gr.-or. Kirchengesang I. Abth. . . . .	1	31	1	19	—	16	2	10	80
IV. Gr.-or. Kirchengesang II. Abth. . . . .	—	—	—	—	—	4	2	1	7
Stenographie I Curs . . . . .	—	—	—	—	—	—	26	1	27
„ II. Curs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien . . . . .	—	—	1	1	2	—	2	2	8
Gesamtbetrag der Stipen- dien in K . . . . .	—	—	137 76	100 00	327 76	—	200 80	200 80	876 32

## X. Kundmachung, betreffend die Aufnahme der Schüler.

Die Schüler der II.—IV. Classe der Filiale werden unter gleichen Bedingungen und zu gleicher Zeit, wie an der Hauptanstalt, ferner die Aufnahmswerber für die I. Classe der rumänischen Abtheilung an der Filiale, die Aufnahmswerber für die I. Classe der deutschen Abtheilung dagegen an der Stamanstalt aufgenommen.

Die Schüler, welche die Aufnahme in die I. Classe der rumänischen Abtheilung anstreben, müssen den für die deutsche Sprache und für das Rechnen gestellten Anforderungen in rumänischer Unterrichtssprache genügeleisten. Überdies haben sie noch bei der Prüfung aus dem Deutschen Geläufigkeit im Lesen und Schreiben und in der Bestimmung der Haupttheile des einfachen Satzes an den Tag zu legen.

Leitung der Filiale des k. k. I. Staatsgymnasiums.

Prof. Th. Bujor,  
prov. Leiter.

